

GEMEINDE INFORMATION

Amtliche Mitteilung • Ausgabe Dezember 2016 • Nr. 63

SÖLDEN
OBERGURGL
VENT

Zugestellt durch österr. Post



Foto © Toni Klacker

*Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr*

wünscht

Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
geschätzte Leser!**

Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Anlass, all jenen zu danken, die sich im abgelaufenen Jahr einmal mehr in das Gemeindegeschehen eingebracht haben. Beobachtet werden konnte, dass die Vereine, die ja unverändert ein unverzichtbarer Teil unserer Dorfgemeinschaft sind, wiederum sehr aktiv waren. Viele Beiträge im Blättchen dokumentieren dies anschaulich. Die übergeordneten Ämtern und Behörden waren einmal mehr verlässliche Partner und haben unsere Anliegen mit Wohlwollen und fallweise auch mit finanzieller Unterstützung begleitet. Ich denke hier etwa an die Gehwegerrichtung in Bodenegg oder an die neue Brücke über die Gurgler Ache in Zwieselstein. Auch die Verbauung der Krumrinne in Schmiedhof wurde vorangetrieben und kann 2017 abgeschlossen werden. Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – von der Verwaltung über die Schulen, Kindergärten und den Bauhof mit dem Klärwerk und der Mülldeponie bis zum Altenwohnheim, also wo immer sie in Erscheinung treten – danke ich für die loyale und verlässliche Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben.

Der obligate Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr ist aus Gemeindesicht insofern erfreulich, weil es ein Jahr ohne nennenswerte Aufregungen, gerade was Naturereignisse angeht, und zudem ein

wirtschaftlich sehr gediegenes Jahr war. Neben der markanten Großbaustelle der neuen Giggijochbahn konnten sich die lokalen und regionalen Firmen aus dem Bau- und Baunebengewerbe über schöne Aufträge freuen. Wenn im zu Ende gehenden Jahr im Gemeindeamt mehr als 100 Baueingaben bearbeitet wurden, dann ist dies jedenfalls ein Zeichen dafür, dass Risikobereitschaft, Optimismus und Zukunftsglaube in unserer Gemeinde auf breiter Basis unverändert vorhanden sind. Auch für die kommende Bausaison liegt wieder einiges im Busch. Das Tourismusjahr 2015/2016 war ein Rekordjahr. Wir konnten die Wintersaison mit 2.042.641 Nächtigungen abschließen und haben die Sommersaison mit 483.286 Nächtigungen abgeschlossen. Es gab also 2.525.927 Jahresnächtigungen, Eine Zahl, die in der Geschichte der Gemeinde Sölden noch nie erreicht wurde. Das ist wahrlich nicht schlecht.

An dieser Stelle habe ich üblicherweise den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit und den konstruktiven Arbeitsstil gedankt. Das heuer gesamthaft zu tun, wäre Heuchelei. Mein ausdrücklicher Dank gilt jenen, die diese Bereitschaft nicht nur zeigen, sondern sie auch leben. Die Betroffenen wissen, wen ich meine. Die Gemeinderatswahl hat im Ergebnis dazu geführt, dass alle 7 angetretenen Listen im Gemeinderat vertreten sind. Ich habe unmittelbar nach der Wahl bei den Listenführern in Einzelgesprächen und auch in einer gemeinsamen Runde dafür geworben, möglichst alle Listen in die Ausschuss- und damit in die Tagesarbeit einzubinden. Dies deswegen, weil ich damit in den vergangenen 30 Jahren beste Erfahrungen gemacht habe. Meinen Bemühungen und Argumentationen zum Trotz, wurden in der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 18. März dieses Jahres von einer 8:7 Mehrheit fünfköpfige Ausschüsse durchgesetzt. Damit wurden allerdings drei Listen, darunter auch die zweitstärkste, vor die Türe gesetzt. Das ist eine völlig untaugliche Basis zur gemeinsamen Arbeit für unsere Gemeinde und ist ganz sicher nicht das Umsetzen des Wählerwillens. Von der im Wahlkampf propagierten Fairness, dem Miteinander und dem demokratischen Verständnis (alles nachzulesen) war bei diesem Abstimmungsvorgang nichts zu spüren. Das

gilt auch für die tägliche Zusammenarbeit. Man beschäftigt sich in etlichen Sitzungen mit einem längst abgeschlossenen Fahrzeugbeschaffungsvorgang oder mit der länger schon erledigten Umstrukturierung der Agrargemeinschaft Sölden. Dinge, die in der Sache und mit ihrer finanziellen Hinterlegung ebenso einstimmig beschlossen wurden wie die entsprechenden Jahresrechnungen, die zudem auch von der Aufsichtsbehörde geprüft werden. Hier geht es in einem leicht durchschaubaren Manöver um den Versuch, die damaligen Gemeinderatsmitglieder nachträglich anzuputzen. Bei einigen Gemeinderäten orte ich vorerst auch die klare Absicht, dem Bürgermeister und seinen engsten Mitarbeitern, die Arbeit erschweren zu wollen. Ganz so, als begännen sie jeden Arbeitstag mit der Absicht, dem Gemeinwesen schaden zu wollen. Konstruktives Zusammenarbeiten sieht anders aus.

Wir haben für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Das wollen und erwarten die Bürger, der Wahlkampf sollte längst Geschichte sein. Klare Antworten auf konkrete Herausforderungen wie beispielsweise die Ortskernentwicklung in Sölden werden erwartet. Damit wäre im neuen Jahr zu beginnen,

meint Euer

Ernst Schöpf

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Sölden
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf, 6450 Sölden,
Gemeindestraße 1
Gesamtherstellung: Druckerei Pircher GmbH,
6430 Ötztal-Bhf, Olympstr. 3, www.pircherdruck.at
Titelbild: Alexander Maria Lohmann

Aus der Abfall - und Umweltberatung

von Michael Kneisl (Leiter des Abfallwirtschaftszentrums)

Es sind leider wieder einige negative Punkte aufgefallen, die ich kurz schildern möchte:

Bei den Hunde Gassstationen werden die Abfalleimer bei diversen Standorten von Einheimischen und auch von Gästen zweckentfremdet. Es wird dabei eine nicht passende Müllentsorgung betrieben, die verständlicher Weise zu manchen Unmut in der Bevölkerung führt. (siehe Bild unten) Bei so manchen Biomüllkübel lässt die Reinlichkeit zu wünschen übrig. Es ist nicht nur dem Personal bei der Bioabfuhr unzumutbar, sondern es entspricht auch nicht den Hygienischen Vorschriften. (siehe Bild rechts)

Anregungen bei der Anlieferung am Recyclinghof:

Für die Entsorgung der Altkleider sind eigene dafür vorgesehene Säcke am AWZ(kostenlos) zu beziehen und anschließend dem Altkleidercontainer zuzufügen.

Zur noch besseren Verdichtung des Verpackungsmaterials in der neu installierten Presse wird eine Aufschlitzung der Säcke bevor des Einwurfes in den Trichter bevorzugt.



Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage am AWZ

Montag,	26.12.2016	07:30 – 12:30 geöffnet (Stefanitag)
Dienstag,	27.12.2016	geschlossen
Mittwoch,	28.12.2016	07:30 – 12:30 und 15:00 – 19:00 geöffnet
Donnerstag,	29.12.2016	geschlossen
Freitag,	30.12.2016	14:00 – 19:00 geöffnet
Samstag,	31.12.2016	07:30 – 12:30 geöffnet
Montag,	02.01.2017	07:30 – 12:30 geöffnet
Dienstag,	03.01.2017	geschlossen
Mittwoch,	04.01.2017	07:30 – 12:30 und 15:00 – 19:00 geöffnet
Donnerstag,	05.01.2017	geschlossen
Freitag,	06.01.2017	14:00 – 19:00 (Hl. 3 Könige) geöffnet
Samstag,	07.01.2017	07:30 – 12:30 geöffnet

Die Biomüllabfuhr für den Bereich Hochsölden, Gletscher, Innerwald und Pitze wird in den Wintermonaten wieder montags durchgeführt. Start ist Montag der 12.12.2016 und endet einschließlich Montag 24.04.2017.

Die Biomüllabfuhr für die Tour Ventertal, Gurgl und Zwieselstein wird trotz Feiertag am Freitag den 06.01.2017 (Hl. 3 Könige) durchgeführt.

Verkehrsausschuss

In Sachen Umfahrung hat sich so einiges getan.

Bei der GR Sitzung am 06.09.2016 hat der Bürgermeister den Gemeinderat in Kenntnis gesetzt, dass seitens der Tiroler Landesregierung kein Geld für mögliche Tunnel abholbereit in Innsbruck liegt. Er hat auf die Möglichkeit verwiesen, dass das Stimmungsbarmometer im Land derzeit günstig sei.

Der Gemeinderat hat in der November Sitzung auch die Freihalteflächen auf der Westseite (Seite Giggijochbahn mit Ausfahrt beim Postplatz und Tankstelle) aufgelöst. Dafür wurden mehrheitlich die Freihalteflächen auf der Ostseite (Hotel Sunny – Freizeit Arena – Hofer Böden) definiert. Auf diesen Flächen ist somit eine Nutzung (zB. Hofstelle, Umwidmung, Errichtung div. Gebäude o.ä.) nicht mehr möglich.

Eine realistische bzw. gangbare Lösung für eine Umfahrung ist derzeit nicht in Sicht! Im neuen Jahr wird es eine Besprechung mit Vertretern der Gemeinde, TVB und den Bergbahnen geben. Bei dieser Sitzung wird der grundsätzliche Gedanke dieser Gruppen erörtert. Erste mögliche Konzepte für eine Verkehrsberuhigung im Ort wie zB. Schienenbahn – wie sie derzeit in Zermatt angedacht werden – wurden im Ausschuss besprochen.

Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat beauftragt, Gespräche für einen möglichen Kreisverkehr Nord ohne Umfahrung (bei der Abzweigung zur Giggijochbahn) mit den dafür zuständigen Stellen abzuklären. Zwei Gemeinderatssitzungen später hat er dem Gemeinderat berichtet, dass er bei diesen Gesprächen auf Wohlwollen der div. Ämter gestoßen ist.

Nach Nachfrage beim Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Verkehr und Straße – wurde uns jedoch geantwortet, dass ein solcher Kreisverkehr als Insellösung nicht genehmigt werden kann. Das Land

hat in einer schriftlichen Stellungnahme bekannt gegeben, dass bei einer Errichtung eines Kreisverkehrs ein Querverkehr von 20 % des Längsverkehrs nötig ist. Dies ist beim angedachten Standort nicht gegeben.

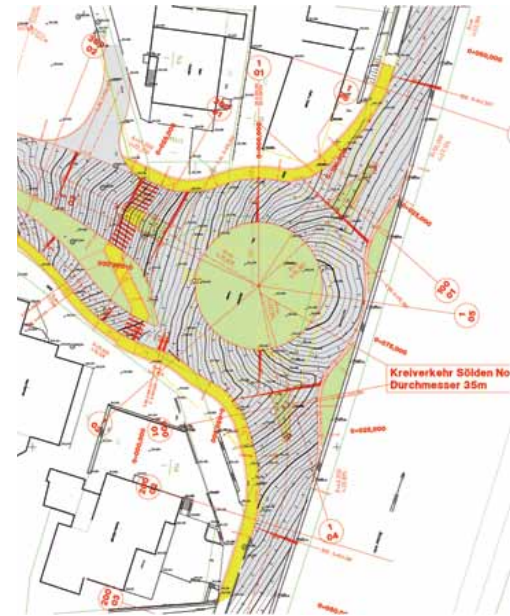
Es darf angemerkt werden, dass durch solche irreführende Aussagen seitens des Bürgermeisters, die Arbeit im Ausschuss unnötig verzögert und erschwert wird. Das Land hat in seiner schriftlichen Stellungnahmen weiters auf das „gespannte Straßenbaubudget“ hingewiesen.

Erfreulicheres gibt es beim Projekt „Sprengmasten Venterstraße“ zu berichten. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22.11.2016 die Vereinbarung mit dem Land Tirol betreffend Neubau, Betrieb, Erhaltung und Instandsetzung der Lawinenauslöseanlagen zugestimmt. Somit ist ein erster Schritt für dieses wichtige Projekt gesetzt.

Bzgl. Zustand der Straßen im Gemeindegebiet hat der Obmann gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde Sölden – namentlich Herrn Franz Josef Fiegl – nach einer Besprechung mit den Schneeflugfahrern, eine Befahrung sämtlicher Straßen und Wege in der Gemeinde Sölden durchgeführt. Bei dieser Befahrung wurden die erforderlichen Sarnierungsarbeiten im Detail erfasst und in Zahlen gegossen. Ebenso wurden die anstehenden Arbeiten nach Prioritäten – für die nächsten Jahre – gereiht. Die Ergebnisse wurden im Ausschuss detailliert besprochen und werden nunmehr dem Finanzausschuss zur Budgetierung vorgelegt. In Summe belaufen sich die anstehenden Projekte auf eine Summe von € 1.773.976,03 (wobei € 1.526.530,96 für das Jahr 2017 vorgesehen sind).

Die Erschließung des Gewerbegebiets Süd ist bei dieser Aufstellung noch nicht berücksichtigt.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Kosten die budgetären Möglichkeiten der



Gemeinde für das Jahr 2017 weit übersteigen. Aus diesem Grund ist eine äußerst sensible Budgetierung anzuraten.

Die Lawinen- und Wildbachverbauung hat die Gemeinde Sölden informiert, dass der Rettenbach zusehends eine Gefahr für den Ortskern darstellt. Vor 2 Jahren wäre es im Bereich Rettenbachbrücke fast zu einem Unglück gekommen. Der Bach wurde aufgrund div. Arbeiten wie zB. Pistenbau, Materialentnahmen... immer wieder beschleunigt. Bei einem entsprechend anhaltenden Starkregen, kann es dazu kommen, dass der Bach (im Bereich Parkhotel) Teile des Ortes überschwemmt. Daher sind Sanierungsmaßnahmen unbedingt notwendig. Diese werden gerade im Detail erarbeitet. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf € 8,0 Mio. 35% davon müssen von der Gemeinde aufgebracht werden. Das Projekt wird in den nächsten 4 – 5 Jahren schlagend für die Gemeinde.

Für den Bericht
Stefan Brugger, Obmann



Vorher – Nacher im Wegebau, Bodeneggstraße.

Rundwanderweg

Das Gemeinschaftsprojekt Rundwanderweg Obergurgl, finanziert von der TVB-Ortsstelle Obergurgl, der Liftgesellschaft Obergurgl und der Gemeinde Sölden ist zum Spazieren sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste bereit. Durch die installierte Beleuchtung kann der Weg auch in den Abendstunden genutzt werden.



Neue Beleuchtung in einheitlichem Design für den Rundwanderweg in den Zirbenwald.

Gehsteig Talstation Festkogelbahn – Poschach

Die erste von zwei Teilstrecken des Gehsteiges von der Talstation Festkogelbahn Richtung Poschach, konnte inklusive Beleuchtung und Leitplanken (oberster Teil) fertig gestellt werden.



Der neue Gehsteig bietet Sicherheit für Fußgänger. Für die Beleuchtung wurden neue LED Laternen installiert.

Projekt Ambulatorium in Obergurgl

Eröffnung am 25.11.2016. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte die Familie Brunner-Schlegel das Ambulatorium in Obergurgl, am 25.11.2016 eröffnen. Der gute Einsatz aller Beteiligten und nicht zuletzt der Einsatz der Familie Brunner-Schlegel selbst hat dazu geführt, dass das Ambulatorium plangemäß in Betrieb gehen konnte. Die Gemeinde bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



Das neue Ambulatorium in Obergurgl ist auf dem neuesten Stand der Technik und sichert die medizinische Versorgung in Obergurgl.

4) Gehsteig Bodenegg und Straßenverbreiterung

Die Teilstrecke in Bodenegg wurde verbreitert und somit als Gefahrenzone entschärft. Zusätzlich wurde ein neuer Gehsteig realisiert, um auch den Fußgängern mehr Sicherheit zu bieten. Eine Beleuchtung für diese Teilstrecke ist noch vorgesehen und wird in Kürze umgesetzt.



Verbreitete Straße mit neuem Gehsteig in Bodenegg.

Sozialausschuss



Der Bau des neuen Sozialzentrums geht sehr zügig voran und wir sind im Zeitplan. Die Zusammenarbeit mit der Leiterin des Heimes – Frau Ingrid Holzknecht – und dem bauverantwortlichen Vertreter der Gemeinde – Herrn Franz Josef Fiegl – gestalten sich sehr positiv und sind sehr hilfreich. Vielen Dank dafür.

Bis auf wenige Adaptierungsarbeiten konnten alle baulichen Details im Vorfeld exakt geplant werden. Lediglich im Bereich der Räume für den Sozialsprengel waren geringfügige Anpassungen notwendig. Der Leiter vom Sozialsprengel – Herr Berthold Fiegl – hat gemeinsam mit dem Ausschuss die für ihn notwendigen Räumlichkeiten und deren Einteilung detailliert ausgearbeitet. Der Sozialsprengel – der ein wichtiger Bestandteil des Ganzen ist – wird ebenso im kommenden Jahr im Sozialzentrum einziehen. Vor allem im Bereich des betreuten Wohnens sind die Leistungen des Sprengels im Haus sehr wichtig.

Für den Bereich betreutes Wohnen haben wir gemeinsam mit Herrn Georg Berger von Hall ein erstes Konzept erarbeitet. Herr Berger betreut bereits mehrere Einheiten zu diesem Thema und kann dadurch auf eine entsprechende Erfahrung – auf diesem Gebiet – zurückgreifen. Die Konzeption regelt einerseits die Leistungen für die künftigen Bewohner als auch die hierfür benötigten Geldmittel bzw. anfallenden Gebühren. Das Konzept wird im Jänner kommenden Jahres im Ausschuss im Detail beleuchtet und im Anschluss an die interessierten künftigen Bewohner weitergegeben.

Die Samstagsbetreuung, die bereits letztes Jahr in der Gemeinde durchgeführt wurde, war ein weiteres Kernthema der letzten Zeit. Nach einigen Hindernissen konnte schlussendlich ein gangbarer Weg erarbeitet werden. Mittlerweile nutzen bis zu 30 Kinder diese Einrichtung und wir tragen somit zur Entlastung der Eltern (insbesondere der Mütter) an den Samstagen bei. Durch dieses Angebot können Mütter bzw. junge Familien am Samstag beim Gästewechsel ein Zubrot verdienen. Erwähnt werden soll in diesem Punkt auch noch die herausragende Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro in Imst, namentlich Herrn Markus Mauracher, der die Förderung von 70% der tatsächlich anfallenden Kosten in der Höhe von €43.800,- (Förderung für die Gemeinde somit €30.660,-) ermöglicht hat. Dieses Angebot ist somit bis inkl. der Saison 2017/18 finanziell abgesichert. Geleitet wird die Samstagsbetreuung von Frau Sibille Gstrein, die sich sehr engagiert hat. Dafür vielen Dank.

Der Kindergarten ist ebenso ein Thema, was den Ausschuss intensiv fordert. Geschuldet der Tatsache, dass die Räumlichkeiten für Kindergarten und Kinderkrippe – lt. den Vorgaben des Landes – für die kommenden Jahre nicht ausreichen, haben wir div. Varianten für eine





Lösung beleuchtet. Möglichkeiten wie ein Zubau am bestehenden Objekt, ein Ausbau des bestehenden Altersheim und somit ein Umzug Teile dieser Einrichtung sowie eine Errichtung eines neuen Gebäudeteiles in Wohlfahrt standen zur Diskussion. Bei der Gemeinderatsitzung im November hat der Gemeinderat beschlossen, den Standort des Kindergartens nicht zu verändern und eine Lösung im Bereich Wohlfahrt zu finden. Mögliche Lösungen werden bis Februar erarbeitet. Die Arbeiten im Bereich der Volks- und Neuen Mittelschule wurde an den heimischen Planer Joachim Wieser weitergegeben. Dieser erarbeitet derzeit alle notwendigen Maßnahmen sowie die dazugehörigen Kosten. Sodass der Umsetzung im Sommer 2017 nichts mehr im Wege steht.

Bzgl. der Wohnanlage Kaisers und der Rechtssituation hat es neben Vorgesprächen im Gemeindevorstand auch zwei Treffen mit Vertretern der Neuen Heimat in Sölden gegeben. Die erste Sitzung wurde von Mitgliedern des Gemeindevorstandes abgehalten. Bei dieser Sitzung hat unser Bürgermeister eine Teilnahme verweigert. Eine darauffolgende Sitzung wurde in Anwesenheit des Gemeinderates inkl. Bürgermeister in Sölden abgehalten. Bei dieser Sitzung haben die Vertreter der Neuen Heimat, den Wunsch erneut wiederholt, dass die Gemeinde die Vergabekriterien (Verkürzung der Mindestaufenthaltszeit von 15 auf 3 Jahre sowie Zuzugsmöglichkeit auch außerhalb des Gemeindegebietes) überarbeiten soll. Der Bürgermeister und auch Teile des Gemeinderates haben klar zum Ausdruck gebracht, dass dies derzeit kein gangbarer Weg ist.

Die aktuelle Situation stellt sich wie folgt dar, dass bei den für den Verkauf vorgesehenen Wohnungen noch mehr als die Hälfte vakant sind. Die Neue Heimat hat hier das vertragliche Recht die Käufer selbst zu bestimmen. Es wurde vereinbart, dass Anfang Dezember ein Postwurf an die Bevölkerung ergeht und die Wohnungen erneut beworben werden. Weiters wird auch ein Tag der offenen Tür abgehalten. Sollten dann immer noch keine Käufer gefunden werden, wird über weitere Schritte nachgedacht.

Im den letzten Monaten wurden insgesamt 6 Sitzungen abgehalten. Bei diesen Sitzungen wurden insgesamt mehr als 10 Wohnungsanfragen behandelt.

Für den Bericht
Daniela Plattner, Obfrau



Bauausschuss:

Seit März 2016 haben wir 9 Bauausschuss-Sitzungen abgehalten. Wir behandelten mehrere Widmungs- und Bebauungsplannsuchen.

Bedanken möchten wir uns bei Raumplaner Falch Reinhard und Bausachverständiger Rödlach Anton, die mit Ende des Jahres 2016 in den Ruhestand gehen. Beide Positionen wurden bereits neu besetzt. Die Arbeiten als Bausachverständiger wird in Zukunft von Reindl Stefan und die Raumplanerischen Arbeiten werden von Andreas Lotz ausgeführt.

Vertragsraumordnung:

Die Vertragsraumordnung ist bei Widmungsänderungen oder bei Bebauungsplänen angewandt worden. Die Örtliche Vertragsraumordnung hatte das Ziel, einen weiteren Bettenzuwachs und ‚kalte Betten‘ sogenannte Zweitwohnsitze zu vermeiden. Der Bauwerber hat im Vorhinein vertraglich erklären müssen, dass man keine Zweitwohnsitze schaffe und konnte zwischen einer Bankgarantie oder dem Vorkaufsrecht zum Sozialtarif für die Gemeinde einräumen, wählen. Das trifft den ehrlichen Bürger und

straft junge Familien die sich durch die Vermietung von Appartements eine Existenz in Sölden aufbauen möchten.

Nach mehreren Sitzungen, unter anderen mit Anwälten zur Rechtsberatung, die Zweitwohnsitze erhöht zu besteuern, wurde dies aufgrund des Gleichbehandlungsprinzip abgewiesen.

Eine Bettenerweiterung ist bis jetzt und in Zukunft mit der Widmung der Grundstücke geregelt. Eine Widmungsänderung für einen Bettenzuwachs wird im Bauausschuss abgesprochen und im Gemeinderat abgestimmt.

Die Vertragsraumordnung wurde mit der Sitzung am 22.11.2016, mehrheitlich durch den Gemeinderat abgesetzt.

Für den Bericht: Walter Kuprian, Obmann

Agrar und Landwirtschaftsausschuss

Der Agrarausschuss hat seit dem letzten Bericht zweimal getagt.

Zudem gab es ein Gespräch mit dem Förster, dem Talförster Reinhard Köfler und dem Forstadjunkt Fabian Jäger. Unser Förster Bertram hat sich im Herbst eines operativen Eingriffs unterzogen und ist daher für 2 Monate ausgefallen. Er wurde von dem Forstadjunkt vertreten.

Die Forstsatztagung findet am 08.02.2017 im Gemeindeamt statt. Bei dieser wird der Obmann anwesend sein.

Im kommenden Jahr wird der Agrargrund sowie die jeweilige Verwendung desgleichen erfasst. Die Begutachtung mittels Luftbild soll in den Wintermonaten – mittels Software – abgeschlossen sein. Im Sommer ist geplant die jeweiligen Grundstücke dann

Vorort in Augenschein zu nehmen und die Erhebung abzuschließen.

Die Zusammenarbeit mit dem untergeordneten Ausschuss hat sich nunmehr auch eingespielt. Jeweils vor den anstehenden Sitzungen gibt es ein Treffen mit den Vertretern dieses Ausschusses um die Agraragenden zu besprechen. Zudem wurde der Obmann in den Agrarausschuss mit beratender Stimme kooptiert. Somit steht einer direkten Zusammenarbeit nichts mehr im Wege.

Bereits in der vergangenen Periode war das Thema Schlachtabfälle von auswärtigen Bauern (aus den umliegenden Gemeinden) ein Thema. Die Schlachtabfälle werden von den 4 heimischen Metzgern an den Recyclinghof angeliefert und von der Firma TTKE (= Tiroler Tierkörperverwertung) gegen Entgelt abgeholt. Nunmehr wurde eine Regelung dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem auch beschlossen, dass die Schlachtabfälle entsprechend verrechnet werden. Ein paar Fakten dazu: Im Jahr 2013 wurden 64.115 kg Schlachtabfälle sowie 100 verendete Tiere (verunfallt am Berg, verendet in Stallungen) mit einem Gesamtgewicht von 10.890 kg angeliefert.

Die Vorarbeiten für das Budget 2017 wurden ebenso in Angriff genommen.

In Summe wurden €30.000,- (Ausgaben) und €50.000,- (Einnahmen – wobei €50.000,- als Maastricht Ausgleich anzusehen sind) veranschlagt.

Die Christbaumaktion für alle eingeforsteten Betriebe (Gutschein wird per Post zugestellt) wird ebenso wieder durchgeführt. Die Koordination dieser Aktion übernimmt der Ortsbauernobmann Andreas Gstrein

Für den Bericht: Stefan Brugger, Obmann

Ladetätigkeiten entlang der Hauptstraße in Sölden

Einmal mehr der Hinweis auf die seit Jahren geltende Einschränkung der Ladetätigkeiten.

Entlang der gesamten Hauptstraße innerhalb des Ortsgebietes von Sölden besteht ein Halte- und Parkverbot. Das betrifft alle Fahrzeuge und alle Lenker, also auch jeden von uns. Davon ausgenommen sind Ladetätigkeiten in der Früh bis 9:00 Uhr, von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr und abends ab 17:30 Uhr. Es darf allerdings nur solange gehalten werden, wie die Ladetätigkeit, also das Aus- oder Einladen tatsächlich andauert.

In der restlichen Zeit, also Vormittag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Nachmittag von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr sind auch Ladetätigkeiten verboten. Dieses Verbot betrifft alle Fahrzeuge. Die zahlreichen Lieferungen zwischen den einzelnen Sportgeschäften sind nicht ausgenommen.

In diesem Zusammenhang wird noch auf das Verbot des Zufahrens und Abfahrens vom linken Fahrbahnrand, bei starkem Verkehr und auf einer Vorrangstraße im Ortsgebiet hingewiesen. Das Linkszufahren innerhalb des Ortsgebietes von Sölden, also wenn das Fahrzeug entweder parallel oder schräg zum Fahrbahnrand abgestellt oder geparkt wird, ist unzulässig. Das Einbiegen nach links in eine Straße oder zu einem Parkplatz außerhalb der Fahrbahn ist natürlich erlaubt.

Die Betriebe entlang der Hauptstraße sind aufgefordert, ihre Lieferanten und Urlaubsgäste auf diese Einschränkungen im Sinne eines besseren Verkehrsflusses, ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Die Unternehmer sind hier in der Pflicht die Liefertätigkeiten logistisch entsprechend zu planen.

Zurückhaltung ist auch mit den unzähligen Werbeständern und Werbetafeln auf den ohnehin nicht allzu großzügigen Gehsteigen angesagt. Die Gemeindemitarbeiter werden fallweise aufräumen, wenn notwendig.



Tagesmutter oder -vater gesucht!

Jobchance für junge Eltern und WiedereinsteigerInnen in Sölden

Viele Mütter möchten nach der Geburt ihrer Kinder zuhause bleiben, um ihren Nachwuchs zu betreuen. Eine Möglichkeit, „von zuhause aus“ einen qualifizierten Beruf auszuüben und gleichzeitig seine eigenen Kinder zu betreuen bietet der Beruf „Tagesmutter bzw. Tagesvater“.

Susanne Netolitzky studierte Biologie und wollte dann Familie gründen. Nach dem Abschluss bekam sie ihr erstes Kind und begann auch die Kinder einer Freundin mitzubetreuen. „Nachdem mir eine Bekannte von der Tagesmutter-Ausbildung erzählt hat, reizte mich der Gedanke, die Betreuung zuhause auch auf professionelle Beine zu stellen. Es sollte eigentlich nur so lange sein, bis meine Tochter in die Volksschule ging. Mittlerweile maturiert mein eigenes Kind und ich bin immer noch mit Leidenschaft bei der Arbeit mit den Kleinen,“ erzählt die erfahrene Tagesmutter.

Wie kann ich Tagesmutter bzw. Tagesvater werden?

Zwei Mal im Jahr werden in Innsbruck Tagesmütter bzw. Tagesväter ausgebildet. Die Ausbildung ist bundeszertifiziert, läuft rund 15h pro Woche für drei bis vier Monate und ist für TeilnehmerInnen kostenlos. Der nächste Lehrgang beginnt am 1. März 2017. Auf dem Lehrplan stehen 220 Theoriestunden zu Themen wie Pädagogik, Entwicklungspsychologie, gesunde Ernährung, Medienlehre oder Spielpädagogik und 80 Praxisstunden bei einer erfahrenen Tagesmutter. Mit der Zertifikateübergabe können die neuen Tagesmütter in einem Anstellungsverhältnis direkt in den Beruf starten.

Da in Sölden die Nachfrage nach dieser Betreuungsform groß ist, können sich Interessierte ab sofort informieren und bewerben.



Tagesmutter Susanne Netolitzky schätzt ihren Beruf, weil sie sehr gerne Kinder auf ihrem Lebensweg begleitet und ihr fröhliches, unbekümmertes Wesen liebt. Außerdem mag sie den persönlichen Kontakt mit den Eltern. Das selbständige Arbeiten als Tagesmutter – bei einem aufrechten Angestelltenverhältnis – lässt sich optimal in ihr Familienleben einfügen.

Foto: Aktion Tagesmütter

Angelika Walch-Weiler

Zweigstellenleiterin

Aktion Tagesmütter Imst

Stadtplatz 9-10

6460 Imst

Tel: 0650/5832689

E-Mail: aktion.tagesmutter-imst@familie.at

Web: www.aktion-tagesmutter.at



**ELECTRIC MOUNTAIN
- FESTIVAL -**

LINE-UP 2016/17

**03. DEZEMBER 2016
TOPIC**

**28. DEZEMBER 2016
ELECTRIC MOUNTAIN PRE-SILVESTER
KUNGS & MIKE PERRY**

**20. JÄNNER 2017
FILATOV & KARAS**

**17. FEBRUAR 2017
RICHARD JUDGE**

**17. MÄRZ 2017
DEEPEND**

**06. + 07. APRIL 2017
ELECTRIC MOUNTAIN
FESTIVAL**

www.electric-mountain-festival.com

**SAVE
THE
DATE**

Im Erbrecht ist ab 2017 vieles neu

Ab 1. Jänner 2017 treten im österreichischen Erbrecht grundlegende Neuerungen in Kraft. Die erbrechtlichen Bestimmungen wurden zwar auch in den vergangenen Jahrzehnten punktuell immer wieder geändert, nunmehr kommt es aber zur größten Reform des Erbrechts seit Inkrafttreten des ABGB (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) im Jahre 1812. Dr. Klaus Reisenberger, öffentlicher Notar in Silz, gibt im Folgenden einen kurzen Überblick über die Änderungen, die allesamt für Sterbefälle, welche sich nach dem 31.12.2016 ereignen, gelten.

Ehegatten, eingetragene Partner und Lebensgefährten.

Mit der Reform nimmt der Gesetzgeber insbesondere Änderungen in der gesetzlichen Erbfolge vor. Diese gilt immer dann, wenn kein Testament vorhanden ist. Die Erbrechtsreform bringt eine wesentliche Verbesserung für den überlebenden Ehegatten eines kinderlos Verstorbenen:

Ab dem 1.1.2017 konkurriert dieser im Bereich der gesetzlichen Erbfolge nur noch mit den Eltern des Verstorbenen, nicht aber mit dessen Geschwistern. Das heißt in der Praxis, dass der überlebende Ehegatte künftig eine höhere Erbquote erhält.

Gleiches gilt für eingetragene Partner. Ein eingetragener Partner ist einer der beiden Partner einer in das Partnerschaftsregister eingetragenen, gleichgeschlechtlichen Partnerschaft; er ist erbrechtlich einem Ehegatten gleichgestellt.

In Ausnahmefällen kommt nun auch der Lebensgefährte des Verstorbenen als Gesetzeserbe zum Zug.

Erstmals wird durch den Gesetzgeber auch klargestellt, dass bei Auflösung der Ehe, eingetragenen Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft automatisch auch letztwillige Verfügungen, die den bisherigen Ehepartner, eingetragenen Partner oder Lebensgefährten betreffen, aufgehoben sind.

Formvorschriften für Testamente

Die Formvorschriften bezüglich der Testamente werden neu geregelt. Ein besonderes Ziel war es dabei, die Testamente – vor allem das fremdhändige Testament – fälschungssicherer zu machen.



Änderung bei Pflichtteilsberechtigten

Das Pflichtteilsrecht sowie das Anrechnungsrecht ändern sich durch das neue Erbrecht erheblich. Unter dem Pflichtteilsanspruch versteht man den gesetzlichen Mindestanteil, der einem nahen Angehörigen bezüglich des Vermögens des Verstorbenen zwingend zusteht. Pflichtteilsberechtigt sind die Kinder des Verstorbenen und sein Ehegatte bzw. der eingetragene Partner. Nach der bisherigen Rechtslage waren auch die Eltern des Verstorbenen pflichtteilsberechtigt, wenn keine Nachkommen vorhanden waren. Nach der neuen Rechtslage ist dies nicht mehr der Fall. Außerdem kann die Erfüllung des Pflichtteilsanspruches nun gestundet werden.

Das Anrechnungsrecht regelt die erbrechtlichen Auswirkungen von Schenkungen, die der Verstorbene bereits zu Lebzeiten gemacht hat. Hier gibt es zwei wesentliche Änderungen: Zum einen wird die gesetzlich vermutete Anrechnung von Schenkungen an Kinder auf deren gesetzlichen Erb- und Pflichtteil erweitert. Zum anderen erfährt die Bewertung von Schenkungen – insbesondere von Liegenschaften – eine erhebliche Änderung.

Enterbung bei schwerem seelischem Leid
Ein wesentlicher Begriff im Erbrecht ist jener der Enterbung. Darunter versteht man den gänzlichen oder teilweisen Entzug des Pflichtteils durch eine letztwillige Verfügung. Durch das neue Erbrecht werden die

Gründe, aus denen der Pflichtteil entzogen werden kann, erweitert. Erwähnenswert ist hier insbesondere die neu eingeführte Möglichkeit, den Pflichtteil demjenigen zu entziehen, der dem Verstorbenen in verwerflicher Weise schweres seelisches Leid zugefügt hat. Dadurch wird die Freiheit, über das eigene Vermögen erbrechtlich zu verfügen, erhöht. Allerdings ist auch festzuhalten, dass die erweiterten Enterbungsmöglichkeiten nicht in allen Konstellationen zu dem vom Verstorbenen gewünschten oder erhofften Ergebnis führen.

Pflegevermächtnis

Besonders erwähnenswert ist im Rahmen der Erbrechtsreform schließlich auch das sogenannte Pflegevermächtnis. Durch dieses wird erstmals ein gesetzlicher Anspruch auf Abgeltung von Pflegeleistungen, die für einen Verstorbenen erbracht wurden, eingeführt. Erbringt eine Person aus dem gesetzlich definierten Personenkreis innerhalb der letzten drei Jahre vor dem Tod des Verstorbenen diesem Pflegeleistungen in gewissem Umfang und mit einer gewissen zeitlichen Intensität, so hat sie künftig gegenüber den Erben einen gesetzlichen Anspruch auf entsprechende Abgeltung.



Jahresbericht der Bücherei Sölden

Spiel & Spaß war das Motto bereits zu Beginn des Jahres 2016. Der **Spiele-Nachmittag** im Januar wirbelte viel positiven Staub auf. In allen Ecken der Bücherei – und es sind viele – wurde gespielt was das Zeug hielt. Wie versprochen, kaufte die Bücherei über 20 der beliebtesten Brett- und Würfelspiele ein. Kleine und große Spielefans nahmen sich ein Spiel nach dem anderen vor. Besonders fleißige Spieler wurden mit kleinen Sachpreisen belohnt. Speed Cups, Kakerlak & Co wurden anschließend gleich mit nach Hause genommen.



Die **Kriminacht** in der Törggele Stub'n im April war spannungsgeladen, wie es sein soll. **Dietmar Wachter**, Kriminal-Beamter und Autor, sorgte mit seinen Kriminalromanen und mit

seinem „Mörderkoffer“, der gefüllt war mit allen möglichen Mordinstrumenten, für Grusel und Heiterkeit gleichermaßen.

Die Bücher mit den Titeln „Das Mädchen Dori“, „Der Holzfischer“ und „Das Mädchen mit der Puppe“ entstammen seiner „Feder“.

Diese Bücher stehen in unserer Bücherei zum Verleih bereit.

Besondere Emotionen weckte am selben Abend **Ivana**, das Flüchtlings-



mädchen aus Bosnien, mit ihrer Rede „I have a dream“ und ihrer Musikdarbietung am Keyboard.

Die vielen Besucher in der Törggele Stub'n waren begeistert und bestens unterhalten.

Art@vent 2016 hatte „Höhe.punkte. Gipfel.-Kreuze.-Bücher“ zum Thema.

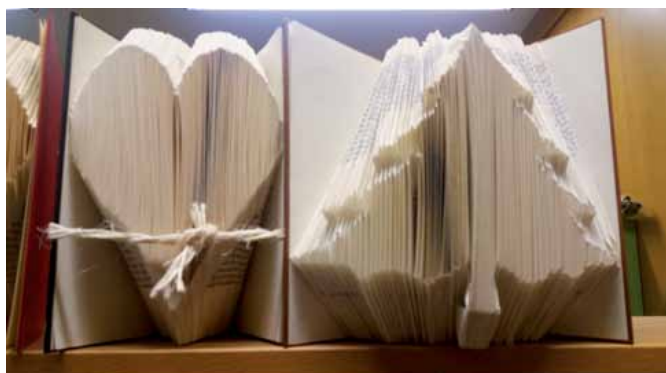
In der Berglese waren Original-Gipfelbücher der namhaften heimischen Bergführer ausgestellt.

Die Fachliteratur zum Thema wurde liebevoll in der „Sporthütte“ arangiert. Im „Bergkino“ zeigten wir Filme von der Erstbesteigung der Wildspitze und herrliche Bilder aus unserer Region.

Im Oktober konnten wir drei unserer MitarbeiterInnen hochleben lassen. Zusammen erreichen **Adolfine, Angela und Ewald** magische **200 Jahre!** Vielen Dank für eure fleißige und treue Mitarbeit.

Die **Öffnungszeiten der Bücherei Sölden** findet ihr in der Anlage. Bitte hängt den Infozettel für eure Gäste und MitarbeiterInnen auf.

Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Zeit zum Lesen im Jahr 2017.



Für die Öffentliche Bibliothek Sölden
Daniela Leiter

Fotos: Daniela Leiter; Dietmar Wachter und Ivana (Dietmar Wachter).

Buchkunst à la Bücherei-Team Sölden

Aus der Gemeindestube

► Gemeinderatsitzung vom 06.09.2016

3 Ansuchen um Verlängerung der Frist zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung den Antrag auf Fristverlängerung von 2 Jahren zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sölden beim Amt der Tiroler Landesregierung zu stellen.

4 Folgende Umwidmungen wurden genehmigt:

Widmungsänderung GST 5325/1, .1325 Langtalereckhütte (DAV Sektion Karlsruhe) in Sonderfläche Alpine Schutzhütte

Widmungsänderung Waldcafe Gp. 2088/2 (Riml Burkhard, Innerwaldstraße 12) rund 65 m² von Freiland in Tourismusgebiet

Widmungsänderung Hochgurgl Gp. 4929/4 und 4929/1 (Sporthotel Ideal, Hochgurglerstraße 2) in Sonderfläche mit Teilfestlegungen

Widmungsänderung Gp. 2619/4 (Familie Leiter, Moosalmstraße 1) rund 10 m² in Gemischtes Wohngebiet

Widmungsänderung Gp. 5225/1 ua (Scheiber Erich/Lukas, Ramolweg 5) in Sonderfläche Hofstelle

5 Bebauungspläne

5.1 Bebauungsplan Gp. 1920/65 – KFZ Gstrein, Ötztalstraße 4

Erlassung des Bebauungsplanes „B146 Schmittenegg 2“ und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes „B146/E1 Schmittenegg 2 – KFZ Gstrein“ im Bereich der Gp. 1920/65 KG Sölden

Die bestehenden Bebauungspläne „A12/E3 Schmittenegg – KFZ Werkstätte“ und „A63/E1 Schmittenegg 1 – KFZ-Werkstätte“ im Bereich der Gp. 1920/65 werden gleichzeitig aufgehoben.

6 Grundangelegenheiten

6.1 Vorkaufsrecht Gemeinde Sölden (Kaufvertrag Falkner Adelheid – Falkner Irene)

Gemäß Punkt VII. des vorliegenden Kaufvertrages räumt die Käuferin Adelheid Falkner als Erwerberin der 93/158 Anteile samt verbundenem Wohnungseigentum an TOP 1 hinsichtlich dieser Liegenschaftsanteile samt damit verbundenem Wohnungseigentum der Gemeinde Sölden ein Vorkaufsrecht gemäß §§ 1072 ff ABGB ein. Gleichzeitig wird das eingetragene Vorkaufsrecht gemäß Vereinbarung vom 23.04.1997 gegenüber Irene Falkner gelöscht.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Stimmenthaltung Falkner Helmut) diesen Vertrag zu genehmigen.

6.2 Freilassungs- und Löschungs-erklärung Familie Pult, Granbichlstraße 54

Der Gemeinderat beschließt, die ausdrückliche Zustimmung zur Einverleibung der Löschung des unter C-LNr. 1 verbücherten Wiederkaufsrechtes zu erteilen. Zudem erteilt die Gemeinde Sölden als Vorkaufsbeauftragte die Zustimmung zur Verbücherung der im Schenkungs- und Wohnungseigentumsvertrag angeführten Verfügungen; dies jedoch nicht auf ihre Kosten. Der Beschluss erfolgt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

6.3 Dienstbarkeitsbestellungsvertrag TIWAG – Gemeinde Sölden (Verkabelung Aschbach – Umspannwerk Sölden)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen und 1 Enthaltung, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG zu genehmigen.

Die Grundstückseigentümer räumen für sich und ihre Rechtsnachfolger im Grundstückseigentum gemäß dem beigehefteten, einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildenden Dienstbarkeitsplan der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG und deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der elektrischen Leitungsanlage das nachstehende Recht

als Dienstbarkeit ein und die TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG erklärt, dieses Recht anzunehmen:

Das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in Grundstück 6648/1, 6648/2, 3577/1, 3577/2, 3579, 3580, 3582, 3583/1, 3584, 3668, 3581/2.

6.4 Grundtausch Familie Schmis – Gemeinde Sölden (Ergänzung Gemeinderatsbeschluss 25.11.2008)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen und 0 Gegenstimmen (1 Enthaltung von GR Walter Kuprian) unter Verweis auf den Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.2008 das neu gebildete GST 2730/3 im Ausmaß von 52 m² lt. Vermessungsplan der Vermessung AVT vom 14.10.2015, GZ.: 58076/15, an die Familie Schmis zu überlassen. Die Gemeinde Sölden hat ihre Tauschfläche bereits ins Eigentum übernommen.

6.5 Ansuchen um Grundverkauf einer Teilfläche Gp. 1920/67 u. 6736/1 (Getränke Fiegl, Gletscherstraße 8)

GR Walter Kuprian berichtet, dass der Bauausschuss dieses Ansuchen beraten hat. Die Firma Getränke Fiegl plant Garagen mit Parkdeck. Nach Meinung des Bauausschusses soll die Ausfahrt gebündelt zur Gletscherstraße sein. Der geplante Gehsteig im Bereich der Gletscherstraße wird berücksichtigt. Der Bauausschuss schlägt vor, den Grund zu verkaufen (Teilungsvorschlag Vermessung AVT GZ.: 58537/16). Der untergeordnete Ausschuss (Agrargemeinschaft) schlägt vor, den Grund nicht zu verkaufen.

Der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt 12 Stimmen für den Verkauf, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung.

6.6 Ansuchen um Grundverkauf einer Teilfläche Gp. 4118/1 (Mayr Karl, Wildmoosstraße 24)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, den Verkauf der Teilfläche von 6 m² zu den ortsüblichen Bedingungen zu genehmigen.



6.7 Ansuchen um Grundverkauf einer Teilfläche Gp. 6665/1 (Neururer Dietmar, Granbichlstraße 15)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, den Grundverkauf (rund 7 m²) zu den heute geltenden Bedingungen zu genehmigen.

7 Vergabe Bodenaushubdeponie Schmittenegg

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Stimmenthaltung Aste Andrä) der Firma Plörer den Betrieb der Bodenaushubdeponie zu übertragen. Der Genehmigungsbescheid des Landes ist auf die Betreiberfirma umzuschreiben, da sämtliche Behördenschreiben und Auflagen dann direkt an den Deponiebetreiber gehen.

9 Mietverträge Ötztal Apotheke – Mag. Pharm. Dr. Eva Wimmer

Die Mietverträge für die Apotheke, die Wohnung TOP 2 im 2. OG und die Wohnung Top 1a im 2. OG sollten heute beschlossen werden, jedoch der Sozialausschuss diese vor der Unterfertigung durch den Gemeindevorstand noch prüfen. Die Ausarbeitung der Verträge ist bereits durch Dr. Hugo Haslwanger in Telfs erfolgt. Der Vorschlag wird mit 15 Stimmen einstimmig angenommen.

15 Erneuerung Fuhrpark – Anschaffung Räumfahrzeug

Vizebürgermeister Reinhard Scheiber berichtet aus dem Fahrzeugausschuss, dass ein Fahrzeug der Marke Holder bereits im vergangenen Winter im Einsatz war, um Gehsteige und Wege zu räumen. Dies war vom Feber 2016 bis Mai 2016. Im Herbst 2015 wurden auch andere Geräte getestet. Es handelt sich dabei um Fahrzeuge, die in

Leistung und Ausstattung sehr unterschiedlich und nicht vergleichbar sind. Der Holder kann im Sommer umgebaut und auch für den „Gärtner“ verwendet werden. Anhand der vorliegenden Aufstellung werden die Fahrzeuge (Preise brutto) und die Vorteile des Holders erklärt:

Holz knecht/Holder S990 --

€ 151.284,00

(gebraucht; Anrechnung Miete zugesagt)

Holz knecht/Kärcher Mic 84

€ 131.304,00

Ortner&Stanger/Bokimobil HY1252

€ 144.338,40

Pappas/Multihog MXC 120

€ 132.899,90

Der Ausschuss schlägt vor, den Holder von der Firma Holz knecht ab Oktober wieder zu mieten und dann im Jänner 2017 anzukaufen. Die Mieten des vergangenen Winters sollen wie abgemacht bezahlt werden und werden dann vom Kaufpreis abgezogen. Damit ist eine ordnungsgemäße Budgetierung möglich.

GR Thomas Grüner merkt an, dass für die Bildung der Ausschüsse der Gemeinderat zuständig wäre.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, das Fahrzeug Marke „Holder S990 Baujahr 2015“ anzukaufen und diesen Ankauf im Budget 2017 entsprechend zu veranschlagen.

16 Beleuchtung Rundwanderweg Obergurgl/David's Hütte

Für die Beleuchtung Obergurgl/Rundwanderweg – Davids Hütte soll die Gemeinde € 40.000,-- bereitstellen. BM Schöpf meint, dass man das mit dem Budget abgleichen und die Lampen im Detail mit dem Elektriker Jörg Klaus anschauen sollte. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Ausgabe für die vorgeschlagene Beleuchtung.

Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (mit 12 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen von GR Lukas Scheiber, Vizebürgermeister Reinhard Scheiber und GR Markus Pirpamer):

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sölden lt. Projektnummer SÖL\2016\16022\örok_änderung vom 07.10.2016 vor:

Planungsbereich ÖRK 27 Bereich Obergurgl – Scheiber Erich/Scheiber Lukas
Planzeichenerklärung zur 27. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
Erläuterung zur 27. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

5 Folgende Umwidmungen wurden genehmigt:

Widmungsänderung GST 7056 (Fiegl Claudia, Dorfstraße 42) in Wohngebiet

Widmungsänderung Bereich GST .1556 – Teilfläche (Riml Burkhard, Innerwaldstraße 12) in Freiland und Widmung Teilfläche GST 2088/2 u. 2012/7 in Bauland

Widmungsänderung Teilfläche GST 1920/67 u. 6736/1 (Getränke Fiegl, Gletscherstraße 8) in Sonderfläche

Widmungsänderung GST 2137/4 (Kneisl Simon, Unterwaldstraße 12) in Sonderfläche

Widmungsänderung im Bereich GST 4491 (Santer Robert, Roanweg 12) in Bauland

Widmungsänderung GST 5225/1, .1412, 5225/3 (Scheiber Lukas, Ramolweg 5) in Sonderfläche

6 Bebauungspläne

6.1 Bebauungsplan Hotel Birkenhof (GST .1552/1)

Erlassung der Änderung des Bebauungsplanes „1. Änderung B92 Rettenbach 6 – Köll“ im Bereich der Grundstücke Bpn. .1552/1, .1552/2 KG Sölden sowie den Entwurf über die Erlassung der Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes „1. Änderung B92/E1 Rettenbach 6 – Köll“ im Bereich Teilfläche Bp. .1552/1 KG Sölden

6.2 Bebauungsplan Hotel Waldcafe (GST .1556)

Erlassung eines Bebauungsplanes „B147 Innerwald 5 – Hotel Waldcafe“ im Bereich der neu vermessenen Bp. .1556 KG Sölden

7 Grundangelegenheiten

7.1 Grundkauf Getränke Fiegl, Gletscherstraße 8 – Grundkauf lt. Vermessung AVT GZ 58357/16

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, entsprechend dem vorliegenden Vermessungsplan der Vermessung AVT ZT

► Gemeinderatsitzung vom 18.10.2016

4 27. Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Sölden beschließt gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den Entwurf über die 27. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sölden ab dem Tag der Kundmachung durch vier

GmbH in Imst vom 25.08.2016 (Vermessungsdatum), GZ.: 58357/16, wie folgt zu genehmigen:

Das öffentliche Gut überlässt die Trennfläche 7 von 232 m² aus GST 6736/1, die Trennfläche 2 von 23 m² aus GST 6736/5 und die Trennfläche 6 von 1 m² aus GST 6972 sowie die Trennfläche 5 von 185 m² aus GST 1920/67 jeweils KG Sölden an Roland Fiegl und Marian Fiegl, Gletscherstraße 8.

Der Kaufpreis beträgt € 132.900,00 (€ 300,-- pro m²; bei den Trennstücken 1 und 2 übernehmen Marian u. Roland Fiegl 25 m² zur Bezahlung, daher erhöht sich die abzulösende Fläche auf gesamt 443 m²).

Das Trennstück 1 von 27 m² aus GST 6736/5 wird an Frau Klotz Marianne, Granbichlstraße 64, zum Kaufpreis von € 7.500,-- (Ablöse für 25 m², da Marian u. Roland Fiegl die Ablöse für 25 m² übernehmen).

Die Trennfläche 1, 2, 6 und 7 werden aus dem öffentlichen Gut entwidmet. Gleichzeitig werden diverse Teilflächen lt. Vermessungsplan AVT GZ.: 58357/16, in das öffentliche Gut übernommen.

7.2 Grundangelegenheit Falkner Erich Plattestraße 15 – Vermessungsplan v. 16.01.2015 GZ 57793/14

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die vorliegende Vermessung lt. Teilungsplan der Vermessung AVT vom 16.01.2015, GZ.: 57793/14, zu genehmigen. Entsprechend der Vermessung überlässt die Gemeinde Sölden aus GST 2731/1 die Trennfläche 1 von 61 m² sowie die Fraktionen Gurgl, Zwieselstein, Heiligkreuz und Sölden die Trennfläche 3 von 5 m² an Herrn Falkner Erich, Plattestraße 5. Das Trennstück 2 wird als neues Grundstück 2731/6 gebildet.

7.3 Grundbenützung Ötztal Tourismus Gp. 6401/2, 1398 und 1399 (Radweg Rotkogeljochhütte bis Hühnersteige)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die Zustimmung zur Errichtung und zum Betrieb der Trailstrecke Rotkogeljochhütte – Hühnersteige auf den Grundstücken 6401/2, 1398 und 1399 zu erteilen. Die Gemeinde ist von sämtlichen Forderungen schad- und klaglos zu halten. Die Zustimmung gilt auf Bestand der Anlage.

7.4 Grundverkauf Neururer – Vermessung/Entwidmung Öffentliches Gut (Vermessung AVT GZ 58232/16)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, eine Teilfläche der Gp. 6665/1 KG Sölden (13 m²) lt. Teilungsplan der Vermessung AVT ZT GmbH vom 20.09.2016, GZ.: 58232/16, an Dietmar Neururer, Seestraße 44, zu verkaufen und diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen. Der Kaufpreis für die nicht bezahlte Restfläche (im Jahr 1965 wurde vom Gemeinderat bereits eine Fläche von 6 m² verkauft aber nicht verbüchert) beträgt € 6.300,--. Sämtliche mit der Vermessung und grundbücherlichen Druchführung verbundenen Kosten sind vom Antragsteller zu zahlen.

7.5 Grundangelegenheit Falkner Erich Plattestraße 15 – Vermessungsplan v. 16.01.2015 GZ 57793/14

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, dem Antrag auf Errichtung eines Sichtschutzes bei den Lagerplätzen beim Stufenparkplatz stattzugeben und die geplante Errichtung von Garagen/Lager abzulehnen.

7.6 Grundangelegenheit Thaler Alexander, Seestraße 28 (Stabele-Schirm)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, dem Ansuchen um Verpachtung einer Grundfläche für die Aufstellung eines Lagercontainers zu den vom Bauausschuss vorgeschlagenen Bedingungen bis auf Widerruf zu den ortsüblichen Bedingungen stattzugeben.

7.7 Grundansuchen Schöpf Christian, Rechenaustraße 14 (Pachtfläche für Lagerholz)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen und 1 Enthaltung (Schöpf Georg), die Lagerfläche beim Hangar auf GST 1920/1 KG Sölden zu den ortsüblichen Bedingungen bis auf Widerruf zu verpachten. Der Erstbeschluss (Zusage bei der Hundepension) wird gleichzeitig aufgehoben.

7.8 Grundansuchen Schöpf Martin, Unterwaldstraße 32 (Pachtfläche für Container)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, dem Ansuchen stattzugeben und eine Teilfläche aus GST 2364 und 6713/3

zu den ortsüblichen Bedingungen bis auf jederzeitigen Widerruf für die Aufstellung eines Lagercontainers zu verpachten.

7.9 Grundansuchen Kuprian Patrizia, Sandstraße 9 (Grundstückstausch-, -kauf GST 733/1 und 747/3)

Der Gemeinderat hat bereits einmal ein Grundansuchen der Familie Kuprian behandelt, das nun in abgeänderter Form (teilweise Grundtausch) eingebracht wurde. Der Bauausschuss und der untergeordnete Agrarausschuss stimmen beide dem Tauschvorschlag zu.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Walter Kuprian), den Grundtausch- bzw. -kauf wie folgt zu genehmigen:

ca. 17,46 m² von GP 747/3 zu GP 733/1
ca. 21,56 m² von GP 733/1 zu GP 747/3

Die Differenzfläche von ca. 4,40 m² wird zum ortsüblichen Preis von € 900,-- verkauft. Die Vermessung ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden durchzuführen. Sämtliche anfallenden Kosten sind von den Antragstellern zu tragen.

7.10 Optionsvereinbarung Grundankauf Bereich Kaisers durch die Gemeinde Sölden

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, von der eingeräumten Kaufoption für die Grundstücke 3568 und 3569 (gesamt 6.020 m²) keinen Gebrauch zu machen.

7.11 Zusatzvereinbarung Bestandsvertrag A1 (ÖVG-Gebäude Zwieselstein)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die vorliegende Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 27.01.1998 / 30.01.1998 wie folgt zu genehmigen:

Infolge der Erweiterung der bestehenden Telekommunikationsanlage wird der jährliche Pauschalbetrag gemäß Punkt II des Bestandsvertrages auf jährlich € 2.500,-- ab dem Ersten des Monats in dem mit den Bauarbeiten begonnen wird, erhöht. Der Bestandgeber bestätigt, dass er das Entgelt nach den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 UStG 1994 als steuerpflichtig behandelt. Die gesetzliche Umsatzsteuer von gegenwärtig 20 %, in € 500,--, wird daher zusätzlich vereinbart.



8.6 Samstagsbetreuung – Überlassung Wohnung Wohlfahrt

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die Wohnung oberhalb vom Kindergarten mit einer Größe von 80 m² für die Samstagsbetreuung zur Verfügung zu stellen.

18.1 Neuanschaffung Radlader AWZ

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, der Firma Ascendum den Auftrag für die Anschaffung eines Radladers für das Abfallwirtschaftszentrums laut Angebot vom 22.08.2016 mit dem zugesagten Nachlass von 8 %, somit € netto 52.000,-- zu erteilen.

► Gemeinderatsitzung vom 22.11.2016

3 Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

3.1 Vertragsraumordnung

In der folgenden Diskussion werden die verschiedenen Standpunkte ausführlich diskutiert und erläutert. Die Vertreter der Wirtschaftsliste der Gemeinde Sölden – Tourismus, Lebenswerte Heimat (LH), Bauern- und Bürgerliste / Gemeinsam für Sölden sprechen sich in den Wortmeldungen für die ersatzlose Streichung der derzeitigen Regelung aus. Gemeinderäte der weiteren Gemeinderatsparteien sprechen sich für die Beibehaltung der derzeitigen Regelung bis zum Vorliegen einer Ersatzregelung aus. Der Bürgermeister fasst den Inhalt der Wortmeldungen zusammen, die a) für die sofortige Abschaffung bzw. b) für eine Beibehaltung bis zum Vorliegen einer besseren Lösung lauten und lässt über den ersten Antrag abstimmen.

Die Abstimmung für die Streichung der Vertragsraumordnung ergibt 8 Stimmen (Brugger Stefan, Walter Kuprian, Markus Pirpamer, Reinhard Scheiber, Daniel Gufler, Helmut Falkner, Lukas Scheiber und Marco Arnold) bei 7 Gegenstimmen (alle anderen Gemeinderätinnen bzw. Gemeinderäte). Da der Antrag somit mehrheitlich angenommen ist, wird über den Zweitantrag nicht mehr abgestimmt.

3.2 Umfahrung Freihalteflächen

Der Bürgermeister erklärt kurz die Freihaltefläche für die Umfahrung auf der Ostseite ausgehend vom Kreisverkehr Nord über die Mittelausfahrt bei der Freizeitarena, weiter zur Ausfahrt Windau und Einbindung nördlich vom Sportplatz.

In der dazu stattfindenden Diskussion werden die unterschiedlichen Standpunkte zur Berücksichtigung der Freihalteflächen vorgebracht und erörtert und dazu klargestellt, dass die Umsetzung gegen den Willen der Grundeigentümer nicht erfolgt. Der Bürger-

meister lässt nach Abschluss der Diskussion über den Antrag auf Berücksichtigung der Freihalteflächen für die Umfahrung Ost abstimmen.

Die Abstimmung ergibt 9 Stimmen für die Berücksichtigung der Freihaltefläche und 6 Gegenstimmen (Marco Arnold, Stefan Brugger, Walter Kuprian, Markus Pirpamer, Reinhard Scheiber und Daniel Gufler).

3.3 Änderung der Kriterien „Jausenstation“

GR Walter Kurpian erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Kriterien für die Jausenstationen abgeändert werden und in Zukunft die Nutzflächen der WC-Anlagen nicht mehr angerechnet werden bzw. auch nicht mehr im Kellergeschoß untergebracht werden müssen.

Diese Änderung wird mit 15 Stimmen einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

4 Folgende Umwidmungen wurden genehmigt:

Widmungsänderung GST 5325/1 und .1325 Karlsruher Hütte in Sonderfläche Alpine Schutzhütte

Widmungsergänzung Rettenbachferner im Bereich Gp. 6404/1, 6404/7 (Bergbahnen Sölden, Dorfstraße 115) in Sonderfläche

Widmungsergänzung Gaislachkogel Gp. 6400/1 und 6400/3 (Bergbahnen Sölden, Dorfstraße 115) in Sonderfläche

4.4 Umwidmung Gletscherblick II – Ortskernentwicklung Obergurgl (Scheiber Lukas, Ramolweg 5)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (Markus Pirpamer, Lukas Scheiber und Reinhard Scheiber):

Die Gemeinde Sölden stimmt der Umwidmung im Bereich des Personalhauses zur

Errichtung von 5 Wohnungen unter folgenden Bedingungen zu:

Die im Lageplan als magentafarben dargestellte Fläche (Anlage 4.4 A) wird entschädigungslos in das öffentliche Gut übertagen. Der Ötztal Tourismus (Obergurgl) erwirbt eine weitere Teilfläche vor dem Piccardsaal (ca. 200 m²) von Scheiber Lukas und überlässt diese Fläche entschädigungslos der Gemeinde Sölden für den geplanten Zubau beim Piccardsaal. Die Bestimmung über die Verwendung dieser Fläche muss ausschließlich bei der Gemeinde Sölden verbleiben. Die Parkplätze vor dem Friedhof bleiben beim bisherigen Eigentümer und es ist auch eine Verlegung der Zufahrtsstraße vor dem Hotel vorgesehen.

5 Bebauungspläne

Erlassung der Änderung des Bebauungsplanes „B149 Hochsölden 7“ im Bereich der Grundstücke Gp. 1218/2 (neu vermessen) und Gp. 1218/3 KG Sölden sowie Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes „B149/E1 Hochsölden 7 – Hotel Alpenfriede & Hotel Enzian“ im Bereich der neu vermessenen Gp. 1218/2 und Gp. 1218/3 KG Sölden. Gleichzeitig wird der bestehende Bebauungsplan „A106/E1 Hochsölden 5 – Hotel Enzian“ aufgehoben.

6 Grundangelegenheiten

6.1 Einräumung Dienstbarkeit zur Umwidmung (Riml Thomas, Bichlweg 6)

Der Bürgermeister lässt über die Grundabtretung (gegengauschen) abstimmen. Diese ergibt 6 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Rauch Clemens) und 8 Gegenstimmen (Stefan Brugger, Walter Kuprian, Reinhard Scheiber, Markus Pirpamer, Daniel Gufler, Helmut Falkner, Lukas Scheiber, Marco Arnold).

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Dienstbarkeit ergibt 8 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen (BM Ernst Schöpf, Lukas Reinstadler, Felicia Kneisl, Angelika Krismer, Johann Grüner, Thomas Grüner) bei 1 Stimmenthaltung (Clemens Rauch) und dieser Vorschlag ist somit angenommen.

6.2 Klotz Siegfried und Klotz Gerhard – Siedlungsgebiet Rauthalm Gp. 2105 – Erstellung einer privatrechtlichen Vereinbarung

Der Bürgermeister schildert die Situation bei der Rauthalm für eine geplante zukünftige Siedlungsausweisung. Er erklärt, dass eine Vereinbarung mit Klotz Gerhard für die

Durchfahrt und mit Klotz Siegfried für den Grundverkauf erfolgen sollte (Kaufpreis € 160,-- pro m²) und zusätzlich von Klotz Siegfried den Grund für die Wegverbreiterung des Innerwaldweges um € 10,-- pro m² (gesamte Grundparzelle 2102/1) verkaufen würde. Es gibt dazu eine längere ausführliche Diskussion mit Darlegung der unterschiedlichen Standpunkte (Betreibung aktive Bodenpolitik; zu teuer für sozialen Wohnbau; Gemeinde hat Grundreserven; landwirtschaftliche Flächen werden vernichtet usw.).

Die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt 10 Stimmen für den Ankauf und 5 Nein-Stimmen (Stefan Brugger, Walter Kuprian, Markus Pirpamer, Reinhard Scheiber, Daniel Gufler).

6.3 Einräumung Vorkaufsrecht Wohnung Top 10 und AP 3+13 (Vertrag Riml & Thaler – Fender Marco)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, auf die Einräumung eines Vorkaufsrechtes in EZ 146 GB 80110 Sölden ausdrücklich zu verzichten.

6.4 Gritsch Peter – Ansuchen zur Benützung von Forststraßen m. Ziesel

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen und 2 Enthaltungen (Grüner Thomas, Grüner Johann), dem Ansuchen um Benützung von Forststraßen mit Zieseln nicht stattzugeben.

6.5 Schöpf Rene, Sonnenweg 6 – Abtretung Teilfläche Gp. 3379/4 an das öffentliche Gut

Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem vorliegenden Vertrag aufgrund der Vermessungsurkunde des GeoSystem Ziviltechniker-Vermessungsbüros in Telfs, Geschäftszahl 6931B/15, aus Grundstück GST-NR 3379/4 das Trennstück 1 von 21 m² (Schenkungsgegenstand) mit GST-NR 6659/2 zu vereinigen und diese Teilfläche als öffentliches Gut (Wege) zu widmen. Die weiteren Vertragsbestimmungen gelten sinngemäß. Der Beschluss erfolgt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung.

6.6 Falkner Erwin, Granbichlstraße 25 – Übernahme Teilfläche Gp. 3721/8 in öffentliches Gut

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, eine Teilfläche von ca. 35 m² aus GST 3721/8 abzutreten und als öffentliches Gut (Wege) zu widmen und zu übernehmen.

Die Abtretung erfolgt ohne Entschädigung zur Verbesserung der Durchfahrt über den öffentlichen Weg.

6.9 Kuprian Patrizia, Sandstraße 9 – Grundkauf und -tausch lt. Vermessungsplan AVT

Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem vorliegenden Vermessungsplan der Vermessung AVT, GZ 58467.1/16, folgenden Grundtausch bzw. -verkauf vorzunehmen:

Die Trennfläche 1 von 30 m² aus GST 733/1 von Trennfläche 4 von 5 m² aus GST 747/3 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet und mit GST 6684 vereinigt. Das Trennstück 2 von 25b m² wird aus GST 733/1 abgetrennt und mit GST 747/3 vereinigt. Die Trennfläche 3 von 14 m² wird aus GST 747/3 abgetrennt und mit GST 733/1 vereinigt. Für die Differenzfläche von 6 m² haben Frau Patrizia Kuprian und Herr Walter Kuprian eine Grundablöse von € 900,-- pro m² (gesamt € 6.300,--) an die Gemeinde Sölden zu leisten.

Der Beschluss erfolgt mit 14 Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Walter Kuprian).

6.10 Kneisl Thomas, Siedlungsweg 24 – Grundansuchen Granbichl Gp. 3721/13

Das Ansuchen von Thomas Kneisl um Ankauf einer Baufläche im Bereich Granbichl für die Errichtung eines Einfamilienhauses zum Tarif des Siedlungsgebietes Kaisers wird kurz erklärt. BM Schöpf spricht sich unter Hinweis auf Beispiele in der Vergangenheit dafür aus, den Grund zum vorgeschlagenen Tarif zu verkaufen, auch wenn es dazu gegenteilige Meinungen aus dem Bauausschuss bzw. aus dem untergeordneten Agrarausschuss gibt. Die Abstimmung nach kurzer Beratung ergibt 6 Stimmen für den Verkauf und 9 Gegenstimmen (Stefan Brugger, Walter Kuprian, Reinhard Scheiber, Markus Pirpamer, Daniel Gufler, Helmut Falkner, Lukas Scheiber, Marco Arnold, Thomas Grüner). Das Ansuchen ist somit mehrheitlich abgelehnt.

6.11 Fiegl Sylvia, Panoramastraße 35 – Grundansuchen Gp. 893/5

Über Vorschlag des Bauausschusses wird beschlossen, dem Grundansuchen im Bereich der Gp. 893/5 nicht stattzugeben (mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung). Die Verpachtung einer Teilfläche aus diesem Grundstück in Abstimmung mit dem Schneeräumdienst der Gemeinde wird einstimmig genehmigt.

8 Mietansuchen Physio Radl (Praxizräume Erdgeschoß Gemeindeamt)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die Vermietung der Räumlichkeiten im Erdgeschoß an Physio Radl zu genehmigen.

10 Entsorgung Schlachtabfälle

GR Markus Pirpamer schildert aus dem Agrarausschuss, dass in der Gemeinde Sölden derzeit sämtliche Schlachtabfälle – auch von gemeindefremden Personen – von der Gemeinde bezahlt werden. Es wird nun vorgeschlagen, dass zukünftig die Schlachtabfälle vom jeweiligen Schlachtbetrieb über die Gemeindewaage angeliefert und verwogen sowie in Rechnung gestellt werden. Der Schlachtbetrieb hat wenigstens halbjährlich der Gemeinde die Viehverkehrs-scheine vorzulegen, wo ersichtlich ist, von welchem Bauer die Tiere stammen. Die von den heimischen Betrieben stammenden Schlachtabfälle werden dann dem Schlachtbetrieb wie folgt gutgeschrieben

Kategorie	Gewicht
Lamm / Kitze	15 kg
Schaf / Ziege	40 kg
Kalb bis ½ Jahr	80 kg
Fohlen / Jahrling	150 kg
Rind ab 2 Jahre	280 kg
Schwein	30 kg

Der Preis für die Schlachtabfälle soll von € 0,35 auf € 0,40 pro kg angehoben und mit diesem Betrag in Rechnung gestellt werden. Die Anlieferung von Kadavern (verendete Tiere) soll auch weiterhin kostenfrei sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, diesen Vorschlag zu genehmigen.

11 Beratung und Beschlussfassung Steuern – Gebühren – Abgaben

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, keine Änderung bei den jährlich festzusetzenden Steuern, Gebühren und Abgaben, ausgenommen den Kanalbenützungsgebühren, vorzunehmen.

Die Steuern, Gebühren u. Abgaben werden daher wie folgt bis auf weiteres eingehoben:



a) Wassergebühren:

Die Einhebung der Wassergebühren erfolgt entsprechend der Wasserleitungsgebührenordnung vom 19.10.1998 idGF vom 26.11.2002.

b) Kanalgebühren:

Die Einhebung der Kanalanschluss- und Erweiterungsgebühren erfolgt entsprechend der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15.04.2003.

c) Müllgebühren:

Die Einhebung der Müllgebühren erfolgt entsprechend der Müllgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 04.04.1995 idGF vom 27.11.2001.

d) Sonstige Steuern, Gebühren u. Abgaben:

Die sonstigen Steuern, Gebühren und Abgaben werden wie folgt bis auf weiteres eingehoben:

Grundsteuer A	500 v. H.
Grundsteuer B	500 v. H.
Kommunalsteuer	

3 v. H. der Bemessungsgrundlage

Ausgleichsabgabe (§ 8 Abs. 6 TBO)

Die Einhebung der Ausgleichsabgabe erfolgt nach § 3 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes.

Vergnügungssteuer

Gem. §§ 1 und 18 Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 wird die Vergnügungssteuer für Spielapparate eingehoben.

Erschließungsbeitrag

Die Erhebung des Erschließungsbeitrages erfolgt lt. Gemeinderatsbeschluss vom 24.03.2015

Hundesteuer

Die Einhebung erfolgt nach § 15 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz mit € 72,00 je Hund und Jahr,

für jeden weiteren Hund mit € 109,00

Schneeräumung

Steyr-Fahrzeug € 2,00 pro Minute

Unimog mit Fräse € 1,50 pro Minute

Kindergartenbeitrag € 35,00 inkl. MwSt. in der gesetzlichen Höhe pro Kind und Monat

Verwaltungsabgaben

Die Einhebung erfolgt lt. Gemeindeverwaltungsabgabenordnung 2007.

Abgabeneinbringungsgebühren

lt. Bundesabgabenordnung BGBl. Nr. 194/1961 idF. BGBl. I Nr. 52/2009 und Tiroler Abgabengesetz

e) Sonstige Entgelte:

Gebühren inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer	Betrag in €
Zählermiete 3 (5) m³ Zähler	5,00
Zählermiete 7 (10) m³ Zähler	6,00
Zählermiete 20 m³ Zähler	40,00
Zählermiete 40 m³ Zähler	40,00

Der Gemeinderat beschließt zudem mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die **Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15. April 2003 in der Fassung vom 17. November 2015 wie folgt abzuändern** und zu ergänzen:

...

§ 9

Übergangsbestimmungen

...

Die laufende Benützungsg Gebühr wird bis auf weiteres mit € 1,95 (bisher € 1,94) pro m³ Wasserverbrauch festgesetzt.

...

13 Vereinbarung Land Tirol – Gemeinde Sölden betreffend Neubau, Betrieb, Erhaltung und Instandsetzung Lawinenauslöseanlagen

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die vorliegende Vereinbarung mit dem Land Tirol, Landesstraßenverwaltung, betreffend den Neubau, den Betrieb, die Erhaltung und Instandsetzung der künstlichen Lawinenauslösungen „Lehenbachlawine“ mit „Plattachlehnlawine“ im Zuge der L240 Venter Straße von km 3,65 bis km 4,65 zu genehmigen.

Für sämtliche Planungs- und Bauaufträge, welche von den Vertragspartnern für den Neubau der Maßnahmen zu vergeben sind, wird folgender Kostenaufteilungsschlüssel einvernehmlich vereinbart:

Für die 5 Auslösepunkte der Lehenbachlawine:

Landesstraßenverwaltung:	80 % der Kosten,
Gemeinde Sölden:	20 % der Kosten.

Für die 2 Auslösepunkte der Plattachlehnlawine:

Landesstraßenverwaltung:	60 % der Kosten,
Gemeinde Sölden:	40 % der Kosten.

Das ergibt auf Basis der Kostenschätzung für die Gemeinde Sölden Aufwendungen in Höhe von € 318.670,47 Brutto und für die Landesstraßenverwaltung € 840.131,25 Brutto. Die weiteren in der vorliegenden Vereinbarung angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

14 Im Bereich des Mehrzweckgebäudes Obergurgl wurde eine neue Kurzparkzonenregelung bzw. ein geändertes Halte- und Parkverbot beschlossen.

15.4 Wohnungsansuchen Mehrzweckgebäude Obergurgl TOP 12

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, die Wohnung TOP 12 im Mehrzweckgebäude Obergurgl zum Preis von € 8,-- pro m² Wohnnutzfläche an Frau Dr. Brunner-Schlegel zu vermieten. Die Vermietung erfolgt auf 5 Jahre.

15.5 Auftragsvergabe Anschaffung Schneepflug

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen und zu behandeln.

Vizebürgermeister Reinhard Scheiber bringt vor, dass ein Schneepflug auszutauschen ist und dazu vom Fahrzeugausschuss 3 Angebote eingeholt wurden:

Firma Kahlbacher
€ 15.540,-- (brutto)

Firma Reiter-Luttnig
€ 17.052,-- (brutto)

Firma Springer
€ 16.134,--
bzw. neu € 14.826,-- (brutto)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, das Gerät der Firma Kahlbacher anzuschaffen, da dieser kleine Vorteile gegenüber den anderen Geräten hat. Der alte Schneepflug wird mit € 3.000,-- abgelöst (alle Firmen bieten gleich viel).

Naturpark Ötztal - Gemeindeinformation 2016



2016 – 10-Jahre NATURPARK ÖTZTAL. Exakt am 19. September 2016 feierte der Naturpark sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Im Zuge des Jubiläumsjahres wurden im Tal wieder vielseitige Aktionen und zahlreiche Aktivitäten im Bereich der fünf Säulen Naturschutz, naturnaher Tourismus, Bildung, Forschung und Regionalentwicklung gesetzt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit kam aus gegebenem Anlass nicht zu kurz. Nachfolgend darf ich euch von ausgewählten Aktionen berichten.

Naturpark-Veranstaltungsprogramm

Auch im heurigen Jubiläumsjahr kann der Naturpark wieder auf ein breites und erfolgreich durchgeführtes Veranstaltungs-



Bild 1 ©Oliver Bacun – Fotoworkshop in Vent

programm zurückblicken. Die wöchentlichen Wanderungen stellen nach wie vor ein reizvolles Angebot für interessierte Gäste dar. Insgesamt konnten unserer 12 Naturpark-Wanderführer wieder knapp 2.000 Gästen die Öztaler Natur näher bringen.

Die 15 Einzelvorträge und Themenwanderungen waren heuer ebenfalls gut besucht – z.B. der Fotoworkshop mit dem Fotoclub Heligon in Vent (BILD 1) oder die beliebte Brotbackaktion „Vom Getreide zum Brot“ mit Gertrud und Hubert Koler in Obergurgl am 21. Juli (BILD 2).



Bild 2 ©Archiv NP Ötztal – Thomas Schmarda: „Vom Getreide zum Brot – knuspriges Brot zum Verkosten“

Schulprogramm und weitere Naturparkschule

Das Umweltbildungsangebot des Naturparks wird nach wie vor sehr gut angenommen. Talweit sind es mittlerweile mehr als 1.200 (!) Kinder aus Öztaler Schulen und Kindergärten, die jährlich an Kursen, Vorträgen und Exkursionen teilnehmen und viel über die Naturschätze des Öztals erfahren.

Am 10. Juni konnte der Naturpark die VS Längenfeld im Rahmen eines kleinen Festaktes als eine weitere Naturpark-Schule im Tal auszeichnen. Naturpark-Schulen sind eng mit dem Naturpark in Kontakt und werden sehr intensiv vom Naturpark unterstützt.

Artenschutzprojekt

Im heurigen Jubiläumsjahr wurden die im Jahr 2015 begonnenen Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Untersuchungen zu ausgewählten, geschützten und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten im Naturpark Ötztal“ fortgesetzt und größtenteils abgeschlossen. Der im Gebiet äußerst selten vorkommende Einfache Rautenfarn (*Botrychium simplex*) konnte nur mehr in geringen Beständen im Gebiet nachgewiesen werden. Für den Gipfel bewohnenden, höchst spezialisierten Matterhornbärenspinner (*Holarctica cervini*) wurde ein vergrößertes, allerdings sehr dünn besiedeltes Verbreitungsgebiet im hinteren Tal festgestellt. Die Anzahl der Tagfalterarten im Bereich des Horlachtals sind außerordentlich und für Nordtirol gegenwärtig einmalig (BILD 3). Schließlich wurde

auch noch die sehr seltene Schwedische Kerbameise (*Formica suecica*) im Rahmen des 2-jährigen Projektes unter die Lupe genommen. Insgesamt wurden über 500 Ameisennester in den Hoffnungsgebieten gesammelt. Der Großteil der Felderhebungen wurde im Rahmen eines Citizen Science-Projektes mit Freiwilligen umgesetzt. Die detaillierten Ergebnisse zum Bestand der Kerbameise liegen aktuell noch nicht vor, lassen aber erfreulicherweise auf eine positive Entwicklung schließen.

Naturpark-Strukturen

Das heurige Jahr wurde genutzt um die bestehenden Infopunkte in Ambach, Niederthai, Gries und Vent zu bewerben und für den noch offenen Infopunkt auf der Hohen Mut/Obergurgl (BILD 4) sowie zum Naturparkhaus in Längenfeld die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Für den Infopunkt Hohe Mut besteht mittlerweile ein schlüssiges Ausstellungskonzept. Die Umbauarbeiten werden im Frühsommer 2017 erfolgen und so sollte einer Eröffnung des 5. Naturpark-Infopunktes im kommenden Jahr nichts im Wege stehen. Das Herzstück des Naturpark-Strukturenkonzeptes, das Naturparkhaus in Längenfeld, ist aktuell auf der „Zielgeraden“. Mit dem Bau sollte ebenfalls im kommenden Jahr begonnen werden.

Neue Wanderbroschüre

Bereits im Frühjahr wurde die neue WÖFFI (Wandern mit Öffis)- Broschüre „Wandern im NATURPARK ÖTZTAL mit öffentlicher Anreise“ vorgestellt (BILD 5). Ziel dieser Initiative ist es den nachhaltig klimaschonenden, öffentlichen Nahverkehr im Tal zu fördern. Die handliche Broschüre macht es den Gästen und Einheimischen künftig noch leichter vom Auto auf den Bus umzusteigen. In der Broschüre werden 15 Wanderungen im ganzen Ötztal inklusive Fahrplan – von leicht bis schwer, mit Überschreitungen und



Bild 3 ©Archiv NP Ötztal – Peter Stöckl: „Ein fragiler und faszinierender Tagfalter – der Apollofalter (*Parnassius apollo*)“



Bild 4 ©Archiv NP Ötztal – Anton Vorauer: „In der Hohen Mut Alm am Mutrücken wird 2017 ein weiterer Naturparkinfopoint entstehen.“

Hüttenübernachtungen vorgestellt. Mit dem Talanschluss der Bahn in Ötztal-Bahnhof und den 111 Bushaltestellen verfügt das Ötztal über ein bestens ausgebautes Öffentliches Verkehrsnetz. Für die Wanderbroschüre des NATURPARKS ÖTZTAL haben die beiden Verkehrsbetriebe Ötztaler und Postbus Gratis-Bergsteigertickets gesponsert. Erhältlich sind die kostenlosen Broschüren in den Ötztal Tourismus-Büros, bei Naturpark-Partnerbetrieben oder beim Naturpark selbst.

Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL wieder bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern ganz herzlich bedanken, die zum Gelingen der Aktivitäten des Naturparks im heurigen Jubiläumsjahr so tatkräftig beigetragen haben.

Es bleibt mir noch allen LeserInnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit zu wünschen und ich freue mich schon auf ein ereignisreiches Jahr 2017 – gemeinsam mit euch.

KONTAKT

NATURPARK ÖTZTAL, Gurglerstr. 104, A-6456 Obergurgl, www.naturpark-oetztal.at, Thomas SCHMARDA, T +43 (0) 664 1210350, info@naturpark-oetztal.at

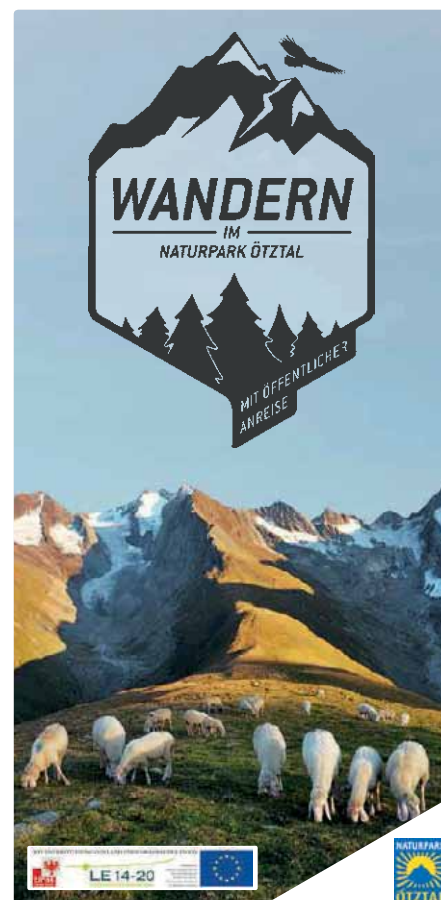
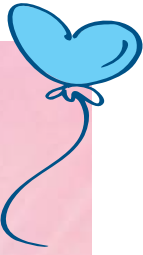


Bild 5 ©Archiv NP Ötztal – Titelbild Naturpark-WÖFFI-Broschüre: „Die Broschüre enthält 15 Wandervorschläge mit öffentlicher Anreise“

Das Licht der Welt erblickte:

Liste von Dezember 2015 bis November 2016



Prantl Jakob Sigmund
17.12.2015



Scheiber Maximilian Gilbert
15.01.2016



Scheiber Zita Carmen
11.02.2016



Kleon Luisa
27.02.2016



Kneisl Lina
11.03.2016



Klotz Mia
11.04.2016



Prantl Max
22.04.2017



Prantl Theresa
29.04.2016



Auer Julia Karoline
15.05.2016



Yuvanc Miray
24.05.2016



Scheiber Linus
09.06.2016



Jacob Maria
22.06.2016

Die Liste ist leider nicht vollständig, weil bei Redaktionsschluss nicht alle Bilder vorhanden waren und uns nicht alle Eltern Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gaben.



Falkner-Simon Josephine
25.06.2016



Vadászi Valentina
12.07.2016



Vollstuber Leni
23.09.2016



Schmisł Adam
01.10.2016



Wechner Isabella
18.10.2016



Grüner Jakob Alois Thomas
29.10.2016



Santer Lena Coletta
12.11.2016



Geburten

**Die ältesten
Gemeindebürger
in Sölden sind:**

**SCHÖPF ROSA und
KLOTZ NOTBRUGA**

im **97.**

und

RIML IGNAZ

im **94.**

Lebensjahr

Prantl Jakob Sigmund	17.12.15	Krabacher Anita Maria & Prantl Manuel Josef
Gül Ahmet Enes	17.12.15	Gül Askin & Engin
Scheiber Maximilian Gilbert	15.01.16	Scheiber Sophie Gabriele & Hofer Stefan
Muntean Vlad Marin	21.01.16	Muntean Alina-Maria & Marius-Roan
Scheiber Zita Carmen	11.02.16	Fiegl Jasmin Margit & Scheiber Dominik Gerold
Kleon Luisa	27.02.16	Kleon Astrid Patrizia & Manuel Karl
Kneisl Lina	11.03.16	Kneisl Fabienne Martina & Ennemoser Romed Roland
Klotz Mia	11.04.16	Klotz Michele Agnes & Fiegl Mathias
Prantl Max	22.04.16	Prantl Ariane & Gerhard Alois
Prantl Theresa	29.04.16	Zwatz Kathrin Elisabeth & Prantl Andreas
Auer Julia Karoline	15.05.16	Auer Marion Elisabeth & Stefan
Yuvanc Miray	24.05.16	Yuvanc Gülsüm & Abdullah
Scheiber Linus	09.06.16	Scheiber Kathrin Jaqueline & Michael
Jacob Maria	22.06.16	Jacob Manuela Edith & Sebastian
Falkner-Simon Josephine	25.06.16	Falkner Stephanie Margarethe & Simon Manuel Karl Ernesto
Lehmann Anna Lena	02.06.16	Lehmann Susanne & Schmidt Marco (Hausgeburt)
Vadászi Valentina	12.07.16	Asztalos Andrea & Vadászi Péter
Vollstuber Leni	23.09.16	Hager Alexandra & Vollstuber Simon Christian
Schmisł Adam	01.10.16	Schmisł Nina Maria & Karl-Heinz
Wechner Isabella	18.10.16	Wechner Stefanie Annemarie & Riml René Theodor
Grüner Jakob Alois Thomas	29.10.16	Grüner Stephanie & Santer Thomas Alois
Santer Lena Coletta	12.11.16	Haid Manuela Ingrid & Santer Dominic



Sölden

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Sölden und Längenfeld! Die Polizeiinspektion Sölden nimmt die Gelegenheit wahr, in der Dezemberausgabe der Gemeindezeitungen von Sölden und Längenfeld, einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr zu geben.

In der tourismusstarken Wintersaison sind wir vorwiegend mit Strafdelikten wie Diebstählen, Körperverletzungen, Ski- und Lawinenunfällen konfrontiert. Auf einer Piste in Obergurgl ereignete sich im organisierten Schiraum ein tödlicher Schiunfall ohne Fremdbeteiligung. Ebenfalls in Obergurgl lösten zwei Schifahrer im freien Schiraum eine Lawine aus. Einer von den beiden wurde ca. einen Meter tief verschüttet und konnte glücklicherweise nach ca. 40 Minuten

von den Rettungskräften lebend geborgen werden.

In der wärmeren und für die Polizei etwas ruhigeren Jahreszeit, liegt unser Tätigkeitsschwerpunkt in der Überwachung des starken Durchreiseverkehrs. Beachtlich ist, dass sich entlang der Transitroute durch das Ötztal bis zum Timmelsjoch kein tödlicher Verkehrsunfall ereignet hat.

Im September ist ein Bergsteiger im Bereich des Pitztaler Jöchls abgestürzt und konnte nur mehr tot geborgen werden. Ein weiterer Bergsteiger der vermutlich im Ventertal eine Wanderung unternommen hat ist seither immer noch abgängig.

Im Bereich Längenfeld kam es zu GroBeinsätzen in Verbindung mit längerfristigen Straßensperren nach zwei Murenabgängen

auf die Ötztal-Bundesstraße. Bei einem dieser Murenabgänge wurde ein Pkw teilverschüttet und der Lenker konnte zum Glück unverletzt geborgen werden.

Von der PI-Sölden wurden auch die Großveranstaltungen Tour de Suisse, Ötztal Radmarathon und der Ski-Weltcup polizei- und sicherheitsdienstlich überwacht.

Im Rahmen des Bürgerdienstes stehen den Einheimischen und Gästen alle Polizistinnen und Polizisten für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung. Die Dienststelle ist unter der Tel.Nr. 059133/7108 erreichbar.

Die Polizeiinspektion Sölden möchte sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung, bei den anderen Rettungs- und Blaulichtorganisationen, sowie bei den Gemeindeverantwortlichen von Sölden und Längenfeld für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Der Inspektionskommandant:
Martin Harrer

Erwachsenenschule Innerötztal



Wir möchten uns bei allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ganz herzlich für die aktive Beteiligung in der Erwachsenenschule Innerötztal bedanken. Es freut uns ganz besonders, dass immer mehr männliche Teilnehmer in unseren Veranstaltungen zu finden sind.

Nachdem wir ehrenamtlich tätig sind, haben wir dieses Jahr einen Teil des Erlöses einem wohltätigen Zweck zugeführt. Die Bastelrunden für den Adventmarkt in Sölden und Hl. Kreuz haben an einem Filzkurs für die Hl. Familie teilgenommen und dabei jeweils sechs Hl. Familien für den Verkauf gebastelt. Die Erwachsenenschule Innerötztal hat das Material und die Kurskosten übernommen. So konnten die Figuren mit einem Reingewinn verkauft werden. Dieser soll einer Familie in unserer Region eine kleine Weihnachtsfreude machen.

Bei der diesjährigen Krippenausstellung haben wir unsere gefilzten Hl. Familien bzw. Hirten mit Schafen ausstellen dürfen. Dafür möchten wir uns beim Krippenverein Sölden-Gurgl ganz herzlich bedanken. Bedanken möchten wir uns bei Angelina Santer - Cornelia Raich - Jutta Fiegl, dass Sie uns die Figuren zur Verfügung gestellt haben. Den Kuchendamen Jutta Fiegl - Monika Wilhelm - Nicole Klotz möchten wir auf diesem Weg noch einmal vielen Dank sagen.

Es macht Spaß Kurse - Vorträge - Veranstaltungen - Theaterfahrten zu organisieren. Noch mehr Freude bereitet es uns, wenn das Angebot zahlreich angenommen wird. Wir wünschen uns für die Zukunft, dass die Erwachsenenschule Innerötztal weiterhin so großes Interesse weckt. Für Vorschläge oder Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Für die Erwachsenenschule Innerötztal
Annabell Gstrein und
Makarius Fender



PROGRAMM DER ERWACHSENENSCHULE

treffpunkt TANZ - Tanzen ab der Lebensmitte

Inhalt: Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance
Tanzen wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem
Tanzen trainiert das Gedächtnis
Tanzen vermittelt Erfolgserlebnisse
Tanzen erweitert den Blick auf die Welt

Termin: Dienstag, 17. Jänner 2017
14:00 - 15:30 Uhr

Ort: Aula der Volksschule Sölden

Dauer: 5x 1,5 Stunden

Kosten: ca. EURO 38,00 je nach Teilnehmer (mindestens 10 Teilnehmer)

Leiter: Gaby Sonnenschein

Anmeldung: telefonisch bis Samstag, 31. Dezember 2016 bei Annabell Gstrein 0664/248 62 72

VEREIN FÜR KULTUR UND BILDUNG





In den letzten Jahren ist das Gedenken 100 Jahre 1. Weltkrieg immer wieder in den Vordergrund gerückt und verlangte nach Aufarbeitung des Themas. Besonders das Schicksal der vielen Kriegsteilnehmer aus unserer Gemeinde und ihre Einsätze an den verschiedenen Kriegsschauplätzen verlangten geradezu zu heraus, ihre Lebensbilder dem Vergessen zu entreißen. Meine Kollegin Frau Hochschwarzer Brunhilde hat sich mit wissenschaftlicher Sorgfalt dieser Aufgabe gestellt und neben den persönlichen Daten dieser Männer auch die Familiengeschichten erforscht. Das ergab insgesamt ein umfassendes Dokument der Lebensumstände um die Zeit des 1. Weltkrieges. So wurden ganze Familiengeschichten lebendig, die sie in einer Ausstellung in der Aula der Volksschule über Allerheiligen passend präsentierte. Die Ausstellung war gut besucht, vor allem erfreulich, dass auch junge Nachkommen jener Männer sich plötzlich für die Generation ihrer Großeltern und Urgroßeltern interessierten. Manche brachten alte Familienbilder, die nun interessante Dokumente für die Chronik ergeben.

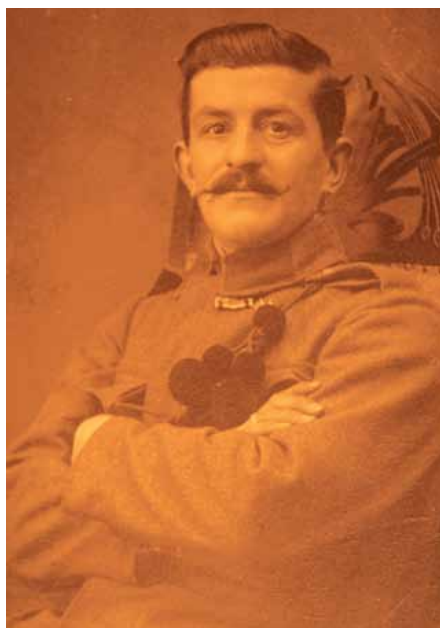
Und dann stehe ich vor einer Galerie mit den Portraits (Sterbebildchen) junger Männer, viele knapp volljährig oder bereits junge Familienväter, alle hoffnungsvoll in die Zukunft blickend, deren Leben ein jähes Ende in einem brutalen Krieg findet.

Für mich besonders berührend das Bild meines Großvaters, Franz Josef Grüner aus Granstein: Jahrgang 1877, Heirat mit Helene Prantl von Kaisers 1909, bis zum Kriegsausbruch 4 Kinder, zwei Buben, die bereits im Kleinkindalter an Diphtherie starben und zwei Mädchen.

Wie viele seiner Kameraden wurde er am 2. August einberufen und an den Kriegsschauplatz im äußersten Osten der Monarchie, nach Galizien (heute Ukraine und Polen) verfrachtet. Wussten diese Männer überhaupt wo sie waren? Weit, allzu weit weg von der Heimat und ihrer vertrauten Umgebung. Und dann lese ich: Er starb als heldenhafter Verteidiger der Festung Przemyśl, dort im Alter von 37 Jahren am 21. Oktober 1914.

Und dann berührt auch das Schicksal dieser Frau. Unser „Nale“ hat nie über ihr beschwerliches Leben geklagt, aber viel, viel gebetet. Wohl der einzige Trost, der ihr Hilfe geboten hat. So wie sie haben viele Frauen und Mütter aus unserer Gemeinde dann allein ihr Leben bewältigen müssen. Dieser Franz Josef ist nur ein winziges unbedeutendes Rädchen in der Maschinerie der Weltgeschichte. Für mich berührend. Frau Hochschwarzer hat jedem dieser Männer in

Chronist



ihrer Dokumentation ein „Gesicht“ gegeben, wenn sie die verschiedenen Kriegseinsätze, Kriegserlebnisse, das Sterben und die Kriegsgräber dargestellt hat.

Das Schicksal eines Kriegsteilnehmers, der den gesamten 1. Weltkrieg mitgemacht hat und schließlich überlebte, erscheint besonders interessante, weil er die Erlebnisse in einem Kriegstagebuch – es war dies ein schwarz kartoniertes DIN A5 Format, das die Soldaten stets bei sich haben konnten, niedergeschrieben hatte. Es ist das Tagebuch des Valentin Gstrein, des späteren Besitzers des Gasthofes Post in Zwieselstein. Wie die meisten jungen Männer unserer Gemeinde wurde er am 2. August eingezogen und mit verschiedenen Militärtransporten an die russische Front nach Galizien gebracht. Dort erlebte er die ersten furchtbaren Schlachten mit vielen Verwundeten und Toten. Nach einem Jahr Kriegseinsatz ist Valentin körperlich und seelisch so zermürbt, dass er mit einem Krankentransporte nach Hause kommt. In der Zwischenzeit hat im Jahre 1915 Italien der Monarchie den Krieg erklärt und Valentin meldet sich an die Südfront. Sein Zustand lässt einen Einsatz an der Front nicht mehr zu und so arbeitet er als Koch in der Verpflegung der Mannschaften. Am 4. November 1918 gerät er in Italienische Gefangenschaft, wo er erleben muss, dass viele Männer an Kälte und Hunger zugrunde gehen. Es gelingt ihm die Flucht und er kehrt glücklich nach Hause zurück, aber tief traumatisiert von den schrecklichen Erlebnissen und vor allem dem Verlust Südtirols. Valentin Gstrein stirbt im Jahre 1961.



Ein zweites Kriegstagebuch wurde der Chronik von Frau Agnes Falkner (Garbars) zur Verfügung gestellt. Es enthält die Aufzeichnungen des jungen Christian Falkner, dem späteren Pfarrer von Thaur. Christian trat erst 1917 als junger Student in das Kriegsgeschehen als Einjährig Freiwilliger in die Südfront ein. Als im Oktober 1918 seine Mutter stirbt, erhält er Heimaturlaub und kehrt dann aber nicht mehr an die zusammenbrechende Front zurück.



Frau Hochschwarzer wird diese wissenschaftliche Arbeit in einem Gedenkbuch veröffentlichen und so dem interessierten Leser zugänglich machen.

Abschied nehmen



Klotz Friedrich
Plattestraße 12, 6450 Sölden
* 11.06.1942 + 04.12.2015



Schöpf Luise Maria
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 09.04.1935 + 07.12.2015



Falkner Bernhard
Waldelestraße 18, 6450 Sölden
* 08.08.1946 + 22.12.2015



Maldoner Hedwig
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 04.07.1915 + 10.02.2016



Platter Anton
Am Raun 38b, 6460 Imst
* 16.09.1934 + 13.02.2016



Schöpf Aloisia Maria
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 12.06.1935 + 17.02.2016



Fiegl Johanna
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 07.07.1932 + 22.02.2016



Schöpf Wolfgang
Viktor-Dankl-Straße 3, 6020 Innsbruck
* 31.08.1962 + 27.02.2016



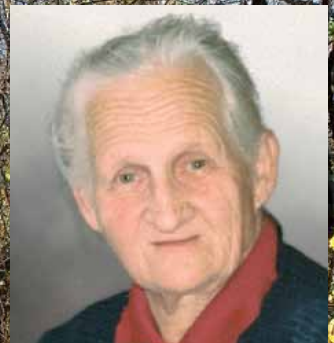
Falkner Alois
Plattestraße 6, 6450 Sölden
* 09.01.1936 + 04.03.2016



Riml Manuela Andrea
Dorfstraße 107, 6450 Sölden
* 12.02.1960 + 15.03.2016



Santer Monika
Innerwaldstraße 10, 6450 Sölden
* 01.04.1924 + 07.04.2016



Pult Philomena
Plattestraße 10, 6450 Sölden
* 29.10.1928 + 25.04.2016



Egger Friderike
Gurglerstraße 106, 6456 Obergurgl
* 04.09.1951 + 07.05.2016



Feiersinger Magdalena
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 06.11.1924 + 11.05.2016



Haid Josef
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 17.11.1936 + 13.05.2016



Nagele Johanna Bibiana
Rauthweg 6, 6450 Sölden
* 29.10.1942 + 19.05.2016



mussten wir von:



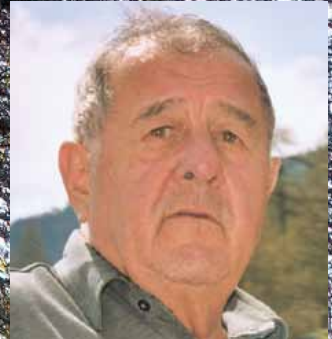
Gufler Werner
USA
* 07.01.1945 + 28.05.2016



Granbichler Anton
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 16.01.1938 + 25.06.2016



Kneisl Friedrich
Talweg 15, 6450 Sölden
* 25.07.1920 + 25.06.2016



Gstrein Josef
Panoramastraße 8, 6450 Sölden
* 16.11.1930 + 18.07.2016



Brocquet Rosa
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 22.04.1932 + 24.07.2016



Kuprian Gottlieb
Talackerweg 7, 6441 Umhausen
* 31.05.1933 + 31.07.2016



Köll Sophia
Dorfstraße 76, 6450 Sölden
* 01.05.1927 + 17.08.2016



Grüner Notburga
Hainbachweg 6, 6450 Sölden
* 08.12.1919 + 27.08.2016



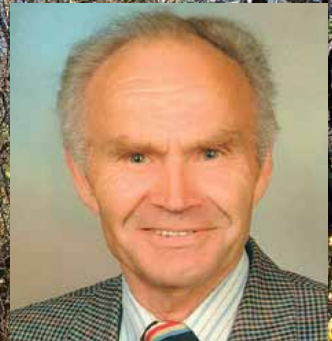
Tauferer Maria
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 28.01.1927 + 09.09.2016



Gstrein Stefan
Gemeindestraße 4, 6450 Sölden
* 02.02.1948 + 25.10.2016



Habicher Milena
Hainbachweg 5, 6450 Sölden
* 26.10.1960 + 03.11.2016



Haug Josef
Granbichlstraße 38, 6450 Sölden
* 19.03.1934 + 12.11.2016



Fiegl Erwin
Puitweg 2, 6450 Sölden
* 09.06.1932 + 15.11.2016



Altenwohnheim Sölden - Sozialzentrum Sölden



Altenwohnheim Sölden

Liebe Bürger/Innen der Gemeinde Sölden!

Mit der Fertigstellung des Wohn- und Pflegeheimes Sölden im Jahr 1991 wurden Gemeinderatsbeschlüsse aus den 60-er-Jahren umgesetzt und vollzogen. Die am 18. Dezember 1964 verstorbene Notburga Riml (vulgo „Postburgele“) hat damals die Gemeinde Sölden als Erbe ihres Vermögens eingesetzt, um diese für gemeinnützige Zwecke (Bau eines Altersheimes) zu verwenden. Diese eingegangene Verpflichtung die Hinterlassenschaft im Sinne der Erblasserin zu verwenden wurde somit erfüllt.

Am 11. November 2016 feierte das Altenwohnheim Sölden sein 25-jähriges Bestehen. Gerade im Bereich Pflege und Betreuung hat sich in den letzten 20 Jahren viel verändert. Die räumlichen Gegebenheiten, mit 5 Stockwerken und vielen Treppen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Klienten mit Erkrankungen wie Alzheimer oder Demenz sind im Steigen und fordern ein „Neues Raumkonzept“. Wir freuen uns sehr, dass sich die Gemeinde

Sölden zum Bau des „Sozialzentrums Sölden Neu“ entschlossen hat. Am „Weißen Sonntag (Montag) 2016 wurde mit dem Neubau begonnen. Jetzt am Ende des Jahres ist der Rohbau schon lange fertiggestellt und der Umzug ins „Neue Haus“ soll im Mai 2017 erfolgen.

Im Sozialzentrum Sölden entstehen Heimplätze für 27 Klienten und 9 Einheiten für betreutes Wohnen. Im Erdgeschoss befinden sich Räumlichkeiten für den Gesundheitssprengel Sölden, die Verwaltung des Heimes, Speisesaal, Kapelle, Physiotherapie, den Schülerhort und ein öffentliches Café. Eine eigene Küche und eine Wäscherei sind

im Haus integriert. Ausreichend Parkplätze sind in den 2 Untergeschossen vorhanden. Das Altenwohnheim Sölden in dem wir viele Menschen kennenlernen und begleiten durften kann in den 25 Jahren des Bestehens viele Geschichten erzählen. Wir verlassen das Haus mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Trotzdem freuen wir uns auf den Einzug ins Sozialzentrum Sölden und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Wir wünschen euch ruhige, besinnliche Weihnachten.

HL-Ingrid Holzknicht
und PDL-Ester Stöckl



Sozialzentrum Sölden



Gesundheitssprengel

Aufgaben des Gesundheitssprengels

Viele unserer Gemeindebürger wünschen sich, das Lebensende in der gewohnten Umgebung zuhause verbringen zu dürfen. Diesem Wunsch gerecht zu werden, bedarf es immer öfter Hilfe außerhalb der eigenen Familie. Genau hier liegt die Hauptaufgabe des Gesundheitssprengels. Dazu gibt es verschiedene Dienste des Vereins, welche von jedem Gemeindebürger, dem Bedarf entsprechend genutzt werden können.

Dienste des Gesundheitssprengels

- Im Pflegedienst beschäftigen wir derzeit drei Angestellte im Gesamtausmaß von 205%. Diese Dienste umfassen die medizinische und die nichtmedizinische Hauskrankenpflege sowie die Alten- und Pflegehilfe.
- Für die Haushaltshilfe hat der Gesundheitssprengel drei Personen im Gesamtumfang von 135% angestellt. Dieser Dienst wird vermehrt in Anspruch genommen und hat Aufgaben wie die Unterstützung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die Unterstützung und Entlastung der Angehörigen, die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und die Verhinderung von Isolation und Vereinsamung.
- Auch die Besuchsdienste, welche derzeit von drei Frauen regelmäßig durchgeführt werden, sind als Unterstützung für die Haushaltshilfen und die Angehörigen zu betrachten. Für diesen Dienst suchen wir noch dringend Freiwillige.
- Die Hauszustellung von warmen Speisen, das sogenannte „Essen auf Rädern“ wird von zehn freiwilligen Fahrern sehr verlässlich und regelmäßig durchgeführt. Damit ist sichergestellt, dass Personen, welche nicht mehr selber kochen können, täglich eine warme Mahlzeit bekommen.
- Damit die Dienste in der Pflege durch technische Hilfsmittel einfacher durchführbar sind, werden vom Gesundheitssprengel auch Pflegebetten und Heilbehelfe, wie Rollstühle, Toilettenstühle, Rollatoren u.a. im Verleih zur Verfügung gestellt.

Allen Freiwilligen, welche den Verein in irgendeiner Weise unterstützen möchten wir ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen. Freiwillige Dienste sind ein sehr wesentlicher Beitrag, damit unsere Gesellschaft weiterhin so angenehm funktioniert wie bisher. Auch allen Mitgliedern und Gönnern unseres Vereins gilt dieses „Vergelt's Gott“.

Ein WERT der Gesellschaft

Für den Wert unserer Gemeinschaft ist auch das Altern in Würde ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir dürfen uns vor dieser Aufgabe nicht sträuben oder abwenden und wegschauen. Es gehört zu unserem Leben das Schwächer werden, das Vergessen, die Krankheiten und ähnliche Gebrechen anzunehmen. Dieses Annehmen erfordert Geduld, benötigt Zeit, braucht immer öfter ausgebildetes Fachpersonal und ganz besonders auch Einfühlungsvermögen und dienende Hilfsbereitschaft. Im gemeinsamen Bemühen mit den Angehörigen versuchen wir ständig unsere Dienste zum Wohl der Gesellschaft zu erfüllen.

Kontaktaufnahme

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat uns gezeigt, dass die Klienten oder auch die

Angehörigen sich eher spät an uns wenden, wenn sie Hilfe benötigen. Es ist ganz wichtig, dass sich die Betroffenen und die Angehörigen sehr frühzeitig informieren. Ein Anruf genügt und wir können über alles reden, damit eine gute Betreuung gelingen wird. Uns ist sehr wohl bewusst, dass die Betreuung im häuslichen Bereich auch in die Privatsphäre aller Beteiligten eindringt. Unsere Tätigkeiten, vom Erstkontakt bis hin zur Pflege, werden sehr diskret ausgeführt und unterliegen der Schweigepflicht. Die Kontaktaufnahme kann über Telefon oder auch E-Mail erfolgen. Informationsgespräche zu allen Bereichen der Unterstützung und Pflege sind kostenlos und sollten vermehrt genutzt werden.

Für den „Gesundheits- und Sozialsprengel Sölden“, Berthold FIEGL

Gesundheitssprengel Sölden

Kirchfeldweg 6
6450 Sölden

Raiffeisenbank Sölden AT57 3632 4000 0027 0280

E-Mail gs.soelden@aon.at

Geschäftsführung 0676 32 23 100

Pflegedienstleitung 0676 32 23 200

Österr. Rotes Kreuz – Ortsstelle Sölden

Mittlerweile sind wir nun schon seit 10 Jahren, gemeinsam mit unseren befreundeten Organisationen, im Einsatzzentrum Sölden. Im Laufe der Jahre hat sich vieles getan, sei es bei den Fahrzeugen, bei der Alarmierung oder im Speziellen die Anforderungen an die Rot Kreuz Mitglieder. Nur eines können wir mit Stolz sagen, die Kameradschaft ist und bleibt wunderbar.

Unsere Rot Kreuz Stelle hat seit Herbst 2016 einen neuen Dienstführer. Scheiber Franz leitet nun die Geschicke der Ortsstelle Sölden und hat stets einen Blick über alle Geschehnisse. Gstrein Stefan, der ehemalige Dienstführer, hat uns aus beruflichen Gründen verlassen und stellt sich jetzt den Herausforderungen als Dienstführer in der Ortsstelle Imst.

Um stets gute Arbeit zu leisten, sollte die Kameradschaft natürlich nicht zu kurz kommen. Darum können wir auf zahlreiche kameradschaftliche Events zurückblicken. Allen voran feierten wir im Dezember mit unserer alljährlichen Weihnachtsfeier ein gut ver-

laufenes Jahr, im Winter veranstalteten wir einen Rodelabend am Feuerstein.

Natürlich besteht unser Rettungsjahr nicht nur aus kameradschaftlichen Abenden sondern auch aus vielen Fortbildungen.

Im vergangenen Jahr absolvierten wir 11 Schulungsabende um immer am laufenden zu bleiben. An dieser Stelle sei speziell zu erwähnen, dass sich drei Mitglieder unserer Ortsstelle den Herausforderungen des Notfallsanitäters gestellt haben und die Prüfung mit bravour bestanden haben.

„Alle für einen, einer für all“ darum... sollte jemand Interesse haben sich im Roten Kreuz zu engagieren bzw. seine Freizeit sozial zu nutzen, haben wir für jeden die richtige Tätigkeit im Roten Kreuz. Für nähere Infos meldet euch einfach bei uns. Die Aufgaben sind vielfältig, aber alle haben den gleichen Leitsatz: Aus Liebe zum Menschen

Mit freundlichen Grüßen
Ortsstellenleiter Alexander Grüner

Ausbildungsregion Ötztal

oder die Vielfalt der Lehrberufe einer scheinbar hyperaktiven Wirtschaftsregion



Gruppenbild - Sölden



Lehrbauhof WIFI



Berufsschule für Schönheitsberufe, Innsbruck



Probesitzen im Pistenbully

September – wie immer Schulbeginn auch an der Polytechnischen Schule Ötztal.

Die pädagogischen Akteure dieses Schuljahr sind Direktor Winfried Gstrein, Ursula Scheiber, Martin Reder, Clemens Mader, Sabine Seethaler, Thomas Gufler und Victoria Krabacher. Es werden der Nachfrage entsprechend die Fachbereiche Handel-Büro, Dienstleistungen, Tourismus, Holz-Bau und Metall-Elektro angeboten.

Die Anfangszeit ist geprägt vom Besuch der vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung. So zeigt z.B. die Berufssafari Im WIFI in Innsbruck in neuen Seminarräumen eine umfassenden Überblick über aktuelle Lehrberufe in Tirol. Nicht nur schauen ist gefragt, sondern ganz besonders das Ausprobieren passender Handgriffe.

Eine Leistungs- und Informationsschau boten die Bergbahnen Sölden den PTS Schülern Mitte Oktober. Perfekt organisierte Besichtigungen führten die Besucher zu den Liftbetrieben und den Betriebsgebäuden am Gaislachkogel, dem Giggijoch, dem Rettenbach- und Tiefenbachferner. Dabei erhielten die jungen Menschen ausführliche Einblicke in Werkstätten, Betriebsstätten und auch noch Baustellen, die sie so wohl nie mehr zu sehen bekommen werden. Kompetente Mitarbeiter standen zur Technik oder der geforderten Arbeit überall Rede und Antwort – keine Frage blieb ungeklärt. --->



Das Goldene Hochzeitsjubiläum feierten:



Gstrein Hedwig und Vinzenz am 26. Jänner 2016 mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Fiegl Margit Elfriede und Erich am 03. November 2016 mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf



Thaler Johanna und Nikolaus Franz am 26. Jänner 2016 mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf

Bilder von Foto Nösig

Am Ende des Besichtigungstages war jedem Teilnehmer klar, dass die gesamte Region Ötztal eng mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Bergbahnen Sölden, dem Hotel Central, der Therme Aqua Dome und der Area 47 als wohl wichtigste Arbeitgeber und auch Lehrlingsausbilder verbunden ist.

Spannende Einblicke erhielten Schüler und Lehrer auch bei einer Infoveranstaltung über den Naturpark Ötztal. Dann wurden Berufsschulen in Innsbruck und Landeck das Gemeinschaftskraftwerk in Prutz, der Lehrbauhof am WIFI, das Olymp Werk in Ötztal-Bahnhof, Sportgeschäfte und Tourismusbetriebe in Sölden besucht. Diese Liste wird sich bis Schuljahresende noch fortsetzen – die PTS bemüht sich sehr um den Schülern möglichst vielfältige Ausbildungswege nahe zu bringen. Natürlich findet so ganz nebenbei auch noch Fachunterricht statt.

Text: Ursula Scheiber



Stollenbesichtigung Prutz

Alle Bilder – PTS Ötztal

**Heiraten
in den Bergen
wird bei
den Brautpaaren
aus dem In-
und Ausland
immer beliebter**



**Den Bund fürs Leben
schlossen:**



**Liste von Dezember 2015
bis Dezember 2016**



Trauzold Lena Janice und Blischke Markus aus Lüdenscheid (D) - Trauung am 01. Dezember 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Petter Sabine und Kuprian Norbert aus Sölden/ Längenfeld (A) - Trauung am 09. Dezember 2016 - Standesamt Sölden



Manning Vivien Angelika Karin und Titz Peter aus Hilden (D) - Trauung am 05. Dezember 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Gstrein Michaela Maria und Mayrl Rainer Dietmar aus Längenfeld/Eben am Achensee (A) - Trauung am 26. November 2016 - Standesamt Sölden Foto Stefanie Fiegl



Bloß Mareike und Kratt Michael Stefan aus Villingen-Schwenningen (D) - Trauung am 09. Dezember 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Schäfer Jasmin und Krauß Marcus aus Rosengarten (D) - Trauung am 02. Dezember 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Vincon Caroline Anja und Stangel Andreas Fabian aus Bad Wurzach (D) - Trauung am 25. November 2016 - Hohe Mut Obergurgl FOTO Stefanie Fiegl



Neumann Daniela und Hobelmann Marcel aus Bielefeld (D) – Trauung am 17. November 2016 – Hohe Mut Obergurgl



Rüedi Alexandra und Müller Werner aus Löhringen (CH) – Trauung am 17. September 2016 – Sölden FOTO Kessler Michael



Brinkschulte Michaela und Förster Arno aus Attendorn (D) – Trauung am 26. August 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Lohmann Stefanie



Kustermann Nadine Michaela und Vetter Hartmut aus Süßen (D) – Trauung am 04. November 2016 – Standesamt Sölden



Kabel Silvia und Rees Franz aus Freiburg i.B. (D) – Trauung am 02. September 2016 – Standesamt Sölden



Mann Kathrin und White James Alexander aus München (D) – Trauung am 12. August 2016 – IceQ Sölden FOTO Seiter Tommy



Forer Sylvia und Spiegel Gernot aus Dornbirn (A) – Trauung am 27. Oktober 2016 – Standesamt Sölden



Kabel Ulrike und Bauer Arnold aus Buchenbach (D) – Trauung am 02. September 2016 – Standesamt Sölden



MA Fender Martina und Dipl.-Ing. Rechner Nikolaus Michael aus Sölden/St. Florian (A) – Trauung am 11. August 2016 – Standesamt Sölden



Schmücker Jakobine Louisa Philine und Howe Sebastian aus Mainz (D) – Trauung am 17. September 2016 – Standesamt Sölden



Schmid Karin und Hasenauer Johannes Franz Josef aus Maishofen (A) – Trauung am 02. September 2016 – Standesamt Sölden



Scholtzek Sabine und Bales Clemens aus Saarbrücken (D) – Trauung am 10. August 2016 – Standesamt Sölden



Francis Sarah Louise und Neuner Andreas Martin aus Oetz (A) – Trauung am 22. Juli 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Lohmann Stefanie



Pult Rebecca Maria und Silberberger Andreas Josef Markus aus Sölden – Ellbögen (A) – Trauung am 07. Juli 2016 – Hohe Mut Obergurgl



Haid Marylin und Ing. Arnold Markus Johann aus Sölden/Längenfeld (A) – Trauung am 17. Juni 2016 – IceQ Sölden FOTO Fiegl Stefanie



Kaufmann Simone und Heinen Mirko aus Neunkirchen-Seelscheid (D) – Trauung am 22. Juli 2016 – Hohe Mut Obergurgl



Stelzhamer Larissa und Nurtsch aus Ulm (D) – Trauung am 01. Juli 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Lohmann Stefanie



Guo Sai und Wieser Joachim Andreas aus Sölden (A) – Trauung am 03. Juni 2016 – Standesamt Sölden



Polz Daniela und Kranz Guido aus Salzatal (D) – Trauung am 21. Juli 2016 – Standesamt Sölden



Weinhold Kerstin und Frank Mirko aus Hürth (D) – Trauung am 24. Juni 2016 – Sölden



Österreicher Sandra und Scheiber Dietmar aus Sölden-Vent (A) – Trauung am 31. Mai 2016 – Standesamt Sölden FOTO Nösig Isidor



Müller Stefanie Josefin und Lang Matthias Sebastian aus Mannheim (D) – Trauung am 15. Juli 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Fiegl Stefanie



Göken Nadine und Aversch Hendrik aus Emsdetten (D) – Trauung am 22. Juni 2016 – IceQ Sölden FOTO Lohmann Stefanie



Eller Silvia Maria und Ennemoser Ulrich aus Längenfeld (A) – Trauung am 27. Mai 2016 – Standesamt Sölden FOTO Sergio Martinez-Nicolás



Ayyildiz Aslihan und Atik Burhan aus Hall in Tirol/Sölden (A) - Trauung am 13. Mai 2016 - Standesamt Sölden



Veit Julia und Rauscher Jens Hartmut aus Pliezhäusern (D) - Trauung am 12. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Kremser Victoria Charlotte Luise und Bergkemper Fabian aus Lenggries (D) - Trauung am 31. März 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Klotz Alexandra und Scheiber Lukas aus Sölden-Vent (A) - Trauung am 06. Mai 2016 - Standesamt Sölden

FOTO Fiegl Stefanie



Schmidbauer Mareike und Zöphel Andreas aus Singen (D) - Trauung am 08. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Karau Kirsten Ruth und Benning Ralf Dieter Siegfried aus Münster (D) - Trauung am 25. März 2016 - Hohe Mut Obergurgl

FOTO Lohmann Stefanie



Raitmair Martina Maria und Gasser Matthias Christian Karl aus Kematen (A) - Trauung am 20. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Klauer Alison Ilda und Schumann David aus Hainichen (D) - Trauung am 06. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Mutke Gabriele und Zimmermann Karsten Kurt aus Bochum (D) - Trauung am 24. März 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Oberschmid Martina Jaqueline und Fuetsch Dietmar Patrick Ing. aus Zirl (A) - Trauung am 12. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Kain Doris Anita und Fehér Róbert aus Loipersbach (A) - Trauung am 01. April 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Schaufler Martina BEd MA und Essl Martin Johann aus Fladnitz (A) - Trauung am 04. März 2016 - Hohe Mut Obergurgl



Schmittinger Nicole und Liesenfeld Frank aus Domershausen (D) – Trauung am 03. März 2016 – Standesamt Sölden



Savic Svetlana und Njezic Dario aus Sölden (A) – Trauung am 08. Feber 2016 – Standesamt Sölden



Neumann Eva und Neufeld Kilian Helmut aus Hagenbach (D) – Trauung am 15. Dezember 2015 – Hohe Mut Obergurgl



Mader Sophia Magdalena und Noll Johannes Benedikt aus Ebersbach-Musbach (D) – Trauung am 02. März 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Stephanie Lohmann



Coupe Kirsty Lea Jane und Brook Richard Peter aus Hyde (GB) – Trauung am 19. Jänner 2016 – Hohe Mut Obergurgl



Heidl Iulia Eliza und Keimling Jörg aus Sölden – Trauung am 15. Dezember 2015 – Standesamt Sölden FOTO Kindl Armin



Wabnig Lisa Maria und Dimai Alexander Erich aus Aldrans (A) – Trauung am 19. Feber 2016 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Lohmann Stefanie



Richter Eileen und Schoppeit Frank Friedrich aus Bergisch Gladbach (D) – Trauung am 19. Jänner 2016 – Standesamt Sölden



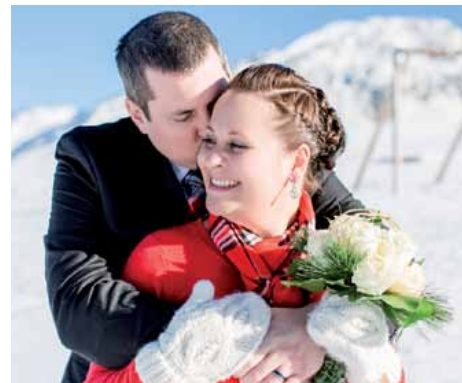
Laenen Els und Rooze Stefan aus Lier (B) – Trauung am 11. Dezember 2015 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Lohmann Stefanie



Dietl Monika und Tremmel Stefan aus Arnbruck (D) – Trauung am 12. Feber 2016 – Hohe Mut Obergurgl



Schoenhentz Miriam Isabella und Ernst Michael Thomas aus Gersheim (D) – Trauung am 30. Dezember 2015 – Standesamt Sölden FOTO Nösing Isidor



Schmidt Luisa und Hocking Shawn Michael aus Dayton (USA) – Trauung am 10. Dezember 2015 – Hohe Mut Obergurgl FOTO Fiegl Stefanie



Bergsportführerverband Wildspitze



Obmann Ennemoser Gerold

Am Sonntag, 12. Juni 2016 wurde im Posthotel Kassl in Ötz die jährliche Jahreshauptversammlung des Tiroler Bergsportführerverbandes der Sektion Wildspitze abgehalten, bei der es heuer auch Neuwahlen gab.

Nachdem unser langjähriger Obmann sein Amt zur Verfügung gestellt hat, wurde ein neuer Ausschuss gewählt.

Obmann: ENNEMOSER Gerold
 Obmann Stellvertreter: NÖSSIG Mathias
 Kassier: REICH Franz
 Schriftführerin: GRÜNER Petra
 Canyoning Referent: AMPROSI Michael
 Homepage und Werbung: BERND Werner
 Wanderführer Referentin: BRÜGGLER Michaela

50 Jahr Jubiläum der Sektion Wildspitze

Im kommenden Jahr feiert die Sektion Wildspitze ihr 50-Jahr-Jubiläum. Um diesen Jubiläum gerecht zu werden, finden am 09. Juni 2017 fünfzig verschiedene Bergsportaktionen statt. Jeder Einheimische kann daran teilnehmen und so die vielfältigen Angebote der Bergsportführer kennen



Die Wildspitze

lernen. Zum Ausklang des Tages findet ein interessanter Vortrag im Gemeindesaal in Längenfeld statt.

Am 10. Juni 2017 werden für alle Bergsportführer interessante Fortbildungen angeboten.

Das Jubiläumsfest und die Jahreshauptversammlung finden anschließend im Gemeindesaal Längenfeld statt. Eine rechtzeitige Einladung ergeht an alle Mitglieder.

Auf der neu gestalteten Homepage findet jeder Interessierte viele spannende und informative Berichte zu den verschiedenen Bereichen des Bergsportführerwesens.

Schriftführerin
 Grüner Petra



Skitour Eisjochkögele im November 2012



Watzespitze



Hochwilde Nordgipfel



Wildspitze und Brochkogel

Bergrettung Sölden



www.br-soelden.at
soelden@bergrettung-tirol.com

Über ein ereignisreiches Jahr bzw. eine ereignisreiche Saison kann die Bergrettung Sölden dieses Jahr berichten. Im Ganzen konnten rund 76 Einsätze durch die Bergrettung in den Sommer- und Wintermonaten, zu einem großen Teil mit erfreulichem Ausgang für die Betroffenen, abgewickelt werden.

Besonders hervorgehoben darf mit Sicherheit ein Einsatz Mitte November 2015 werden, bei dem es der Bergrettung Sölden gelang, einen im Bereich der Wildspitze in eine Spalte abgestürzten Alpinisten, zu bergen. Der Alpinist war gemeinsam mit seiner Begleiterin am Seil unterwegs und stürzte als Seilzweiter in eine ca. 25–30m tiefe Spalte, nachdem seine Begleiterin den Sturz nicht halten konnte. Es gelang der Bergrettung Sölden, allen voran Arnold Fiegl, welcher sich der herausfordernden Aufgabe stellte und in die Spalte abgeseilt wurde, den eingekleiteten Alpinisten zu fixieren und aus der Spalte an die Oberfläche zu bergen, wo er vom Team des NAH „Alpin2“ versorgt und ins Krankenhaus geflogen werden konnte.

Zu einem weiteren Großeinsatz der Rettungskräfte kam es wenige Tage später als ein Fahrzeug-Lenker auf der Gletscherstraße im Bereich der Kehre 7 über den Fahrbahnrand hinaus geriet und das Fahrzeug mit 3 Insassen in den Rettenbach abstürzte. Leider kam für den Lenker des Fahrzeugs jede Hilfe zu spät. Dennoch konnten die 2 weiteren Insassen, nach perfekter Zusammenarbeit der Sölder Blaulichtorganisationen, geborgen werden. Sie überlebten den Unfall schwer verletzt.

Nicht zuletzt aufgrund schlechter Tourenplanung kam es immer wieder zu Suchakti-



Bergung eines unterkühlten Alpinisten im Bereich Saykogel.

onen, wie hier am Saykogel im Spätwinter. Alpinisten brachten sich trotz schlechter Wetterprognosen und Selbstüberschätzung in Notlagen, worauf der Öfteren die Bergrettung verständigt wurde, um die in Not befindlichen Personen zu bergen.

Einsatzintensiv zeigte sich auch der Sommer, welcher durch die neu geschaffenen Mountainbike Trails im Bereich des Gaislachkogels vermehrt zu Bergungen von gestürzten Mountainbikern führte. Auch hier konnte die Bergrettung Sölden stets eine schnelle und professionelle Versorgung der Verunfallten durchführen.

An dieser Stelle darf unserer seits auf den „Notfall-App“ der Bergrettung Tirol hingewiesen werden. Dieser ermöglicht eine rasche Lokalisierung von Verletzten und in Not befindlichen Personen durch die Leitstelle Tirol. Nähere Infos unter: <http://www.leitstelle-tirol.at/Notfall-App.52.0.html> Eine einfache Möglichkeit zur Installation des Apps stellt folgender QR Code dar:



Auch auf zwei Rädern stellte sich heuer Gotthard „Godi“ Grüner, dem Bergläufer Riml Edwin zum sportlichen Wettkampf auf die Leiterberg Alm. Mit der Unterstützung der „Fam. Thurner“ (Leiterbergalm), der „Raika Sölden“, der Metzgerei „Arno Gstrein“ und von Fritz Riml wurde die Bergrettung Sölden, durch den Erlös der sportlichen Wette, mit einem Betrag von 2000.–€

unterstützt. Allen Beteiligten ein großes Danke seitens der Bergrettung Sölden! Zum Förderer der Bergrettung Sölden kann übrigens jeder werden, nicht ohne Vorteil für einen selbst. Mit einem Förderbeitrag von nur 24 Euro unterstützen Sie die Bergrettung bei der Beschaffung von Ausrüstung und versichern sich und Ihre Familienmitglieder für Bergunfälle. Mehr Infos dazu gibt es auf der Homepage der Bergrettung Tirol! Auch im holländischen Fernsehen konnte die Bergrettung Sölden ihr Können unter Beweis stellen. In einem Beitrag über „Alpine Gefahren“ konnte die Mannschaft den Ablauf einer Spaltenbergung demonstrieren.

Erfreulich ist auch der steigende Zuwachs junger engagierter Mitglieder welche sich in den Dienst der Bergrettung Sölden stellen wollen. Sind damit doch durchaus physisch und psychisch fordernde Einsätze und eine nicht einfache mehrwöchige Ausbildung, sowie eine Aufnahmeprüfung im Sommer und Winter verbunden! Wer Interesse an eine Aufnahme in die Ortstelle Sölden hat kann sich beim Obmann Sepp Fiegl melden. Informationen über die Tätigkeiten der Bergrettung Sölden findet man auf der Homepage unter www.br-soelden.at oder seit heuer auch auf Facebook unter „Bergrettung Sölden“.

In diesem Sinne auf eine schneereiche und unfallfreie Wintersaison!

Martin Wieser
 Schriftführer, Bergrettung Sölden



Der Patient konnte leicht verletzt geborgen werden.



ÖAV Sektion Innerötztal

Wir dürfen gegen Ende des Jahres wieder einen dankbaren und erfüllten Blick auf ein unfallfreies und erfolgreiches Bergsteigerjahr zurückwerfen. Es erfüllt uns alle, die das Angebot unserer Sektion zusammengestellt und organisiert haben, mit großer Freude und Genugtuung. Viele von uns haben in den letzten Wochen und Tagen noch so manche Bergtour oder einfach eine Bergwanderung unternommen und dabei unsere sagenhaft schöne, herbstliche Landschaft und Bergwelt erleben dürfen. Beim Schreiben dieser Zeilen denke ich an die vielen Gelegenheiten, die unsere Mitglieder entweder für Einzeltouren oder mit unseren Gruppen gemeinsam unternommen haben. Ein Großteil unseres geplanten Tourenprogramms konnte durchgeführt werden. Ich möchte deshalb ganz besonders an dieser Stelle allen Beteiligten meinen Dank aussprechen. Im Besonderen gilt dieser Dank der rührigen Wandergruppe von Walter Santer, welche von Jänner bis Dezember landauf und landab unterwegs sind und immer neue Ziele für sich entdecken und sich auch bei widrigen Wetterverhältnissen nicht vom Ziel abbringen lassen. So konnten beinahe alle Wanderungen, die Walter in umsichtiger Weise geplant hatte, auch ausgeführt werden und damit sowohl Nordtirol als auch wieder Südtirol in seiner Schönheit erwandert werden.

Auch unsere Alpinisten, die Hochgebirgsgruppe, wie wir sie nennen, konnten die ehrgeizigen Ziele umsetzen. Im Winter



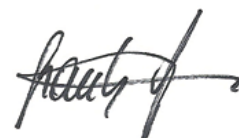
Kletterkids

musste hin und wieder auf Grund herrschender Lawinengefahr ein Ausweichziel gefunden werden. So erreichten zahlreiche Mitglieder bei traumhaften Bedingungen das Zuckerhütl mit anschließender Abfahrt bis Gries im Sulztal. Mitte April ging es dann in die Adamellogruppe, südlich des Ortlers. Im Sommer erstiegen unsere Alpinisten in einer kleineren Gruppe den Hohen Riffler und Mitte August sogar die höchstgelegene Schutzhütte der Alpen, die Punta Margherita auf 4554 m Seehöhe. Im September gelang uns noch die Überschreitung der Hohen Munde. An dieser Stelle möchte ich nicht nur alle Teilnehmer und interessierten Mitglieder sondern auch euch, ihr interessierten Leser, auf die Bildberichte auf unserer Homepage hinweisen (www.alpenverein.at/inneroetztal) In diesem Zusammenhang darf ich an alle,

deren Herz auch für unsere wunderbare Bergwelt schlägt, die Einladung aussprechen, sich unser Wander- und Tourenprogramm auf unserer Sektionshomepage anzuschauen und die vielfältigen Vorteile einer Mitgliedschaft im Alpenverein mit seinen mehr als 500.000 Mitgliedern in Anspruch zu nehmen. Für die aktive Mitarbeit auch in einer ehrenamtlichen Funktion wären wir besonders dankbar. Das Programm der Hochgebirgsgruppe und der Wandergruppe für das kommende Bergsteigerjahr 2017 bietet wieder interessante und abwechslungsreiche Ziele, welche in unserer Mitgliederzeitung, die von unserer Homepage heruntergeladen werden kann, näher vorgestellt werden.

Die Kletter-Gruppe um ihren Chef, Armin Wilhelm, hat auch heuer wieder über zwei Wochenenden hinweg eine sehr erfolgreiche Kletter-Großveranstaltung (neudeutsch-Megaevent) bravorös über die Bühne gebracht. Damit versuchen sie heimische Kinder wieder vermehrt für den Klettersport zu begeistern und Längenfeld als Klettermetropole weit über das Ötztal hinaus zu positionieren. Ich wünsche allen Freunden der Berge und unseren Alpenvereinsmitgliedern wieder herrliche Bergerlebnisse, frohe und besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und unfallfreies Neues Jahr 2017.

Mit Bergsteigergrüßen



Franz Josef Ennemoser – Erster Vorsitzender



Wandergruppe Piz Lad

Freiwillige Feuerwehr Sölden



Kdt. Georg Schöpf begrüßt Kdt. Johannes Praxmarer

Fotoquelle: Freiw. Feuerwehr Sölden

Bündelung der Kräfte

Nach Auflösung der Feuerwehr Zwieselstein hat die Feuerwehr Sölden zehn Mitglieder, das Tankfahrzeug und sämtliche Gerätschaften übernommen. Das gesamte Einsatzgebiet der Feuerwehr Zwieselstein, welches von der Kreuzung Gewerbegebiet bis Puit (d.h. nördlich der Kirche von Heiligkreuz) bzw. bis zur Lenzenalm reicht, wird nunmehr von Sölden aus bedient. Feuerwehr-Notrufe (122) aus diesem Bereich führen nunmehr zu einer Alarmierung der Feuerwehr Sölden.

Wir sehen diesen Zusammenschluss, sowohl hinsichtlich der Mannschaft als auch in Bezug auf die Geräte als „Bündelung der Kräfte“. Da Zwieselstein lediglich 2,7 km vom Einsatzzentrum Sölden entfernt ist, kann die Sicherheit der Ortschaft Zwieselstein und der Weiler im vorderen Ventertal in nahezu gleicher Weise gewährleistet werden.

Eine rasche Integration der Zwieselsteiner Mannschaft ist aufgrund der jahrelangen Übungstätigkeit beider Feuerwehr garantiert.

Neues Rüstfahrzeug

Das im Zuge einer landesweiten Beschaffungsaktion angeschaffte Rüstfahrzeug konnte im Juni in Betrieb genommen werden. Die vielseitige Ausrüstung kommt insbesondere bei technische Hilfeleistungen nach Verkehrs- oder Arbeitsunfällen, Naturkatastrophen und Schadstoffeinsätzen zum Einsatz. Das Fahrzeug wurde zu 60% vom Katastrophenfonds des Landes bezahlt.

Leistungsprüfung und Wissenstest

Mitte November konnte eine weitere Gruppe die Leistungsprüfung technische Hilfeleistung in Gold erfolgreich absolvieren. Die intensive Vorbereitung nützten wir auch zum Kennenlernen des neuen Rüstfahrzeugs und seiner Geräte.

Die Feuerwehrjugend nahm im Frühjahr mit insgesamt 18 Jugendlichen erfolgreich am Wissenstest in Wenns teil. Unsere beiden Jugendgruppen stellten somit das größte Kontingent an Teilnehmern im Bezirk.

Einsätze

Glücklicherweise blieb unsere Gemeinde im Berichtsjahr von größeren Katastrophen verschont. Nichts desto trotz wurde die Feuerwehr Sölden in Jahresfrist zu knapp 90 Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen gerufen. Als nicht ganz alltäglicher Einsatz, welcher auch medial sehr positiv wahrgenommen wurde, sei an dieser Stelle die Tierrettung in Wohlfahrt Anfang November erwähnt.

Gemeinschaftsübung

Nach mehreren Jahren Pause ist es uns wieder gelungen gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Bergrettung eine Gemeinschaftsübung durchzuführen. Neben dem gemeinsamen Arbeiten an der Einsatzstelle, dem Kennenlernen der Geräte und Rettungstechniken der anderen Blaulichtorganisationen, kam auch der kameradschaftliche Aspekt bei einer gemeinsamen Grillfeier nicht zu kurz.

Sandsäcke

Das Sandsackdepot im Gemeindelager des



Tierrettung Wohlfahrt, 10. Nov. 2016

Einsatzzentrums konnte unter tatkräftiger Beteiligung der Feuerwehrmitglieder und Gemeindearbeiter aufgefüllt werden. Rund 700 Sandsäcke, Pölzmaterial und Schal- tafeln stehen nun für den Katastrophe- einsatz bereit.

Kameradschaftlicher Höhepunkt war eine Einladung des Ötztal Tourismus in die Area 47 für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Ein Dank gilt an dieser Stelle den bisherigen wie auch den neu gewählten Gemeinderäten und unserem Bürgermeister Ernst Schöpf für die stets gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesegnetes Weihnachts- fest und ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2017.

Schriftführer HV Elias Fiegl
und Kommandant HBI Georg Schöpf



Leistungsprüfung technische Hilfeleistung, 12. Nov. 2016

Feuerwehr Gurgl 2015



Übung

Die Feuerwehr Gurgl ist im Jahr 2016 zu 14 Einsätzen ausgerückt und hat dabei 235 freiwillige Stunden aufgebracht. Es handelte sich hauptsächlich um Technische und Brandeinsätze wie zum Beispiel Ölaustritt, Brand in der Sauna, Autobrand, Heizraum unter Wasser, etc. Weiteres mussten wir zu 20 Fehlalarme ausrücken. Die Gesamtanzahl der Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.

Von April bis Oktober 2016 haben wir 27 Übungen zu verschiedensten Themen und Szenarien abgehalten. Erwähnenswert sind eine Winterschulung zum Thema Brandschutzpläne, eine Atemschutzübung in Längenfeld, eine Bergeübung an der Gondelbahn Kirchenkarlift, und eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Vent, Huben und Längenfeld. Auch bei der Abschnittsübung in Längenfeld war die Feuerwehr Gurgl mit 2 Fahrzeugen dabei. Ebenfalls hervorzuheben gilt es die rege Teilnahme an Lehrgängen und Schulungen. Es wurden insgesamt 9 Lehrgänge an der Feuerweherschule und diverse Schulungen zu verschiedensten Themen besucht. Noch nicht genug, dazu gab es einen 16h Erste Hilfe Kurs mit Helfern aus der Feuerwehr und vom Roten Kreuz.

Dafür möchten wir uns herzlich bei den Teilnehmern für das große Interesse an der Weiterbildung bedanken.

Beim Bezirksnassbewerb in Längenfeld hat eine Gruppe unserer Feuerwehr erfolgreich teilgenommen. Weiters hat unser Kdt. Stellvertreter Roman Neurauter bei verschiedenen Bewerbungen als Bewerter fungiert. Wie jedes Jahr ist auch heuer die Arbeit unserer Jugendbetreuer beachtenswert. Im Laufe des Sommers wurden 14 Übungen und 8 Proben für den Wissenstest abgehalten. Wobei unser Nachwuchs die Abzeichen in Bronze und Silber erreichen konnten. Da im letzten Jahr der Gemeinschaftsausflug von Aktiven und Jugendmitgliedern ein voller Erfolg war sind wir auch dieses Jahr

Anfang Oktober wieder gemeinsam in den Team Building Park und Hochseilgarten nach Fulpmes gefahren.

Auch ein bisschen Geselliges gehörte wieder dazu. Als Dankeschön für die zahlreichen freiwillig aufgebrauchten Stunden fuhr die Feuerwehr Gurgl Ende September zu einem Ausflug nach Wien. Dort verbrachten wir ein schönes Wochenende mit diversen Aktivitäten wie Praterbesuch, Flying Fox und natürlich gutem Essen. Ein Highlight war der Besuch der Feuerwache Floridsdorf wo wir einen Einblick über den Ablauf einer großen Stadtfeuerwehr gewinnen konnten. Für die Kameradschaft wurde eine Weihnachtsfeier und im Sommer eine gemeinsame Grillfeier organisiert. Zudem haben wir unsere Fahne mit Zubehör restaurieren lassen, sodass wir die neue Fahne nun wieder mit Stolz präsentieren dürfen.

Auch das Betriebsskirennen in Obergurgl wurde bereits zum wiederholten Male von der Feuerwehr Gurgl erfolgreich organisiert. Bei der Jahreshauptversammlung wurden unser Kommandantstellvertreter Roman Neurauter und unser Kassier Alex Grießer für die 25jährige Tätigkeit für die Feuerwehr geehrt. Walter Scheiber erhielt das silberne Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Sölden und deren Bürger für die fortwährende Unterstützung im Laufe des Jahres!

Die Feuerwehr Gurgl wünscht allen Einheimischen, Mitarbeitern und Gästen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2017!



Ehrung bei der Jahreshauptversammlung mit Bezirksvertreter und Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Vent

Ein bewegtes Jahr neigt sich für die Feuerwehr Vent dem Ende zu, 646 geleistete Stunden stehen zu Buche. In diesem Jahr wurden 13 Proben, davon mehrere Gesamtübungen, Funkproben, Atemschutzübungen usw. durchgeführt. Weiters besuchten zwei Mitglieder den Grundlehrgang. Vier Einsätze wurden in diesem Jahr bewältigt. Am 01.01.2016 gab es einen Kaminbrand mit starker Rauchentwicklung, es wurde ein Brandschutz aufgebaut. Am 31.04.2016 sicherten wir einen verunfallten PKW bei Bodenegg. Am 12.04.2016 löschten die Feuerwehren Vent, Zwieselstein, Gurgl, Sölden,



Huben und Längenfeld einen Flächenbrand mit starker Rauchentwicklung bei Rofen.

Am 04.06.2016 wurde ein ca. 30 Meter abgestürztes Motorrad beim alten Tunnel geborgen. Außerdem wurde am 04.11.2016 bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Ausschuss gewählt, Kommandant Florian Scheiber, Kommandant Stellvertreterin Pia Klotz, Kassier Marcel Fimml und Schriftführer Paul Pirpamer. Wir danken unserer Gemeindeführung für das stets offene Ohr für die Belange der Feuerwehr und wünschen allen Gemeindebürgern besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2017.

Das Kommando der Feuerwehr Vent

Feuerwehr Zwieselstein

Es ist wohl das letzte Mal, dass ich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Zwieselstein einen Bericht für unsere Gemeindezeitung verfasse. Der Grund: Seit einigen Tagen gibt es in unseren Dorf keine eigene Feuerwehr mehr. Die Freiwillige Feuerwehr Zwieselstein rückte seit 1934 als eigenständige Feuerwehr zu Einsätzen aus. Nun musste leider der Schlussstrich gezogen werden, weil in den letzten Jahren bei etlichen Mitgliedern das Interesse an Schulungen, Proben und Einsätzen ständig weiter abgenommen hat. Mit fünf, sechs Leuten war es dem Kommando nicht mehr möglich einen ordentlichen Feuerwehreibetrieb weiterzuführen. Bei der Jahreshauptversammlung der FF Zwieselstein am 19. November wurde mit 14

Ja-Stimmen und einer Gegenstimme der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Feuerwehr aufzulösen, am Dienstag, dem 22. November, hat der Söldner Gemeinderat seine Zustimmung erteilt, die verbleibenden Einsatzkräfte der FF Zwieselstein und das Einsatzfahrzeug „TLF 1500/100“ an die FF Sölden zu übertragen.

Ich war 16 Jahre lang Kommandant der FF Zwieselstein und werde nun gemeinsam mit meinem Stellvertreter BI Thomas Santer und weiteren sieben Feuerwehrkameraden der FF Sölden beitreten. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege im Namen meiner Feuerwehrkameraden an alle, die unsere Feuerwehr in den vielen Jahren immer wieder so großartig

unterstützt haben. Ein großes Dankeschön auch an die Gemeinde Sölden, mit Bürgermeister Ernst Schöpf an der Spitze, an das Kommando der FF Sölden, sowie an die Oborgkeiten des Feuerwehr-Bezirksverbands und des Landesfeuerwehrverbands.

Euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Für das ehemalige Kommando der FF Zwieselstein

OBI Johannes Praxmarer





Chorisma



Das vergangene Jahr 2016 war für Chorisma wieder ein sehr aktives Jahr. Neben unseren wöchentlichen Proben im Widum Sölden hatten wir heuer zahlreiche Gelegenheiten unsere Chorgemeinschaft sowohl musikalisch als auch gesellschaftlich zu pflegen. Auf dem Terminplan standen auch heuer wieder die monatliche musikalische Umrahmung von Gottesdiensten in der Pfarrkirche Sölden, Taufen, Bergmessen etc. Doch nicht nur in Sölden durften wir die Hl. Messen

mitgestalten, auch in der St. Vinzenz Kapelle des KH-Zams wurden wir gebeten, bei einer Gedenkmesse unseren musikalischen Beitrag zu leisten. Danke an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben um für Chorisma im Einsatz zu sein (Partner, Babysitter). Aber auch Jenen die uns eingeladen haben bei den verschiedensten Anlässen unseren musikalischen Stempel aufzudrücken, möchten wir herzlich danken. Trotz der familiären Verpflichtungen von den

meisten unserer Mitglieder (Jungmamas) ist es uns immer wieder eine große Ehre, wenn wir besondere Anlässe und kirchliche Feiern mitgestalten dürfen. Den Abschluss unseres Jahres feierten wir wie gewohnt bei der Cäcilia-Messgestaltung heuer am 19.11.16. Im Anschluss daran ließen wir unser Chorisma-Jahr, bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Theaterverein Sölden Rückblick 2016

Da das letzte Winterstück bei dem Besuchern nicht so gut angekommen ist, haben wir beschlossen wieder im Sommer Theater zu spielen.

Heuer haben wir die Komödie gespielt „Die Wilde Kathy“ von Willy Stock. Das erste Mal in Dialekt ist sehr gut angekommen, und unsere treuen Gäste haben uns trotz Dialekt gut verstanden!

Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern, vielleicht haben wir Glück und jemand hätte Interesse! Über die Neuigkeiten können wir noch nicht Bescheid geben, da wir erst unsere alljährliche Jahreshauptversammlung haben. Ein Danke an die Freizeit Arena Sölden für die gute Zusammen Arbeit, und dass wir ab heuer unseren Ausschank selbst in die Hand nehmen konnten.

Im Namen des Theatervereins Sölden möchte ich mich noch bei all unseren Sponsoren und bei unserem treuen Publikum für die großartige Unterstützung bedanken.

Der Theaterverein Sölden wünscht allen Einheimischen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Obmann Gstrein Bernhard



Tolles Panorama beim Weltcup 2016.

Foto: Ötztal Tourismus, Isidor Nösing

Jahresbericht der Musikkapelle Sölden

Nach einer kurzen probenfreien Zeit, starteten die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Sölden Anfang Jänner motiviert in das neue Musikjahr. Nicht nur die Pause sondern vor allem der umgebaute und modern gestaltete neue Aufenthaltsraum im Probelokal ließen die Motivation steigen. Die gesamte Musikkapelle bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und besonders bei der Gemeinde Sölden die den Umbau ermöglicht hat.

Wie üblich standen dann die Probenarbeiten für das Frühjahrskonzert im Vordergrund, jedoch wurden auch diverse Veranstaltungen wie das zum 2. Mal stattgefundene unsinnige Fest im Waldele und die 75 Jahr Jubiläumsfeier des Grauviehzuchtvereines Sölden musikalisch umrahmt bzw. selber veranstaltet. Neben den bereits erwähnten Veranstaltungen und Proben hat die MK Sölden Anfang April auch noch am Bezirkswertungsspiel in Haiming teilgenommen und dieses souverän gemeistert.

Das Frühjahrskonzert fand wie auch schon in den letzten Jahren am 30. April in der Freizeit Arena statt. Zur großen Freude der Musikantinnen und Musikanten, war das Konzert auch heuer wieder sehr gut besucht. Besonders zu erwähnen ist hier die „Jungmusik“ unter der Leitung von Jugendreferent Matthias Grüner. Ein weiterer Dank gilt unseren freiwilligen Helfern, welche sich um die Bewirtung gekümmert haben. Da das Frühjahrskonzert den passender Rahmen bietet, sich bei verdienten Musikanten für ihren Einsatz und bisher Geleistetes zu bedanken, nutzten wir die Gelegenheit und



Ausflug der Jungmusik nach Fiss

ehrten Emanuel Scheiber für die 10 jährige Funktionärstätigkeit mit dem grünen Verdienstzeichen.

Mit der Erstkommunion am darauf folgenden Tag fand auch schon die nächste Ausrückung der Musikkapelle statt. Weiter ging es mit den Prozessionen in Sölden und dem Kirchtag in Vent. Anfang Juli starteten auch die wöchentlichen Platzkonzerte bei denen die Besucher mit Ziachkiachlan und selbstgemachten Säften der Ortsbäuerinnen bewirtet wurden.

Das Bezirksmusikfest, welches Ende Juli stattgefunden hat, wurde dieses Jahr von der Musikkapelle Längenfeld veranstaltet. Die Musikkapelle Sölden nahm neben der üblichen Feldmesse und dem Sternmarsch am Sonntagvormittag auch schon am Freitagabend beim Einmarsch teil. Desweiteren wurde am Sonntag ein Konzert, wie schon

am Samstagnachmittag, von der Jungendkapelle zum Besten gegeben.

Außerdem wurden an diesem musikalischen Wochenende auch die Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen.

Folgende bereits aktiven Musikanten erhielten ein Leistungsabzeichen:

Josef Reinstadler – Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

Ann-Kathrin Fender – Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber

Wir gratulieren den Jungmusikanten zu diesen hervorragenden Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren. Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die einen wesentlichen Beitrag zur musikalischen Förderung ihrer Kinder leisten.

Weiter ging es für uns mit zahlreichen Konzerten wie beim Fest am Berg, dem Sängerfest in Obergurgl und dem Almatrieb in Zwieselstein.

Ende September brachen die Musikantinnen und Musikanten zum wohlverdienten Ausflug nach Salzburg auf.

Beendet wurde das Musikjahr 2016 traditionell mit der Cäciliamesse und Jahreshauptversammlung Ende November. Nach dieser müssen wir uns leider auch von einigen langjährigen Musikanten verabschieden. Unsere langjährigen Musikantinnen Alexandra Fiegl, Evelyne Praxmarer und Eva Schöpf verlassen die Musikkapelle aus privaten und beruflichen Gründen. Gotthard Klotz, Jonas Schranz und Bernhard Prantl haben die Musikkapelle bereits während des Jahres verlassen.



Ausflug Salzburg – Mönchsberg



Gemischter Chor Sölden

Bei allen bedanken wir uns herzlich für die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben.

Aufgrund der Austritte begrüßt der Ausschuss zwei neue Mitglieder und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Neu im Ausschuss:

Adriano Riml – Obmann Stellvertreter

Lisa Falkner – Zeugwart

Neuzugänge:

Werner Riml (Tuba)

Markus Scheiber (Tuba)

Zahlen und Fakten 2016:

1 Kapellmeister

14 Musikantinnen

27 Musikanten

3 Marketenderinnen

24 Ausrückungen; 23 Proben

Zu guter Letzt darf ich mich im Namen der Musikkapelle Sölden bei allen Förderern, der Gemeinde Sölden und dem Ötztal Tourismus/Sölden für die Unterstützung während des gesamten Jahres bedanken.

In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Sölden allen Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Für die Musikkapelle Sölden, Anna Fiegl
www.mksoelden.at



Schlagzeugregister beim Almbtrieb

*„Ohne Musik wäre das
Leben ein Irrtum“*

(Nietzsche)



Ausflug des gemischten Chores Sölden ins Passeiertal

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Zeit für einen kleinen Rückblick. 2016 brachte auch Veränderungen mit sich.

Zum Einen legte unsere bisherige Obfrau Roswitha Fender, die 10 Jahre die Geschicke des Chors leitete, ihre Funktion nieder. Ebenso unser Kassier Karl Schöpf, der sein Amt 21 Jahre mit großer Sorgfalt ausübte. Beiden möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Im Frühjahr gab es Neuwahlen mit folgendem Ergebnis:

Obfrau: Claudia Brunner

Stellvertreter: Peter Moser

Kassier: Hubert Scheiber

Leider mußten wir im Mai von Hanni Nagele Abschied nehmen. Sie war von Anfang an bis vor ca. 2 Jahren mit viel Freude bei unserem Chor. Es war uns eine besondere Ehre, für sie die Begräbnisfeier mitzugestalten.

Neu in unserer Runde sind: Heidi Kneisl, Helene Steger, Beatrix Auer und Christoph Gstrein. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir trotz guter Besetzung jederzeit gerne neue Sängerinnen und Sänger bei uns willkommen heißen.

Der diesjährige Ausflug im September führte uns nach Pfelders im Passeiertal. Zuerst ging es mit dem Lift zum sogenannten Grünboden. Von dort wanderten wir auf

dem wunderschönen Panoramaweg zum Lazinserhof. Nach einer Stärkung machten wir uns auf den Rückweg und wurden von einem starken Gewitterregen überrascht. Dies tat unserer guten Laune jedoch keinen Abbruch. Denn kurze Zeit später machten wir es uns beim „Speckmichl“ gemütlich und ließen den Ausflug mit einer Jause und fröhlichem Gesang ausklingen. Günther, der Busfahrer der Ötztaler Verkehrsgesellschaft, brachte uns wieder sicher nach Hause.

Mit der Gestaltung der Messe am 5. November und anschließender Cäciliafeier im „Pfandl“ haben wir unser Chorjahr beendet.

Und zum Schluß möchten wir uns noch besonders bedanken bei:

Unserem Chorleiter Vinzenz Arnold für seinen unermüdlichen Einsatz.

Brigitte für die zeitintensive Aufgabe, Noten zu verwalten und diverse Messen und Auftritte vorzubereiten.

All jenen, die in irgend einer Form zum Gelingen unserer Gemeinschaft beitragen. Unserem Pfarrer Josef Singer sowie der Gemeinde Sölden für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Der gemischte Chor Sölden
Claudia Brunner, Obfrau



Männergesangsverein Gurgl

3 Auftritte weniger als im Vorjahr und dabei auch leider 3 Beerdigungen die uns teilweise auch persönlich sehr betroffen haben. Ansonsten hatten wir dieses Jahr extrem wenige, reine volkstümliche Auftritte. Die Teilnahme bei den Auftritten war um 4,5 % höher als im Vorjahr.

Proben Statistik: Gesamt: 38 Proben

Die Probenteilnahme wuchs wieder auf 81,8 im Vergleich zu 79 % im vergangenen Jahr. Mit Maximilian Grüner haben wir offiziell im Jänner aus der Statistik wieder herausgenommen.

Die Neuzugänge wurden in der Probenstatistik ab Januar dem neuen Sängerjahr aufgenommen.

Probensieger:

- Schöpf Hans (97,4% - 37 Proben)

Auftrittssieger:

- Gotthard Schöpf, Scheiber Alois und Armin Riml (100%, 17 Auftritte)

Insgesamt ist der MGv dieses Jahr mit Proben und Auftritten 55 Tage unterwegs gewesen. (52 Tage im Vorjahr)

Gesamt Auftritte 17

Besonderes 2016:

Nach unserer Hauptjahres-Versammlung begann das Neue Jahr des MGv's wenig erfreulich: Wir durften das Begräbnis von Reinhilde Gstrein am 25.11.2015 musikalisch untermauern.

Am 07.12.2015 durften wir unser neues Sängermitglied Ortner Hans recht herzlich Willkommen heißen. Die erste Probe verlief hervorragend und wir wünschen ihm ein gutes „Einsingen“ in den Männergesangsverein Obergurgl.

Maxi Grüner wechselt ab Dezember 2015 zum 1. Bass, und ist anschließend leider nicht mehr gekommen aufgrund der Bundesheer- und anschließenden Kochausbildung. Sehr schade.



Tiroler Volksmusik Abend

Am 10.03.2016 lud der Männergesangsverein aus Obergurgl-Hochgurgl zum Tiroler Volksmusikabend. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Piccardsaal erfreute sich neben Darbietungen vom Männergesangsverein Obergurgl, der „GramArt-Musig“, der „Stubai Freitagsmusig“ und „Maultasch & Tiroler Kas“. Insbesondere „Maultasch & Tiroler Kas“ begeisterten die Zuhörer mit lustigen Gstanzln, die sich nicht nur mit der Liebe, sondern auch mit der aktuellen politischen Lage befassten.

Begräbnis Egger Ricky

Am 12.05.2016 hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Ricky Egger „Mädi“ im 65. Lebensjahr verstorben ist. Uns war es Ehre und Aufgabe zugleich, das Begräbnis in Kufstein zu untermalen.

Schloss Trautmannsdorff Meran

Am 04.09.2016 genoss der Männergesangsverein Obergurgl herrliche Stunden im Schloss Trautmannsdorff in Meran im Rahmen des „Tag der Chöre“. In Kooperation mit dem Südtiroler Chorverband bevölkern mehrere Chöre aus dem gesamten Alpenraum die Gartenlandschaften von Trautmannsdorff und schicken fröhliche Gesänge über asiatische Bambusse, nordamerikanische Wälder und exotisch-mediterrane Landschaften. Den Tag rundete das

Wirtshaus Martinertshof in St. Martin in Meran mit einer deftigen Marend ab.

01.10.2016 – Tag der Chöre

Das Echo und der Applaus war grandios, als ein Männerchor nach dem anderen in der Veranstaltungshalle Blaiken in Völs, herrliche Tiroler Stüekeln darbot. Die Veranstaltung wurde von der „MCV Innsbruck und Umgebung“ (MännerChorVereinigung Innsbruck und Umgebung) organisiert. Anlass dazu war, die diversen Tiroler Chöre zusammenzubringen und sich über aktuelle Themen im Chorgeschehen auszutauschen.

Der 01.10.2016 war ein Männerchor-Treffen der Sonderklasse: Denn namhafte Chöre aus dem Ober- und Unterland nahmen an der Veranstaltung teil. Für musikalische Abwechslung sorgten die „Harpunen“ – Ein junges Harfenquartett aus Innsbruck.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Emmanuel Dallapozza, musikalischer Leiter der Chorvereinigung Innsbruck und Umgebung für die Einladung und die Gastfreundschaft. Weiters gratulieren wir dem

- MGv Kirchbichl,
- MGv Reutte,
- und der Sängerrunde Völs und natürlich
- den Harpunen



Volksmusikabend 10.03.2016

Unsere Veranstaltungstermine für 2016/2017:

- Cäcilienfeier am 27.11. Schutzengel Kirche 17.30 Hl. Messe in Hochgurgl und dann weiter im Hotel Angerer Alm
- 15.12. 2016 – Anklöpfeln der Anklöpfel-Gruppe des MGv
- 18.12. 2016 ab 19.30. Einsingen Adventsingens mit Bozen Brass
- 24.12. – Christ-Mette
- auf geht's in s Jubliäumsjahr 40 ziger
- 9 März Donnerstag 21.00 Uhr Volksmusikabend im Piccardsaal
- 15.08.2016 Gurgler-Sängerfest



Seniorenverein Sölden

Wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein Jahr um – und mit ihm etliche schöne Ausflüge und gesellige Nachmittage im Kreise der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Sölden.

Heuer begann der Ausflugsreigen mit einer Fahrt nach Seefeld. Man beobachtete Skispringer auf der Schanze und begutachtete die Pensionen und Hotels des berühmten Tourismusortes. Natürlich durften eine Jause und ein gemütliches Beisammensein im Hotel „Seespitz“ nicht fehlen.

Und wieder trafen sich Maskierte und Nicht-maskierte am „Unsinnigen“ beim „Bäckerwirt“. Wie jedes Jahr gab es „Nuies Schmolz“, Honig und eine Tanzfläche voll tanzbegeisterter Senioren und Seniorinnen. Schwung in die Veranstaltung brachten – auch das wiederholt sich jedes Jahr – die „Weinbeißer“, verstärkt durch unseren Herrn Bürgermeister, und eine schaurig-schöne Hexen-Gruppe, die auch die Prämierung gewann.

Im März traf es dieses Jahr die Axamer Lizum, als Skigebiet von den hinteren Öztalern erkundet zu werden. Skifahrer und Nicht-Skifahrer fuhren mit der Olympiabahn, einer Standseilbahn, auf den Hoadl. Bei herrlichem Wetter genossen die einen den Rundblick auf die winterlichen Berge Tirols, die anderen die Pisten, auf denen seinerzeit unsere SkifahrerInnen dem Sieg entgegenfuhren.

Der Frühjahrsausflug führte, weil das Timmelsjoch noch gesperrt war, über den Brenner nach Südtirol. Nach dem Mittagessen in Burgstall blieb eine Gruppe im Hotel und unterhielt sich angeregt bei Kartenspiel und dem einen oder anderen Glaserl Wein, die anderen besichtigten in der Kirche zu Lana den berühmten Schnatterpeck-Altar, einen der größten gotischen Flügelaltäre des Alpenraumes. Für den Rückweg wählte man den Reschen.

Einige besonders Reiselustige unternahmen im Juni mit dem Tiroler Seniorenbund eine Flugreise an die Algarve. Neben dem Ausspannen am Pool konnte man so manches Interessante besichtigen und stand dann auch am südwestlichsten Punkt Europas, dem Cabo de Sao Vicente.

Mitte Juni ging es schon wieder weiter, diesmal an den Bodensee. Untergebracht war die Reisegruppe im Hotel Deutschmann in Bregenz. Rund um den See besichtigte man unter anderem die Insel Mainau, die Pfahlbauten in Unteruhldingen, den Affen-



berg bei Salem und das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen.

Im Juli gerieten wir unter der Serles etwas in den Nebel. Nach der Fahrt mit der Serlesbahn in Mieders ging ein Teil der SeniorInnen zu Fuß nach Maria Waldrast, der Rest fuhr mit einem Bummelzug durch den Wald dorthin. Nach dem Mittagessen im Klostersgasthof gab es noch eine kurze, aber interessante Führung in der Kirche.

Die „Fahrt ins Blaue“ entführte uns im August nach Wattens in die „Kristallwelten“. 16 Wunderkammern warteten auf die staunenden BesucherInnen, von denen allerdings nicht alle gleich begeistert waren. Im „Kristalldom“ wurde einigen sogar schwindelig. Faszinierend war allerdings das „Spiegelwasser“, wo man scheinbar in einem Teich untertauchen konnte.

Im September schwebten die Sölder Seniorinnen und Senioren von Ehrwald auf Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze. 100 Passagiere, von denen die meisten wohl den Blick in die Tiefe mieden, fasste die Gondel, die einen neben den steilen Felswänden auf den Gipfel brachte. Von oben hatte man zeitweise einen herrlichen Blick auf das Ehrwalder Becken und die Gegend um Garmisch. Fasziniert waren vor allem die Senioren von Deutschlands höchster Baustelle.

Der Herbst ist die Zeit des Weines, und daher verbrachten die SeniorInnen im Oktober beinahe eine Woche in der Wachau. Viel von der Gegend sahen sie nicht, das verhinderten Nebel und Wolken. Trotzdem war es eine nette Woche mit einem interessanten Besichtigungsprogramm: berühmte Stifte und Kirchen, ein bescheidenes, daher nicht bekanntes Kloster, das Landhaus in St. Pölten (ohne Pröll!), ein begeisterter Bierbrauer im Waldviertel, Kamele im Wald, viele enge Straßen durch den Wald – und

Wein natürlich auch (€). Im November ging es zum Törggelen diesmal in den Gasthof Neuner in Imst-Brennbichl. Hervorragende Speisen, die man aus mehreren Vorschlägen aussuchen konnte, ein guter Wein, freundliche und flotte Bewirtung, gemütliches Beisammensein Törggelen eben!

Im Dezember schloss der Seniorenverein traditionell mit der Weihnachtsfeier, die von den Gurgler „Anklöpflern“ feierlich umrahmt wurde, den Veranstaltungsreigen und das Jahr 2016 ab.

Wie jedes Jahr danken wir auch heuer wieder dem Bäcker-Wirt und seinem Team für die freundliche Aufnahme und nette Bewirtung. Ein großer Dank gilt auch den Frauen, die alle Jahre wieder zu bestimmten Anlässen „nuies Schmolz“ und Krapfen bringen und dem „Infanger“ Helmut für den Honig.

Besonders bedanken möchten wir uns auch wieder bei unserem Obmann Serafin für seine Mühe, das interessante Programm und die Organisation der netten Ausflüge. Ein weiterer Dank gilt Marianne und Brunhilde Klotz, die die SeniorInnen, die einen runden Geburtstag haben, mit ihrem Besuch und einem Geschenkskorb beehren.

Der Ausschuss des Seniorenvereines Sölden wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017.

Brunhilde Hochschwarzer
Schriftführerstv.



Krippenbauverein Sölden



Gewinnerin der heimatlichen Krippe, Köll Paula, Fender Makarius (Obmann), Köll Hans

Gelungene Krippenausstellung im Zusammenarbeit mit der Erwachsenenenschule Innerötztal

Nach einem Jahr Pause fand in diesem Jahr wieder am ersten Adventwochenende eine Krippenausstellung in der Aula der Volksschule Sölden statt. Über den großen Zuspruch haben wir uns sehr gefreut. Für den Segen der Krippen ein „DANKE,“ an unseren Pfarrer Josef Singer.

In zwei Krippenbaukursen unter der Leitung unserer Krippenbaumeister Neururer Walter, Fender Makarius und Fender Ernst entstanden 19 Krippen mehrheitlich heimatliche aber auch die orientalische Bau-

weise wurden von manchen Krippenbauern in Erwägung gezogen. Unter den Teilnehmern waren auch Schüler der Neuen Mittelschule Sölden. Diese „Nachwuchsarbeit“ wird schon seit Jahren von Walter Neururer wahrgenommen. Dafür möchten wir uns nochmals besonders bedanken, denn vielleicht findet sich der ein oder andere Schüler dann wieder unter unseren Mitgliedern. Im Herbstkurs, welcher von Fender Makarius und Ernst unter Mithilfe von Reinharter Dieter, Riml Gebhard und Falkner Thomas geleitet wurde, wurden in diesem Jahr neue Techniken des „Krippenbauens“ angewendet. Ein großes „Danke“ an dieser Stelle den Krippenbauleitern und Helfern für die vielen unentgeltlichen Stunden, welche sie für den

Verein aufgewendet haben. Für die kleineren oder größeren Elektroinstallationen der Krippen zeichnet sich Neurauter Roman verantwortlich. Recht herzlichen Dank dafür.

Erstmals in diesem Jahr fanden sich zwischen den ausgestellten Krippen auch „Filzfiguren“ der Heiligen Familie, welche in Kursen der Erwachsenenenschule angeboten wurden. Viele Besucher begrüßen die neuen Fassetten der Ausstellung, das auch das Gesamtbild der Ausstellung auflockerte. Vielen Dank an Gstrein Annabell, Leiterin der Erwachsenenenschule für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Jahr wurden uns 3 Krippen für die Tombola zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Zwei, jeweils eine heimatliche und orientalische wurden von Fender Ernst gebaut und eine Filzgruppe der hl. Familie wurde von Gstrein Annabell gespendet. An dieser Stelle vielen, vielen Dank dafür. Die Gewinner waren in diesem Jahr Köll Paula, Gottsgut, Längenfeld (heimatliche Krippe), Grüner Johann, Innerwald (orientalische Krippe) und Gstrein Gebhard, Windau (Filzfigurengruppe).

Auch das „Vereinsleben“ selbst ist in diesem Jahr nicht zu kurz gekommen. Zahlreiche Teilnehmer waren bei der Internationalen Krippenwallfahrt dabei, welche dieses Jahr in die Schweiz nach Stein am Rhein ging. Bei der „Tiroler Krippenwallfahrt“ am Locherboden am 11. Juni 2016 rückten die Krippenfreunde des Krippenvereins Sölden-Gurgl mit ihrer Vereinsfahne aus. Zusammen besuchte man auch die Landeskrippenausstellung in Silz, wobei man sich immer wieder neue Inspirationen von anderen Vereinen holen kann.

Abschließend möchten wir uns bei ALLEN Gönnern des Krippenvereins Sölden-Gurgl im besonderen bei der Raiffeisenbank Sölden und dem neu gewählten Ausschuss für die vielen geleisteten Arbeitsstunden bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes Neues Jahr und viel Freude mit so mancher selbstgebauten Weihnachtskrippe.

Gritsch Susanne
Schriftführerin



Schützenkompanie Sölden

Mit dem traditionellen Rosenkranzgebet in der Schützenkapelle im Infang und der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Waldesruh geht wieder ein aufregendes und bewegtes Schützenjahr zu Ende. Neben den Ausrückungen in der Gemeinde gab es wieder einige außerhalb des Gemeindegebietes, der Höhepunkt war wohl das Bataillonsfest der Schützenkompanie Ötztal/Bahnhof.

Schon fix etabliert haben sich die drei bis vier Treffen zum Eisstockschießen (Infang/Gasthof Waldesruh), welche nicht nur der sportlichen Ertüchtigung dienen, sondern auch einen wesentlichen gesellschaftlichen Aspekt darstellen. Ein besonderer Dank gebührt dabei Gritsch Peter, der uns kostenlos mit ausreichend Getränken und schmackhaften Speisen bei jedem Eisstockschießen im abgelaufenen Schützenjahr versorgte.

Nicht zu vergessen ist die Feier zum 80. Geburtstag unseres geschätzten Helmut Gritsch. Hervorragendes Essen, genügend Flüssigkeiten, gute Stimmung, alles perfekt. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, aber ganz besonders Helmut, ein herzliches „DANKE“.

Neben der allgemeinen Zufriedenheit bei den Ausrückungen muss es auch immer wieder erlaubt sein, skeptisch in die Zukunft des Vereinswesens zu blicken. Die Nachfolge ist und bleibt eine unserer größten Sorgen. Unverändert geblieben sind seit Jahren die gute Zusammenarbeit und die persönlichen Freundschaften.

Unsere Arbeiten konzentrieren sich aber auf die Ausrichtung des Bataillonsfestes 2017 in Sölden. Immer wieder treffen sich die Verantwortlichen um einen möglichst

reibungslosen Ablauf des Schützenbataillonsfestes 2017 in Sölden gewährleisten zu können.

Am Ende des Berichtes möchte ich all jenen meinen Dank aussprechen, welche sich immer wieder für die Schützenkompanie Sölden einsetzen und den Verein am Leben erhalten, die Schützen und Marketenderinnen, die Jungschützen und deren Betreuer, die Eltern und den Schützenfrauen für jegliche Mithilfe.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Sölden, den Gönnern, Förderern und Freunden der Kompanie.

Allen Gemeindebürgern von Sölden wünsche ich im Namen der Schützenkompanie ein frohes Weihnachtsfest, dazu noch Glück und Gesundheit für das Jahr 2017.

Schriftführer Winfried Gstrein

Schützengilde Sölden

Im Vereinsjahr 2016 hat sich was getan.

Der neue Schießstand konnte durch die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder (Eigenleistung ca. 1800 Stunden) fast zur Gänze abgeschlossen werden.

Besonderer Dank gilt dem Planungsbüro Riml&Thaler, den ausführenden Firmen und in erster Linie unserem Herrn Bürgermeister Mag. Schöpf Ernst und „seinen Mannen“ für die tatkräftige Unterstützung.

Besonders herausheben möchte ich in diesem Jahr die Wettkampfleistung von **Wilhelm Sandra**.

Sie konnte unter starker Beteiligung im Bez. 3-Stellungskampf die Bronze Medaille erreichen.

Wir wünschen ihr für ihre weitere sportliche Laufbahn das aller beste.

Ein Dank gilt unserem langjährigen Partner der Raika Sölden, die uns in allen Belangen wohl wollend unterstützt.



In diesem Sinne wünschen wir allen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2017

Schützenheil

Schriftführer Fender Marco

Jungbauern Sölden - Das war 2016

Liebe Freunde der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden!

Auch wir dürfen in Namen der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden wieder auf ein Erfolg- und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Das Jahr 2016 wurde im Januar mit einem Rodelabend eingeleitet. Im Februar – so wie es seit jeher Tradition ist – nahmen wir wieder stark vertreten am Tiroler Bauernbundball in Innsbruck teil.

Zeahrt auhen oftr ohen

Anfang März fand wieder unser beliebtes Jungbauernskirennen im Innerwald statt. Unter dem Motto „Zeahrt auhen oftr ohen“ konnten wir an die 40 Startteams (80 Läufer) begrüßen. Dabei musste ein Teilnehmer des Teams neben dem Rennparcours nach oben laufen. Am Start des Riesenslaloms seine Startnummer an den Teampartner übergeben. Dieser musste dann einen Riesentorlauf mitsamt kurzem Stop bewältigen. Der Stop wurde genutzt um ein kleines Puzzel zusammenzubauen. Gewertete wurde die Zeit ab Start Aufstieg Läufer 1 bis zum Überfahren der Ziellinie des Läufers 2. Der Spaß stand bei dieser Veranstaltung klar im Vordergrund. Der sportliche Ehrgeiz der Teilnehmenden Starterpaare verleiht dem Skirennen den nötigen sportlichen Charme. Anschließend zum sportlichen Event fand im Philipp die Preisverteilung statt. Es konnten in gewohnter Manier wieder zahlreiche

Sachpreise und Gutscheine unter die Starter gebracht werden. An dieser Stelle gilt unser Dank allen Sponsoren und Gönnern, ohne die unser Skirennen nicht möglich wäre. Auch unseren sportlich begeisterten Teilnehmern ein Vergelt's Gott und ein kräftiges Ski-Heil. Bis zum nächsten Jungbauernskirennen.

Stadelfest

Mitte Juni wurde bereits zum vierten Mal in Folge unser Stadelfest veranstaltet. Das Fest wurde wieder in guter und enger Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Zwieselstein organisiert. Ein Fest für jung und alt, wie der Mix aus allen Altersschichten bei den Festbesuchern zeigt. Beim Stadelfest standen die Gemeinschaftspflege und das gemütliche Zusammensein im Vordergrund. Wir durften uns über Besucher aus Nah und Fern auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus erfreuen. Neben zahlreichen Feuerwehrkameraden aus Sölden, Vent und Gurgl sowie den Nachbargemeinden gaben sich auch zahlreiche Jungbauern-Ortsgruppen aus dem Gebiet Ötztal die Ehre und statteten dem Fest einen Besuch ab. Da uns die Musikgruppe kurz vor der Veranstaltung aufgrund eines Unfalles absagen musste, konnten wir Raphi – den Alpenrocker kurzfristig anwerben.

Er sorgte an Abend für ausgelassene Stimmung und Tanz bis in die frühen Morgentunden. Auch die Hausherren Markus und Lisi Streiter freuten sich unisono mit den Jungbauern und der Feuerwehr Zwieselstein über den gelungenen Abend.

Auch ein Ausflug stand auf unserer Agenda. Wir folgten den Aufruf der Tiroler Jungbauernschaft/ Landjugend und fuhren zum „Gesamttiroler Festwochenende“ nach Zell ins Zillertal. Es trafen sich dort mehr als 600 Jungbauern und Gleichgesinnte aus Nord-, Ost- und Südtirol. Neben vielen zahlreichen Aktivitäten wie das große Tirolquiz und dem Bubblesoccerfinale standen auch der Austausch über die Landesgrenzen hinweg sowie die Besichtigung der Zillertalsennerei am Programm. Das Wochenende wurde mit einem Festgottesdienst und dem Frühshoppen beendet. Vielen Dank an alle die dabei waren – es war ein tolles Wochenende!

Bezirkserntedankfest in Imst

Im drei Jahres Rhythmus findet in Imst immer das große Erntedankfest samt Festumzug statt. Der Festumzug startet beim Pflegezentrum Imst-Gurgltal und wurde dort feierlich mit einer Hl. Messe eröffnet. Die Umzugsroute führte uns weiter durch Imst bis zum Agrarzentrum, wo sämtliche Wagen und Kronen bestaunt werden konnten.

Die Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden beteiligte sich mit einem Festwagen am Bezirkserntedankfest. Getreu dem heurigen Mott: „Bewährtes erhalten – Neues gestalten“ wurde ein Festwagen gebaut, der sich in zwei Teilen darstellt. Der eine Teil soll die intakte Landwirtschaft von Früher zeigen. Der Andere Teil die moderne Landwirtschaft sowie den Tourismus, beides funktioniert Hand in Hand, beides funktioniert gut, beides brauchen wir zum Leben. Unser Festwagen wurde von zahlreichen Personen in mühevoller Handarbeit gebaut. Mehr als 300 Arbeitsstunden waren nötig um den Wagen fertigzustellen und nach Imst zu transportieren. Wir möchten uns bei allen Helfern und Helferinnen bedanken für die geleistete Arbeit, oft auch zu später Stunde. Anfang 2017 dürfen wir zu einem Helfer Essen laden, die Einladung ergeht noch gesondert.

Weihnachten im Schuhkarton

Wir entschieden uns heuer um Unterstützung des Vereins Weihnachten im Schuhkarton. Der Verein sammelt Schuhkartone gefüllt mit Spielzeug, Süßem und Schul- und Waschutensilien nach strengen Vorgaben und übergibt diese bedürftigen Familien und Kindern im Osten.





Erst unlängst konnten wir dem Verein Weihnachten im Schuhkarton mehr als 100 Schuhkartone aus Sölden übergeben. Die gefüllten Schuhkartone wurden uns an den genannten Tagen (Aussendung per Mail) gebracht. Mehr als hundert Kartons wurden dann weitertransportiert zur Zentrale des Vereins Weihnachten im Schuhkarton und dort übergeben. Vielen Dank für die Unterstützung auch bei diesem Projekt, dem beschenkten Familien und Kindern wünschen wir frohe Weihnachten!

Apropos Weihnachten ... wir dürfen recht herzlich zum Adventzauber in Sölden, am 10. Und 11.12. einladen. Dort werden wir euch mit selbstgemachten Keksen und anderen Leckereien sowie Punsch auf Weihnachten einstimmen.

Vergelt's Gott

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern, Spendern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und die entgegengebrachte Sympathie



recht herzlich bedanken und ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ohne euch wäre so ein Jungbauernjahr nie möglich gewesen. Gleichzeitig möchten wir mit dem Dank die Bitte verbinden auch im Neuen Jahr der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden weiterhin die gewohnte Sympathie entgegenzubringen, damit wir miteinander stark sind für eine lebendige Dorfgemeinschaft, für die Söldner Dorfjugend und die jung gebliebenen!

Den Gemeindebürgerinnen und Bürgern von Sölden möchten wir im Namen der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein paar ruhige Momente in der oft stressigen Zeit sowie ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2017 wünschen.

Segen für Haus und Hof!

Ortsleiterin Santer Melanie
Obmann Reinstadler Lukas

Liebe Gemeindebürger und Freunde des Ötztaler Moped Vereins



Wir vom Ötztaler Moped Verein, möchten euch allen auf diesem Wege einen schönen Advent und eine sensationelle Wintersaison wünschen. Wie bereits über unsere Talgrenzen hinaus bekannt, ist der Ötztaler Mopedmarathon zu einem Fixpunkt im Ötztaler Eventkalender geworden. An diesem Projekt arbeiten sehr, sehr viele ehrenamtliche Leute mit unglaublich viel Liebe und Herzblut. Das alles funktioniert durch eine langfristige Planung, viel Hirnschmalz und die äußerst vorbildhafte, professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Nun jeden aufzuzählen würde aber den Rahmen der Gemeindezeitung leider sprengen. Aber ein paar „wichtige“ möchten wir dennoch erwähnen. Ein großes Dankeschön an die Bergbahnen Sölden und allen Nachbarn rund um den

Großraum „Gaislachkogelbahn“. Bei enk stinkts nämlich am meisten! Ein großer Dank gilt der Gemeinde Sölden, unserem Bürgermeister Ernst und Gemeindepolizist Kilian. Das Ötztal Tourismus Team rund um Isi Grüner sowie allen Betrieben, die für unsere Rider die Türen öffnen. Genießt den Advent und die Weihnachtszeit noch ein bisschen, denn ab Jänner erlauben wir uns bei euch wieder etwas „lästiger“ zu sein.



Für kommenden Juni erwarten wir eine Teilnehmerzahl von ca. 1400 Mopedfahrern. Laut unseren Erhebungen im letzten Sommer reist ein Mopedfahrer durchschnittlich mit 1,4 Personen an, die dann insgesamt 3,8 Tage in unserer Gemeinde wohnen. Für die Zeit Ende Juni finden wir

ist das doch ganz ordentlich. Ab etwa 23. Juni 2017 werden in Sölden wieder die Motoren knattern und es liegt der Geruch von 2-Takt Gemisch in der Luft. Allen Anhängern und Freunden der gepflegten Langsamkeit möchten wir wieder ein unvergessliches Wochenende in unserer Heimat ermöglichen. Wir wünschen euch eine super Wintersaison und uns ein sonniges, unfallfreies letztes Juniwochenende.

In diesem Sinne...
ÖMM ÖMM ÖMM
Euer Ötztaler Moped Verein





Schiclub Sölden

Der Skiclub Sölden zeigt jährlich sein erstes, aber dafür auch stärkstes „Lebenszeichen“ für die anstehende Wintersaison, beim Skiweltcup Auftakt am Rettenbach Gletscher. Diese großartige Veranstaltung, welche mittlerweile auch den Status als Klassiker im Alpinen Rennlaufkalender erworben hat, ist wieder perfekt über die Bühne gegangen. Das Zusammenspiel des Organisationskomitees aus SÖLDEN, mit den Behörden, Blaulichtorganisationen, FIS, ÖSV, usw. war wieder sehr vorbildlich. In gewohnter Manier wurde wieder ein „Ski Fest“ der Superlative auf die Beine gestellt, welches den heimischen Tourismus, Sportartikel Handel und viele mehr strahlen ließ.

Der Skiweltcup Auftakt 2016 stand unter dem Motto – 50 Jahre FIS Skiweltcup – und zu diesem Anlass fand zwischen den beiden Durchgängen des Herren Rennen, eine Ehrung statt. Direkt im Zieleinlauf des Gletscherstadions am Rettenbachferner, fand dieses Ereignis vor tausenden Zuschauern statt. Geehrt wurde Gerhard Riml aus Sölden vom aktuellen Obmann des Skiclub Sölden – Sigi Grüner, weil Gerhard bei der ersten Saison vor 50 Jahren als aktiver Ski-



Von links: Sigi Grüner, Gerhard Riml, Scheiber Florian und Klaus Falkner

weltcup Athlet von Rennen zu Rennen fuhr. Als zweiter wurde Scheiber Florian vom Skiclub Präsident vor 50 Jahren geehrt, kein geringerer als Klaus Falkner war dazumal

der Obmann vom Skiclub Sölden. Scheiber Florian war der letzte aktive Athlet aus Sölden im Skiweltcup und beendete seine Karriere im Frühjahr 2016.

Weitere Termine und Veranstaltungen vom Skiclub Sölden:

- | | |
|--|----------------------|
| • FIS Damen Riesentorlauf 08.-09.12.2016 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • FIS Damen Super-G und AC 21.-22.12.2016 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • Innerörtztalcup Riesentorlauf 07.01.2017 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • Bezirkscup Riesentorlauf 08.01.2017 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • Innerörtztalcup Supercross 18.03.2017 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • Bezirkscup Supercross 19.03.2017 | Roßkirpl – Giggijoch |
| • Skiclub Rennen 22.04.2017 | Tiefenbachferner |
| • Kameradschaftsrennen 23.04.2017 | Tiefenbachferner |



Gemeinsamer Erfolg: Die Gastro-Partner unterstützen großzügig den beliebten Branchentreff.

Foto: Ötztal Tourismus



Jahresbericht SC-Gurgl



Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der neuen Schönwieshütte. Die ersten Pächter auf der neuen Hütte waren Luzia und Martin Grüner aus Obergurgl, die sich leider nach nur einem Jahr beruflich verändert haben. Ein herzliches Dankschön an die Beiden!

Mit Ferdinand Fiegl aus Sölden wurde ein neuer Pächter für die nächsten 5 Jahre gefunden. Wir wünschen Ferdl und seinem jungen Team viel Erfolg.

Der Skiclub hat letzten Winter wieder viele Rennen in Zusammenarbeit mit den Skischulen Obergurgl und Hochgurgl durchgeführt wie:

4 Rennen **Audi Quattro Cup** (am Saisonbeginn)

1 **Bezirkscup**-Slalom

1 **Innerörtztalcup** Slalom

2 Rennen **Kindercup** mit 1 **Skispringen**

1 **Clubmeisterschaft** für Erwachsene und Kinder

wöchentliche Gästerennen am Gaisberg, Wiesenlift, Madstuhl, Bobclub und in Hochgurgl.

Unser SC Nachwuchs:

Bedanken möchten wir uns bei unseren SC-Trainer Hansi Grüner der den Verein nach 2 erfolgreichen Jahren verlassen hat und jetzt in seiner Heimat in Sölden als Trainer arbeitet.

Mit Lienke Zwiers (wohnt ebenfalls in Sölden) hat der Skiclub wieder Mal eine Trainerin für unseren Nachwuchs. Sie hat mit dem Training bereits am 19. November 2016 begonnen. Wir freuen uns über eine gute und hoffentlich erfolgreiche Zusammenarbeit mit der jungen, gebürtigen Holländerin.

Die Sommerveranstaltungen 2016:

44. Gletscherfloh Marsch am 7. August 2016

Beim 44. Gletscherflohmarsch waren 245 Teilnehmer am Start. 3 Teilnehmer gaben auf – somit sind bei schönstem Wetter 242 Starter auch im Ziel in Vent angekommen. Bei den Damen gab es einen neuen Streckenrekord mit 2:27.27 h von Edith Kuprian aus Längenfeld und bei den Herrn setzte sich wie vor 2 Jahren Martin Scheiber aus Umhausen durch (2:04.52 h).

Das Ziel war erstmalig neben dem Haus Granbichler und im Gasthaus Obervent war das Frühschoppen und es spielte das „Granstein Echo“.

Die Zusammenarbeit mit dem SC-Vent und dem Ötztal Tourismus funktionierte wieder einwandfrei. Dank an den Ötztal Tourismus für die Unterstützung.



Die Sieger beim Gletscherflohmarsch Edith Kuprian (mit neuen Streckenrekord) und Martin Scheiber



Die neue Schönwieshütte im Winter

SC-Gedenkmesse mit Schönwieser Kirchtag am 21.08.2016:

Die Skiclub Gedenkmesse mit Pfarrer Hannes Binder fand bei Regen nicht am Schönwieskopf sondern auf der Terrasse der neuen Schönwieshütte statt. Bei der Messe waren 40 Gläubige (größtenteils Einheimische) dabei. Beim anschließenden **Schönwieser Kirchtag** war trotz des Wetters sehr viel los. Für Stimmung sorgten „Leni und Hermann“ und es ging bis spät in die Nacht. Ein Dank an die Hüttenwirte für eine gelungene Veranstaltung!

SC-TOUR:

Die diesjährige Skiclub Tour (zum Ramolkogel 3.550 m) mußte wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Nur eine Woche später am 24. September 2016 machte unser Tourenwart Mario Gufler eine Ersatztour mit 8 Skiclub Mitgliedern. Die Tour begann mit einer hochalpinen Autofahrt zur Langtalereckhütte – dort gab es den ersten Schnaps vom Hüttwirt Sigl Gufler – weiter ging es zu Fuß den neu angelegten Weg bis zum **Langtalerjoch (3.035 m)** – dann Abstieg nach Pfelders und Einkehr in Zeppichl. Am frühen Abend ging es mit dem Taxi zurück nach Obergurgl.

Mitglieder:

der SC hat aktuell **289 Mitglieder**

Der SC-Gurgl 1911 bedankt sich bei den Schischulen Obergurgl und Hochgurgl, Liftgesellschaften, Mitgliedern, Freunden, Förderer, Gönner, Sportgeschäften und wünscht frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.



Die neue Schönwieshütte im Sommer

SPG ELEKTRO FALKNER & RIML SÖLDEN

Jahresbericht 2016



Die Kampfmannschaft der SPG Sölden.

Der Vorstand der SPG Sölden setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Reinstadler Mario
Obmann:	Fiegl Siegfried
Obmannstv:	Hablitzl Christoph
Jugendleiter:	Klotz Kilian
Jugendleiter-Stv:	Auer Clemens
Schriftführer:	Riml Armin
Schriftführer-Stv:	Maier Hannes
Kassier:	Gstrein Petra
Kassierstv:	Gstrein Bernhard
Kassaprüfer:	Fiegl Roland und Schöpf Siegfried

Die Spielgemeinschaft Elektro Falkner & Riml Sölden besteht derzeit aus der Kampfmannschaft und 4 Nachwuchsmannschaften. (U8, U10, U12 und U15)

Wir dürfen ca. 120 aktive Mitglieder zu unserem Verein zählen. Besonders stolz sind wir auf die 70 Kinder, welche in der laufenden Saison im Wettbewerb stehen. Es ist nicht immer einfach für die Nachwuchsmannschaften Betreuer und Trainer zu finden. Freiwillige sind in unserem Verein immer herzlich willkommen. Interessenten können sich gerne bei unserem Nachwuchsführer Kilian Klotz melden. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Trainern und Betreuern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an alle Sponsoren, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

U8: Trainer Clemens Auer und Christoph Hablitzl

OBERLAND MEISTER

Die U8 der SPG Sölden kann auf ein hervorragendes Jahr zurückblicken. Im Frühjahr

kämpften wir noch um den Anschluss gegen die arrivierten Teams. Unsere Mannschaft fuhr, souverän mit 5 Turniersiegen infolge, den Meistertitel in der U8 Klasse ein! Die rege Trainingsteilnahme und der enorme Einsatz der Kinder bei den Matches haben sich also gelohnt. Die laufende Saison verläuft bis jetzt absolut nach Wunsch. Mit Lukas Falkner konnte sich einer unserer kleinen Torjäger noch den Titel des (inoffiziellen) Torschützenkönigs sichern.

Die Mannschaft der U 8 besteht aktuell aus: Anna Leiter, Lukas Falkner, Johannes Falkner, Elias Praxmarer, Fernando Fiegl, Simon Bacher und Andreas Kneisl

Wir freuen uns sehr über den Erfolg - BRAVO!

U10: Marco Reinstadler und Kilian Klotz

Die abgelaufene Spielsaison 2015/2016 der U9 war sehr spannend. Mit den Ergebnissen im Frühjahr haben wir an die Erfolge im Herbst 2015 anknüpfen können. Zum Saisonabschluss war die Mannschaft am 19.08.2016 beim Spiel des FC Wacker gegen den SC Austria Lustenau im Tivoli dabei. Aufmerksam wurde das Aufwärmen der beiden Teams mitverfolgt. Unsere U10 durfte die Spieler des SC Austria Lustenau auf das Spielfeld begleiten. Der SC Austria Lustenau konnte im Anschluss auch die Partie für sich entscheiden. Nach dem Spiel waren unsere Schützlinge sehr beeindruckt.

In die jetzige U10 konnten wir auch 6 Spieler aus der U8 mitnehmen. Die Mannschaft überzeugt durch gutes Teamspiel und ist auch in der laufenden Saison ganz vorne mit

dabei. Nach kurzer Trainingspause haben wir im November mit unserem Training in der Sporthalle der Freizeit Arena begonnen. Bereits ab Dezember spielen wir bei internationalen Hallenturnieren gegen Mannschaften aus Deutschland und Italien mit. Auch auf die Tiroler Nachwuchs-Hallenmeisterschaft wollen wir gut vorbereitet sein.

Wir werden sehen, wie die Umstellung vom bisherigen Hallenfußball mit Banden auf das neue Linienspiel in der Halle ankommt.

U12: Trainer Andi Schrom

Ich durfte die U12 mit Stolz in die neue Saison 2015/16 begleiten. Mit viel Elan und Motivation versuchte ich unsere Trainingseinheiten so effektiv wie möglich zu gestalten.

Da wir ca. 16 gemeldete Kinder am Start hatten, machten wir zusätzlich einige Testspiele. Es ist immer sehr hilfreich den „Ernstfall“ zu proben, da man dadurch eine gewisse Routine bekommt. Es ist mir nach wie vor enorm wichtig, dass alle Eltern einen Ansprechpartner in Form eines Trainers haben, da die Zusammenarbeit der Trainer und der Eltern auch immer sehr wichtig ist. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ allen Eltern, denn mit euch sind wir ein starkes Team! Jedes Kind, das Spaß an körperlicher Aktivität hat und Fußball spielen möchte, ist in unserer U12 herzlich willkommen.

Es würde uns freuen, wenn wir euch auch bei den nächsten Heimspielen wieder am Spielfeldrand begrüßen dürfen. Auch die Kinder erfüllt es mit Stolz, wenn ihre Eltern sich für die sportlichen Aktivitäten ihrer Kinder begeistern und sie unterstützen.



U15: Günter Santer und Siegfried Fiegl

Die U15 konnte eine erfolgreiche Saison 2015/16 verzeichnen. Am Ende erreichten wir den 4. Platz. In der laufenden Saison 2016/17 hat unsere Mannschaft bis zum Schluss der Herbstsaison um den Einzug in die Meisterliga gekämpft. Uns fehlten am Ende nur 3 Punkte zum Erfolg. Somit können wir mit dem wohlverdienten 3. Platz in die Winterpause gehen. Wir sind in der 2. Hälfte der Meisterschaft guter Dinge, den Gruppensieg nach Hause zu holen. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Kindern für die nahezu hundertprozentige Trainingsbeteiligung, natürlich auch bei deren Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Kampfmannschaft: Trainer Andreas Gritsch und Hermann Pult

In der Saison 2015/16 ist unsere Kampfmannschaft nach etlichen unglücklichen Niederlagen leider abgestiegen. Die 1. Hälfte der Saison 2016/2017 in der 1. Klasse West verlief äußerst zufriedenstellend. Da wir derzeit nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer liegen, können wir auf dem sehr guten zweiten Platz unsere wohlverdiente Winterpause genießen.

Was die 2. Hälfte der Meisterschaft bringt, werden wir sehen. Auf jeden Fall geben die Jungs ihr Bestes.



Die Spieler des erfolgreichen U08 Teams der SPG Sölden.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Funktionären, Spielern, Trainern und Eltern für die großartige Zusammenarbeit, allen, die den Verein unterstützen und bei allen, die immer gerne freiwillig mithelfen. Wir bedanken uns auch bei Reinhard Scheiber, der bei unserer Vollversammlung dabei war. Weiters bedanken wir uns bei allen Sponsoren, unter anderem bei unserem Hauptsponsor, der Firma Elektro Falkner & Riml, sowie bei den Bergbahnen Sölden und der Raika Sölden für die großzügige Unterstützung. Ebenso möchten wir uns bei der Gemeinde Sölden rund um Bürgermeister Ernst Schöpf bedanken. Last but not least danken wir

Oswald Reinstadler, der in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde unsere Sportstätte immer in tadellosem Zustand gehalten hat. Er hat leider seinen Rückzug bekannt gegeben. Wir wünschen ihm das Allerbeste und hoffen einen guten Ersatz für Oswald zu bekommen. Ebenso bedanken wir uns auch bei Sepp Fiegl (Freizeit Arena) für die jahrelange gute Zusammenarbeit und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Roland Stecher.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr wünscht

SPG Elektro Falkner & Riml Sölden

Jahresrückblick SC Vent 2015

Das Hauptaugenmerk des SC-Vent liegt im Winterhalbjahr.

Am 12. März fand auf Stabalein die alljährliche Schiclubmeisterschaft statt. Wir konnten mit einer Anzahl von 71 Startern ein schönes und unfallfreies Rennen durchführen. Den Titel als SchiclubmeisterIn konnte sich dieses Jahr Kathrin Scheiber bei den Damen und Thomas Falkner bei den Herren sichern. Snowboardmeisterin wurde Katharina Reinstadler. Die Preisverteilung der Kinder fand wie jedes Jahr im Hotel Post statt. Am Abend gab es die Preise für die Erwachsenen im „Scharfen Eck“ im Hotel Gstrein. Großer Dank gilt unseren Stammgästen, die zum Teil extra für das Schiclubrennen nach Vent kommen. Viel Engagement zeigten die Kinder und Schüler zudem auch noch beim Kindercup, bei dem drei Rennen ausgetragen und zusammen gezählt werden.

Das Kindertraining welches gemeinsam mit den Skilehrern der Schischule Vent einmal wöchentlich abgehalten wird fand großen Anklang. Dank des abwechslungsreichen Programmes waren alle Kinder

stets mit großem Einsatz und viel Freude dabei.

Spitzenleistungen vollbrachten die Sieger des 44. Gletscherflohmarsches welcher durch den Schiclub Vent und Gurgl ausgetragen wurde. Am schnellsten bewältigten den hochalpinen Wettlauf Martin Scheiber in Std. 02:04 und Judith Kuprian in Std. 02:27. Natürlich gehören auch alle

anderen 210 Teilnehmer zu den Siegern, die die 1.300 Hm von Obergurgl auf das Ramoljoch und wieder hinunter nach Vent mit Bravour absolvierten.

Somit wünsche ich allen ein Frohes Fest und ein erfolgreiches, unfallfreies Neues Jahr 2016

Schiclub Vent
Der Obmann Manuel Kleon



Jahresbericht des Union Radclub Ötztal



Bereits im November begannen die Vorbereitungen auf die neue Radsaison 2016. Unter der Leitung unseres Trainers und sportlichen Leiters Rupert Scheiber trainierten unsere Radler einmal wöchentlich in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Sölden. Zusätzlich zum Hallentraining wurden sehr viele Höhenmeter und Kilometer mit den Touren- und Langlaufskiern absolviert.

Unsere Nachwuchsbikerinnen und -biker trainierten wieder ab Juni mit den zwei sehr engagierten Trainerinnen Vreni und Lienke. (Bericht von Vreni weiter unten)

Dieses Jahr lud der Ötztal Tourismus nach ein paar Jahren Pause wieder zur Ötztaler Team Tour ein. Dabei wurden alle Helfer des Ötztaler Radmarathons eingeladen, den „Ötztaler“ in drei Tagen zu absolvieren. Es war zwar eine etwas nasse Angelegenheit; (zwei Tage Regen!) der Spaß kam aber doch nicht zu kurz. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an den Ötztal Tourismus für „den lässigen Ötztaler“ in drei Etappen.

Am 10 Juli veranstaltete der Club das traditionelle Cross-Country-Rennen beim Hotel Sunny. An die 200 Biker stellten sich dem schweren Rundkurs in beim Hotel Sunny. (Rechenau) Dabei fuhr unser „Neues Mitglied“ Laura Stigger einen fulminanten Sieg heraus.

Unsere Rennradfahrer absolvierten wieder zahlreiche Rennen und Marathons. Bei der Tour Transalp belegten Linda Fender und Isabell Gstrein den hervorragenden 10. Rang in der Damenwertung. Die Strecke führte dieses Jahr in sieben Etappen von Sonthofen über Imst bis Riva.

Als Saisonhöhepunkt kann ohne Zweifel der jährliche Ötztaler Radmarathon bezeichnet werden. Bei dieser Megaveranstaltung sind unsere Mitglieder als fleißige Helfer stets mit großem Einsatz dabei. Von den teilnehmenden Mitgliedern erreichten 27 URC-Fahrer das Ziel in Sölden. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen von Lukas Pössl und Maria Fiegl. Lukas belegte Gesamtrang 16 und den 11ten Platz in der Klasse AK. Maria siegte in ihrer Altersklasse. In der Teamwertung kam das Team URC ÖTZTAL 1 auf Rang sieben von 84 klassierten Mannschaften.

Am 11. September wurden in Huben die Österreichischen Meister Kriterium (Straße) ermittelt. Laura Stigger holte bei ihrem ersten Straßenrennen gleich die Silbermedaille. Neben den sportlichen Leistungen konnte auch ein sehr schöner Betrag für Noah und Markus gespendet werden; EUR 4.000,00 wurden durch die Bergfreunde nochmals verdoppelt! Die Fraktion Huben und der URC Ötztal bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren bei dieser Veranstaltung: Jungbauernschaft, Feuerwehr Huben, Sporthütte Sölden, Elternverein und Volksschule Huben! Am 2. Oktober wurden die Clubmeister auf der traditionellen Strecke von Zwieselstein nach Winterstall ermittelt. Die Sieger: Katrin Kathrein und Frank Kathrein.

Bericht unserer Kinder- und Jugendtrainerin Vreni Meyerink:

Auch heuer waren die Kinder vom URC wieder fleißig auf dem Rad unterwegs. Sowohl die Kinder vom Kindergarten als auch die

Kinder der Volksschule und Hauptschule (Neue Mittelschule) nahmen jede Woche mehrmals am Mountainbiketraining teil. Bei den Trainings wurden die Fahrtechnik, die Kondition, die Koordination, die Geschicklichkeit und natürlich das Befahren von Trails geübt. Die Kinder wurden bestens ausgestattet mit Körperschutz, Schienbeinschützern und Nackenschützern; und somit hatten wir eine unfallfreie Saison. Die Kinder vom Kindergarten fahren jetzt locker durch den Pumptrack und die Kinder von der VS/HS sind fast alle Trails in Sölden gefahren. An unseren Ausfahrten nach Ötz zum Kids Park und Satteltrail, sowie nach Fiss/Serfaus zum Abschlussausflug hatten wir sehr viel Spaß miteinander. Wir freuen uns schon wieder auf die nächste Saison mit möglichst vielen Kindern.

Vreni Meyerink

Bericht der Sportlichen Leiter Rupert Scheiber und Marcell Grüner:

Der URC Ötztal unterstützt und fördert den Nachwuchs und so fand wie schon seit über 15 Jahren das MTB-Rennen beim Hotel Sunny Sölden Anfang Juli statt. Dabei sah man wieder mit welcher Freude und mit welchem Elan die Kinder dabei sind. Es ist einfach immer wieder überwältigend das Lächeln und Strahlen der Kinder zu sehen, da werden die Ergebnisse zur Nebensache; einfach ein Treffen von Freunden aus verschiedenen Bundesländer oder gar Nationen. Mit nicht weniger Feuer in den Augen ging es bei den Österreichischen Meisterschaften Kriterium in Huben zur Sache.





Das Tempo war schon Atemberaubend wie schnell man um die Kurven fahren kann, dabei wurde das Tempo vom Junioren-Weltmeister Straße 2015 Felix Gall sehr hochgehalten.

Der URC Ötztal stellt nur eine kleine, aber sehr feine Renngruppe, die durch ganz Österreich unterwegs ist und regelmäßig am Stockerl zu finden ist.

So kam es zu einer glücklichen Zusammenarbeit mit Laura und Lars Stigger, die im Jugendbereich richtig fixe Größen sind. Bei den Österreichischen Meisterschaften im Cross Country, die in Obertraun ausgetragen wurden, konnten alle 4 Starter vom URC Ötztal eine Medaille erringen.

U17 weiblich Laura Stigger: Staatsmeisterin MTB / 2. Platz ÖM – Kriterium in Huben
U13 männlich Lars Stigger: Bronzemedaille Staatsmeisterschaft MTB

Sportklasse Daniel Köll: Silbermedaille Staatsmeisterschaft MTB

Master Marcell Grüner: Silbermedaille Staatsmeisterschaft MTB

Von den Ergebnissen beflügelt konnten noch weitere Siege und Top Platzierungen im nationalen- wie auch im internationalen Bereich erreicht werden. Dabei gingen in den Klassen U17 weiblich (Laura Stigger) und Sportklasse Herren (Daniel Köll) die Gesamtwertungen des Austria Cup an den URC Ötztal.



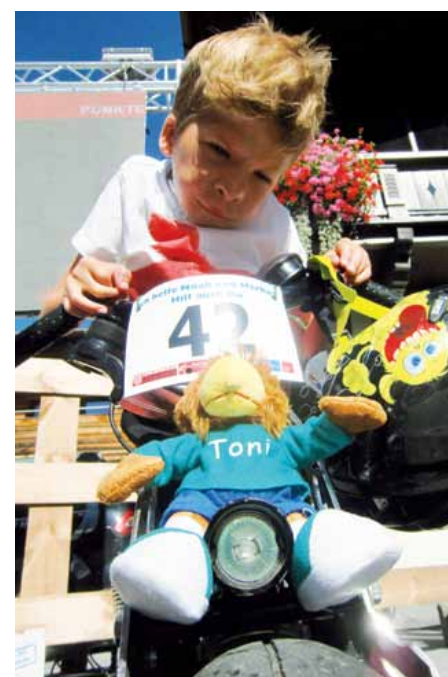
Aber auch International spielt der URC Ötztal seine volle Erfahrung aus, ob es bei den jungen Nachwuchstalenten ist oder in der Master Klasse. Dabei konnte Laura Stigger ihren Europameistertitel in der Klasse U17 erfolgreich verteidigen. Bei der Master WM in Val di Sole ging es nicht weniger spannend her; so konnte Marcell Grüner in der Klasse 30-35 den ausgezeichneten 17. Platz erreichen.

Die Rennfahrer möchten sich bei allen Betreuern und Unterstützern des URC Ötztal recht herzlich bedanken. Es benötigt jeden Einzelnen um diese Erfolge erreichen zu können. Aus dem Windschatten, Marcell Grüner und Rupert Scheiber

Abschließend bedankt sich der URC ÖTZTAL bei seinen treuen Sponsoren: Ötztal Tourismus, Skischule Sölden-Hochsölden, den Ötztaler Raiffeisenbanken, Sport Glanzer, Ötztal Bäck, Zweiradcenter Hummel, Bäckerwirt sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern während der ganzen Radsaison!

Wir wünschen allen Sölderinnen und Söldern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2017!

UNION RADCLUB ÖTZTAL
Philipp Kneisl, www.urc-oetztal.at



Tennisclub Raika Sölden Jahresbericht



Die Sieger der heurigen Clubmeisterschaft sind:

Damen Einzel	Elisabeth Pult
Seniorinnen Da. Einzel	Waltraud Kalkus
Damen Doppel	Waltraud Kalkus Renate Fender
Herren Einzel A	Sandro Schlatter
Herren Einzel B	Gottlieb Ennemoser
Senioren He. Einzel 45+	Rudi Waldhart
Herren Doppel	Sandro Schlatter Rudi Waldhart

Auch in diesem Sommer haben viele Einheimische und zahlreiche Gäste das schöne Wetter zum Tennisspielen genutzt. Nach einer erfolgreichen Sommersaison wurden am Sonntag, dem 18.09.2016 die alljährlichen Finale der Tennis-Clubmeisterschaften in verschiedensten Disziplinen veranstaltet. Es kam wieder zu sehr interessanten und spannenden Meisterschaftsspielen, sowohl in den Einzel-als auch Doppel-Bewerben. Nach einem leckeren Grillschmaus fand die Siegerehrung der Freizeitsportler statt. Alle Teilnehmer konnten sich über schöne Medaillen und tolle Sachpreise freuen.

Weiters wurde am Samstag, den 24. September das Kinder-Abschlussturnier ausgerichtet. Bei schönstem Wetter, viel Ehrgeiz und fantastischen sportlichen Leistungen war die Preisverteilung der Höhepunkt des Sommertrainings. Die Tennisschule Moitzi, mit dem Trainer Lukas Waldhart, hatte das Training seit Juni mit über 80 Kindern erfolgreich durchgeführt. Das Wintertraining der Kinder wird in der Tennishalle in Sölden abgehalten.

Mitte November wurde ein ITN Turnier in der Halle veranstaltet. Am 29. November wurde erstmalig ein Mix-Doppel-Turnier in der Halle organisiert. Alle Teilnehmer haben den Turniertag mit dem Essen in der



Freizeit-Arena sehr genossen. Ein großes Dankeschön an die Betriebe, welche die tollen Sachpreise zur Clubmeisterschaft spendiert haben. Für die Unterstützung der Gemeinde Sölden, der Raika Sölden, der Freizeit-Arena den Tennis-Inklusiv-Betrieben und unserem Obmann Riml Herbert für die perfekte Organisation des gesamten Tennisclubs.

Alle Tennis-Clubmitglieder freuen sich, wenn sich auch weiterhin immer wieder neue Mitspieler im Club anmelden.

Für die Unterstützung der Gemeinde Sölden, der Raika Sölden, der Freizeit-Arena den Tennis-Inklusiv-Betrieben und unserem Obmann Riml Herbert für die perfekte Organisation des gesamten Tennisclubs.

Alle Tennis-Clubmitglieder freuen sich, wenn sich auch weiterhin immer wieder neue Mitspieler im Club anmelden.

Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit und Frohe Weihnachten.



Tischfußball & Dartsclub TFC-Elimination



Erfolgreich blicken wir auf das Jahr 2016 zurück.

Seit Anfang 2016 spielten und veranstalteten wir regelmäßige Turniere der Tiroler Liga in Tischfußball.

Auch im Advent hatten wir ein Highlight und zwar fand bei uns eine Advents-Turnierserie in Darts mit tollen Preisen statt. Ein voller Erfolg war auch heuer wieder unsere Vereinsliga, die übers ganze Jahr hinweg stattfand.



Wie jedes Jahr haben wir als Team super funktioniert und tolle Ergebnisse erzielt, wie bei der Tiroler Tischfußball Landesmeisterschaft, und bei den nationalen Future-Tour-Turnieren. Wir organisierten auch eine Future-Tour in der Aula in Sölden, die ein voller Erfolg war, welche für die nationale und Tiroler Rangliste gewertet wurde.

Am 7. Dezember veranstalteten wir ein Charity-Darts-Turnier! Darts spielen für den guten Zweck!

Der komplette Erlös von Spenden, Tombola und Turnier wurde einer Familie aus dem Ötztal und der Kinder Krebs Hilfe gespendet.

Hiermit auch nochmal ein herzliches Vergelt's Gott an alle die uns tatkräftig unterstützt haben und für die zahlreichen Spenden.

Wir haben nicht nur Turnier-Sieger, nein, wir haben auch Sieger der Herzen, denn uns geht es nicht nur um den Sieg im Spiel, sondern auch um den Spaß, den Zusammenhalt & der Weiterentwicklung der Techniken. Beim TFC-Elimination gibt es keine Verlierer, nur Gewinner :)



Bei den zahlreichen Trainingseinheiten lernten wir viel Neues und erweiterten unsere Techniken. Auch regelmäßig sind unsere Wattlegenden bei den Trainings vertreten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch heuer wieder unseren Sponsoren:

- Gemeinde Sölden
- Sporthütte Fiegl
- Raiffeisenbank Sölden
- Noropa
- Tischfußballshop.at

- die uns Vieles ermöglichen und uns bei Veranstaltungen stets unterstützen.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches neues Jahr 2017 und auf zahlreiche neue Teilnehmer und Mitglieder.

Liebe Gemeindebürger, besuchen sie uns doch in unserem Vereinslokal, jeder ist herzlichst willkommen.

Für weitere Fragen besucht unsere Homepage:

www.tfc-elimination.at

Gerne steht euch auch unser Obmann Benjamin Gritsch unter der E-Mail Adresse:

info@tfc-elimination.at zur Verfügung.

Der TFC-Elimination wünscht allen Gemeindebürgern, Mitgliedern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr.

KSK Raiffeisen Ötztal ist Tiroler Meister 2015/16



Die Ötztaler Kegler feiern den Tiroler Meistertitel

MEISTERSCHAFT

Seit 5 Jahren sind alle Ötztaler Sportkeglervereine zusammengeschlossen. Die Ötztaler Kegler waren in dieser Zeit überaus erfolgreich. Zweimal als Tiroler Mannschafts-Cupsieger und zweimal als Tiroler Mannschafts-Meister.

Im vergangenen Spieljahr 2015/16 wurde der Mannschafts-Meister souverän ins Ötztal geholt. Mit 15 Siegen, 1 Remis und nur 2 Niederlagen verwies der KSK Raiffeisen Ötztal Wattens um 5 Punkte und Katzenberger Ibk. um 7 Punkte deutlich auf die Ränge zwei und drei und ist regierender Tiroler Meister.

In der Wertung der besten Spieler während der gesamten Meisterschaft waren die Ötztaler ebenfalls souverän: 1. Armin Scheiber, Umhausen, 2. Andreas Schmid, Längenfeld, 4. Georg Grüner, Obergurgl, 7. Christian Schimanz von Sautens. Weiters spielten in der 1. Mannschaft:

Erwin Scheiber, Umhausen, Wolfgang Gstrein, Längenfeld, Hannes Schrom, Sölden und Werner Jeitner aus Tumpen. Der KSK Raiffeisen Ötztal erzielte in Kufstein neuen Mannschaftsbahnrekord mit 564 Holz Schnitt. Zuhause wurde der eigene Bahnrekord von 582 Holz Schnitt eingestellt.

Die zweite Mannschaft erreichte in der Landesliga den 7. Platz.

Edi Nösig (Sölden-Umhausen) wurde in dieser Liga mit 518 Holz Schnitt als Achter bester Ötztaler. Weiters spielten:

Gilbert Grüner, Längenfeld, Raimund Streiter und Hermann Arnold von Sölden, der Obergurgler Norbert Grüner, Luggi Klotz und Reinhard Meitingner aus Ötz, Monika Koll (Längenfeld), der Sautner Christian Paoli und Christian Griesser aus Umhausen.

Die zwei Geschwister Franziska (14 Jahre) und Marco Gstrein (25 Jahre) aus Huben hatten in der neuen Meisterschaft 2016/17 auch bereits ihre ersten erfolgreichen Einsätze.

DAMENMANNSCHAFT

Die Damenmannschaft des KC Längenfeld sind ab der heurigen Spielsaison Mitglied des KSK Raiffeisen Ötztal. In den ersten Spielen gab es bereits einige Siege, in der Tabelle mischen die Ötztaler Damen ganz vorne mit.

NATIONALE BEWERBE

Sie hat mit dem Kegeln erst 2014 begonnen, spielte erst wenige nationale Bewerbe, qualifizierte sich trotzdem bei den



Arnold Hermann



Tiroler Meister



2. Mannschaft KSK Raiffeisen Ötztal

Tiroler Meisterschaften für die Österreichische Meisterschaft und zeigte dort ihr großes Talent. Franziska Gstrein aus Huben, 14 Jahre jung, holte sich mit 513 Holz in Wien die Bronzemedaille – Gratulation an Franziska.

Große Freude hatte auch Helga Nösig, Umhausen, welche mit 541 Holz bei den Damen Senioren ebenfalls als Dritte aufs Stockerl kam.

Bei den Tiroler Paarmeisterschaften räumten die Ötztaler ab:

Tiroler Paarmeister Allgemeine Klasse:
Georg Grüner und Armin Scheiber.

Tiroler Paarmeister Senioren:
Andy Schmid und Christian Schimanz.
Andreas Hausegger und Helga Nösig wurden bei den Damen Vizemeisterinnen.

ERFOLGREICHES ÖTZTALER KEGLER-TURNIER

Das Ötztaler Keglerturnier wird als das „Turnier der Freundschaft“ bezeichnet. Heuer trafen sich wiederum 50 Mannschaften aus Italien, Deutschland und Österreich zum sportlichem Wettkampf. Die Freundschaftspflege zwischen den Teilnehmern wird aber groß geschrieben, so gibt es viele Mannschaften, welche bereits

mehr als 10x, manche sogar zum 20x zu diesem traditionellen Turnier in das Ötztal kamen. So wurden die Sieger auch auf alle drei Länder aufgeteilt:

Mannschaft Damen: Blecherne Vöran, Italien, Mannschaft Herren: KSK Raiffeisen Ötztal.

Damen Einzelwertung:
Monika Kopp Kempten, Deutschland und
Herren Einzelwertung:
Andy Schmid, KSK Raiffeisen Ötztal.

Der KSK Raiffeisen Ötztal wünscht allen Ötztalern ein Frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das kommende Jahr 2017.

Hermann Arnold



Franziska Gstrein



KSK Raiffeisen Ötztal

Fotos: Edi Kaniok

Neue Giggijochbahn in Sölden

Die Bergbahnen Sölden verpassen dem Skigebiet ein Update in Sachen Kundenkomfort.

„Für uns steht die Kundenzufriedenheit im Vordergrund und aus Erfahrung wissen wir, dass unsere Gäste großen Wert auf Technik, Komfort und Design legen“, so Jakob Falkner, Geschäftsführer der Bergbahnen Sölden. Zur Wintersaison 2016/2017 setzen die Bergbahnen Sölden den Ausbau der Infrastrukturqualität fort. Die Zubringerbahn zum Giggijoch markiert den Beginn einer neuen Technikära. Sie weist eine Gesamtförderkapazität von 4.500 Personen pro Stunde auf.

Am Berg in nur 9 Minuten

Am Samstag, 19. November, hat die 10er-Einseil-Umlaufbahn ihren Betrieb aufgenommen.

Zwei Rolltreppen und zwei Aufzüge befördern die Kunden direkt zu den Gondeln. Außerdem sind auch das angrenzende Parkhaus bzw. die Piste direkt angebunden. Ganz entspannt gelingt die Auffahrt in einer der 134 Kabinen. Ein ausgeklügeltes Zutrittssystem, größeres Platzangebot



sowie die Laufruhe der Anlage gewährleisten dies. Für den Höhenunterschied von 920 Metern benötigt die Bahn nur neun Minuten. Während der Fahrt genießen die Gäste optimale Ausblicke durch die Panoramafenster oder loggen sich via „soeldenfree“-WLAN kostenlos ins Internet ein.

Spannende Architektur

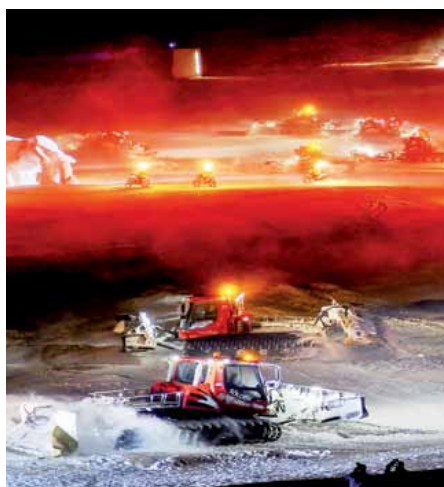
Für die Gestaltung zeichnete Planer Johann Obermoser verantwortlich. Die erhöhte Einstiegsebene auf 13 Metern liegt

hinter einem Panorama der Öztaler Alpen. Die Bergstation ist ähnlich wie am Gaislachkogel mit Folien bespannt. Auch bei den Pressekonferenzen im Vorfeld der Wintersaison stand das Seilbahnhighlight 2016 im Fokus der medialen Aufmerksamkeit.

Adrenalin Cup kostenlos

„Um unseren Gästen einen interessanten und abwechslungsreichen Skitag in Sölden zu bieten, ist der Adrenalin Cup ab dieser Saison für alle Skipassbesitzer kostenlos“, so Mag. Jakob Christian Falkner, Marketingleiter der Bergbahnen Sölden. Eine massive Erleichterung für schwächere Skifahrer bringt die Verbreiterung am Endpunkt der Gaislachkogel-Talabfahrt. Mehr Sicherheit verspricht die Überführung der Talabfahrt im Bereich Plör.

HANNIBAL kehrt zurück



Am 21. April 2017 ist der Rettenbachferner erneut Location für das Gletscher-schauspiel.

Spezielle Lichter, sekundengenaue Auftritte der Darsteller und pyrotechnische Effekte zeichnen die beeindruckende Live-Choreographie auf 3.000 Metern Höhe

aus. Pünktlich zum Ende der Wintersaison geht das von Regisseur Hubert Lepka und dem Künstlernetzwerk lawine torrén inszenierte Mega-Spektakel in die nächste Runde.

Was bleibt ist die Veränderung

„Nicht zuletzt durch die Natur ändert sich der Aufbau des Stückes, aber auch einzelne

Szenen werden neu interpretiert“, so Ideengeber Ernst Lorenzi. Im Zentrum bleibt jedoch die Geschichte des Kriegsherrn aus der Antike, der 216 v. Chr. mit seinem Tross aus 60.000 Krieger, tausenden Pferden und 37 Elefanten in nur zehn Tagen den Alpenhauptkamm

überquerte. Hubschrauber, historische Flieger, Skidoos, Skilehrer, Pistenbullies, Tänzer, Paragleiter und Basejumper setzen das Drama hervorragend in Szene.

Informationen und Tickets: www.hannibal.soelden.com



Bike Republic Sölden: Da tut sich was

Das Angebot der BIKE REPUBLIC SÖLDEN wächst rasant, ebenso die Nachfrage an weiteren Strecken. Der Sommer 2016 toppte die hervorragende Premiersaison um ein Vielfaches.

Sölden hat im Bike-Sektor bereits den Status einer internationalen Benchmark. „Die BIKE REPUBLIC SÖLDEN ist aktuell das größte Trailbau-Projekt in Europa. Vertreter aus anderen Regionen schauen regelmäßig vorbei, um sich über unsere Standards und unseren Weg des ökologischen Wegebaus zu informieren“, so Dominik Linser, Ortsstellenleiter von Sölden – Ötztal Tourismus, der ergänzt: „Wir haben aber noch viel Luft nach oben.“

Weitere Investitionen

Ein Mehrjahresplan sieht die stufenweise Erweiterung der BIKE REPUBLIC SÖLDEN vor. 2016 standen den Bikern mehrere neue Strecken zur Verfügung: Mit der „Zaache Line“ erhielt die „Teäre Line“ eine anspruchsvolle Variante. Die „Teäre Line“ selbst wurde nach oben verlängert. Der Start erfolgt nun direkt bei der Mittelstation der Gaislachkoglbahn. Weiters ergänzt die „Eebme Line“ das Angebot seit vergangenem Sommer. Die blaue Strecke führt von der Gaislachkogel-Mittelstation bis zur Langegg-Talstation. „Wir haben heuer rund 10 Kilometer an Trails gebaut. Aktuell halten wir somit bei 15 Kilometern. Im nächsten Jahr planen wir diese Zahl zu verdoppeln“, berichtet Linser. Der Startschuss für die „Ohn Line“ von der Langegg-Talstation bis knapp oberhalb von Sölden ist bereits erfolgt, bis Juni 2017 soll sie fertig sein.

Hohe Akzeptanz

Die Gaislachkoglbahn verzeichnete 2016 deutlich mehr Fahrten mit Bikes als in den Vorjahren. „An Spitzentagen nutzten bis zu 1.500 Biker die Bahn als Aufstiegshilfe“, blickt Mag. Jakob Christian Falkner, Marketingleiter der Bergbahnen Sölden, auf einen höchst erfolgreichen Sommer zurück. Auch Falkner sieht noch großes Potenzial in diesem Trendsport: „Bei uns zeigt sich, dass Angebot Nachfrage erzeugt. Je größer die Möglichkeiten, umso mehr Gäste kommen.“ Neben den Bergbahnen freuten sich zudem der Sporthandel, die Vermieter sowie die Gastronomie über die große Anzahl an Bikern.

Bike-Urlaube stehen hoch im Trend

Der Delius Klasing Verlag machte 2016 eine Leserumfrage in vier Special Interest-



Bis zu 1.500 Biker transportierte die Gaislachkoglbahn an Spitzentagen.



Medien. Das Ergebnis zeigt, dass Bike-Urlaube in naher Zukunft immer beliebter werden. Österreich zählt neben den Spitzenreitern Deutschland und Italien zu den bevorzugten Destinationen – 50 Prozent der Befragten planen, ihren Bike-Urlaub in unserem Land zu verbringen.



„Die BIKE REPUBLIC SÖLDEN ist aktuell das größte Trailbau-Projekt in Europa. Wir haben aber noch viel Luft nach oben.“

Dominik Linser, Ortsstellenleiter Sölden

Stimmen von Szene-Insidern zur BIKE REPUBLIC SÖLDEN:

Glen Jacobs, Director World Trail Australien: „Die natürlichen Gegebenheiten rund um Sölden sowie die perfekte Infrastruktur bieten top Voraussetzungen für Biker. Entscheidend ist, sich möglichst breit aufzustellen und für jeden etwas anzubieten – von Cross-Country-Strecken bis Downhill-Trails. Motto: je größer der Mix, umso beliebter die Region. Wichtig ist zudem, die Bevölkerung zu involvieren, z.B. mit Szene-Treffs.“

Hans „No Way“ Rey, USA: „Ähnlich wie im Winter mit den blauen, roten und schwarzen Pisten hat Sölden im Sommer die Chance, viele verschiedene Trails anzubieten.“

Setzt man dabei auf unterschiedliche top Traildesigner aus der ganzen Welt, so kreiert man ein spezielles Angebot, mit verschiedenen Charakteren, das letztendlich viele Biker anlocken wird.“

Zu den Personen: Glen Jacobs (r.) von World Trail zählt zu den besten Traildesignern der Welt. Hans Rey (l.), Trial- und Freeride-Pionier sowie mehrfacher Trial-Weltmeister, ist aktiv an der Entwicklung der BIKE REPUBLIC SÖLDEN beteiligt.

Jubiläum: 25 Jahre Ötzi-Fund

Ein Vierteljahrhundert liegt die Entdeckung der weltbekannten Gletschermumie zurück. Mehrere Zeitzeugen trafen sich Anfang September im Ötztal.

Am 19. September hat sich der Tag zum 25. Mal gejährt, an dem das deutsche Ehepaar Simon die sterblichen Überreste eines Mannes im ewigen Eis entdeckte. Vor gut 5.300 Jahren gewaltsam zu Tode gekommen, fasziniert Ötzi bis heute die Wissenschaft. Auf Einladung von Ötztal Tourismus und dem Ötzi-Dorf fanden sich mehrere Zeitzeugen in Umhausen ein. Sie sprachen, begleitet von großem medialen Interesse, über ihre Erlebnisse bzw. wissenschaftlichen Erkenntnisse. Zu Wort gekommen sind bei der Veranstaltung etwa Finderin Erika Simon, Anton Koler, der damals zuständige Leiter der alpinen Einsatzgruppe der Gendarmerie Imst, Archäologe Walter Leitner oder Mumenforscher Albert Zink.

Ungebrochenes Interesse am Eismann

Als weiterer Höhepunkt war geplant, die mittlerweile 76-jährige Erika Simon per Hubschrauber aufs Tisenjoch zu fliegen, wo sie vor Ort Einblick in die Geschehnisse des 19. September 1991 geben wollte. Die-



Bildunterschrift: Ötzi-Entdeckerin Erika Simon an der Fundstelle am Tisenjoch (3.210 m).

ses Vorhaben musste leider aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. Das 25-jährige Jubiläum des Sensationsfundes verbrachte Simon in Begleitung ihrer Söhne und Enkel jedoch am Fundort oberhalb der Similaunhütte. Zeitgleich startete ein dreitägiger Ötzi-Kongress in Bozen: Von 19. bis 21. September präsentierten dort Experten die neuesten Forschungsergebnisse zur geschichtsträchtigen Weltsensation.

Zeit für Gedanken

Zweite Auflage von „Denken im Eis“ im ice Q

Vom 24. bis 26. April 2017 tauschen sich hochkarätige Philosophen, Intellektuelle und Künstler im Rahmen des Symposiums „Denken im Eis“ aus. Das Thema lautet „Lust und Lebensfreude. Der Mensch zwischen Genuss und Verzicht“. Den Gedanken freien Lauf lassen und den Horizont erweitern. Die beeindruckende Bergkulisse auf 3.048 m Seehöhe in Mitten der Ötztaler Alpen inspiriert Teilnehmer und Referenten und lädt dazu ein, über den Tellerrand hinauszublicken und sich von neuen Ideen beflügeln zu lassen.

Alle Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung: soelden.com/denken-im-eis

NEU: „Pro Ötztaler 5.500“ im UCI-Rennkalender



Am 26. August 2017 steigt das weltweit härteste Eintagesrennen für Radprofis im Ötztal.

Große Sportereignisse gehören zum Ötztal, ob Ski Weltcup Opening, Deutschland-Tour oder Tour de Suisse. Die UCI, der internationale Radsportverband, verfolgt die Idee, parallel zu großen Radmarathons auch internationale Profiradrennen zu etablieren.

Bekanntes Beispiel sind die Cycloclassics in Hamburg. In diese Reihe internationaler Top-Events stellt sich nun auch der Ötztaler Radmarathon. OK-Chef und Initiator Ernst Lorenzi erklärt: „Einen Tag vor den 4.000 Hobbysportlern, welche beim Ötztaler an den Start gehen, wird 2017 der ‚Pro Ötztaler 5.500‘ als Profiradrennen ausgetragen.“

Fahrer internationaler Top-Teams sind auf der gleichen Strecke unterwegs und werden sich der gleichen Herausforderung wie die Hobbysportler stellen.“



Ein Sportfest mit 30.000 Fans

Weltcup-Auftakt erzielt 20.000 Nächtigungen und 4 Mio. Umsatz.

Der ORF war mit 139 Mitarbeitern am Gletscher. Insgesamt berichteten 484 Medienvertreter aus 21 Nationen.

Über 245.000 Aufrufe von www.soelden.com am Weltcup-Wochenende. Das von Sölden aus übertragene Datenvolumen stieg auf 1.183 Gigabyte an.



14.000 Zuschauer feiern triumphalen Gut-Sieg.



16.000 Ski-Fans bejubeln den Pinturault.



Starke Abordnungen der Fanclubs.

Verabschiedungsfeier AR-Mitglieder

Die ehemaligen Aufsichtsrats-Mitglieder (2006 bis 2015) wurden am 21.09.2016 im Aqua Dome verabschiedet und gebührend gefeiert. Vielen Dank für ihren Einsatz im Ötztal! Ehemalige AR-Mitglieder: Christian Pult, Alois Neurauter, Isi Grüner, Anton Haid, Klaus Falkner, Michael Gurschler, Hubert Gstrein und Franz Reich.



Veranstaltungskalender 2017

Datum Von	Datum Bis	Veranstaltung	Ort	Veranstaltungsort
28.12.2016		Electric Mountain Pre Silvester	Sölden	Festkogel
29.12.2016		Neujahrskonzert "Brass Connection Tirol"	Obergurgl-Hochgurgl	Piccardsaal
30.12.2016		Kindersilvester	Sölden	Skigebiet
30.12.2016		Neujahrskonzert "Brass Connection Tirol"	Sölden	Funzone Giggijoch
31.12.2016		Silvesterfeuerwerk	Sölden	
31.12.2016		Fackellauf der Skischule Vent	Vent	Gampenlift
14.01.2017	21.01.2017	Powder Snow Week mit YOGA in the ALPS	Obergurgl-Hochgurgl	Zentrum
05.01.2017		Nightshopping	Sölden	Gaislachkogel Mittelstation
20.01.2017		Electric Mountain Party	Sölden	Ice Q
28.01.2017		Lawinensicherheitstag by SNOW HOW	Obergurgl-Hochgurgl	Piccardsaal
17.02.2017		Electric Mountain Party	Sölden	Pavillon
09.03.2017		Volksmusikabend mit dem MGV Gurgl	Obergurgl-Hochgurgl	Funzone Giggijoch
17.03.2017		Electric Mountain Party	Sölden	
24.03.2017	26.03.2017	Open Faces 4* FWQ Freeride	Obergurgl-Hochgurgl	
25.03.2017	01.04.2017	Gay Snowhappening	Sölden	Bücherei Sölden
02.04.2017		Sölden Betriebeskirennen und Betriebeball	Sölden	Funzone Giggijoch
06.04.2017	07.04.2017	6. Electric Mountain Festival	Sölden	
21.04.2017		Hannibal	Sölden	Funzone Giggijoch
15.04.2017	01.05.2017	Skifinish "Firn, Fun & Fire" mit YOGA in the ALPS	Obergurgl-Hochgurgl	Piccardsaal
24.04.2017	26.04.2017	Symposium Denken im Eis	Sölden	Funzone Giggijoch
27.04.2017	30.04.2017	Wein am Berg	Sölden	
29.04.2017	30.04.2017	Winterfinale 2017	Sölden	Funzone Giggijoch
30.04.2017		Frühjahrskonzert der Musikkapelle Sölden	Sölden	
16.05.2017		Kirchtag Obergurgl	Obergurgl-Hochgurgl	
Anfang Juni		Schafübertrieb Vernagt	Vent	Bücherei Sölden
Anfang Juni		Schafübertrieb Kurzras	Vent	
16.06.2017		Tour de Suisse Etappenort	Sölden	Skigebiet
16.06.2017	18.06.2017	Bike Opening - Bike Republic Sölden	Sölden	
17.06.2017		Singletrail Schnitzeljagd	Sölden	
24.06.2017		Öztaler Mopedmarathon	Sölden	
02.07.2017		Kirchtag/Patrozinium - Maria Heimsuchung	Sölden	Retten- & Tiefenbachgletscher
17.07.2017	12.08.2017	Öztaler Kulturwochen	Obergurgl-Hochgurgl	Freizeit Arena
21.07.2017	23.07.2017	TRAIL RunEvent "Gletscherrun"	Obergurgl-Hochgurgl	
23.07.2016		Kirchweihfest Vent	Vent	
06.08.2017		Fest am Berg	Sölden	
06.08.2017		Öztaler Gletscherflohmarsch	Obergurgl-Hochgurgl/Vent	
Anfang August		ARTEVENT	Vent	Sahnestüberl
15.08.2017		Sennelar Almfest	Sölden	
15.08.2017		Gurgler Sängerfest	Obergurgl-Hochgurgl	
Mitte August		Handwerks- und Schmankerlmarkt	Obergurgl-Hochgurgl	
26.08.2017		Profiradrennen "Pro Öztaler 5.500"	Sölden	
27.08.2017		Öztaler Radmarathon	Sölden	
Anfang September		Friedl mit der leeren Tasche, Wandertheater	Vent	
Mitte September		Schafabtrieb Vernagt	Vent	
Mitte September		Schafabtrieb Kurzras	Vent	
09.09.2017	17.09.2017	Sölden Stammgästewochen	Sölden	
10.09.2017		Almabtrieb Zwieselstein	Zwieselstein	
Ende September		Schäferfest Sölden	Sölden	Gaislachkogel Mittelstation
Ende Oktober		Audi FIS Skiweltcup	Sölden	
Mitte November		Bayern1 Skiopening	Obergurgl-Hochgurgl	Piccardsaal
21.11.2017		Gastro Day	Obergurgl-Hochgurgl	